



Jahresbericht 2019

Servicestelle Jugendarbeit im Landkreis Miesbach



Kommunale Jugendarbeit

Fachbereich Jugend und Familie des
Landratsamtes Miesbach

Servicestelle Jugendarbeit im Landkreis Miesbach



Kommunale Jugendarbeit

Fachbereich Jugend und Familie des
Landratsamtes Miesbach

Impressum

Jahresbericht des
Kreisjugendrings Miesbach 2019

Herausgeber
Kreisjugendring Miesbach
Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

Verantwortlich
Mathias Huber

Konzeption und Gestaltung
Mathias Huber

Fotos
Wenn nicht anders beschrieben, werden
die Fotos direkt von den Vereinen zur
Verfügung gestellt.

Druck
Impuls GmbH
Hauptstr. 18
83607 Holzkirchen

Vorwort	4
Vorstand und Geschäftsstelle	8
Tätigkeitsbericht 2019	12
Freiwilliges Soziales Jahr	38
JugendPerspektiveArbeit	46
Jugendfreizeitstätten	
Jugendtreff Hausham	56
Freizeit und Kulturkeller Miesbach	62
Jugendfreizeitstätte Holzkirchen	68
Jugend- und Kulturzentrum Planet X	74
Jugendleiterausbildung	80
Vereine und Verbände	
Bund der Alevitschen Jugend Miesbach	84
Bund Deutscher Katholischer Jugend Miesbach	85
équipe vélo Oberland e.V.	86
BLSV - Luftsportclub Schliersee	87
BLSV - Rodelclub Rottach-Egern e.V.	88
BLSV - REITERVEREINIGUNG OBERLAND-THANN e.V.	89
BLSV - Sportverein Parsberg	90
BLSV - Turniersportgemeinschaft Hofgut Allerer e.V.	91
BLSV - TuS Holzkirchen 1888 e.V.	92
BLSV - Yachtclub am Tegernsee e.V.	93
Jugendorganisation Bund Naturschutz	94
Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V.	95
DIDF-Jugend Miesbach	96
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsverband Tegernsee- Jugend	97
DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	98
Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz	99
BRK-Bereitschaftsjugenden im Landkreis Miesbach	100
Jugendinitiative zur Förderung von Instrumental- und Vokalmusik	101
Jugendfeuerwehren des Landkreises Miesbachbach	102
Katholische Jugendstelle Miesbach	103
Malteser Jugend Holzkirchen	104
Jungschützen Holzkirchen	105
THW-Jugend Ortsverband Miesbach	106
Oberlandler Gauverband	107
Weyarner Jugendgemeinschaft	108
72 Stunden Sozialaktion	112
Daten und Fakten	126

Liebe Freunde der Jugendarbeit, Liebe engagierte Kommunalpolitiker_Innen, liebe Leserinnen und Leser,

am Ende ist es aus und so schee wars,

2019 ist vorbei und ich kann voller Stolz sagen wir waren fleißig! Gut ist es viele Ideen zu haben, besser ist es offene Baustellen zu beenden, am besten ist es, gemeinsam etwas getan zu haben. So war das vergangene Jahr geprägt von vielen kleinen Projekten, die uns schon lange im Kopf herumschwirrten, sei es die Digitalisierung der Vorstandssitzung, Vereinfachung der Zuschussanträge oder auch Dinge auf den Weg zu bringen, die wohl ohne eine gehörige Portion „pack ma’s“ nur ein Hirngespinnst geblieben wären.

Hier zu nennen wären zum Beispiel die Vorbereitungen für die U18 Wahl im Frühjahr 2020, der Grundstein für den Jugendleiterempfang 2020 oder ein eigenes Fahrzeug für unsere Jugendfreizeitstätte in Tegernsee.

Ganz besonders freut mich, dass wir unser YoungHeartBeats nun zum dritten Mal durchführen konnten und dies auf so viel Rückhalt, Begeisterung und Freude seitens Künstler, Kunstliebhabern und allen Beteiligten gestoßen ist, so dass einer vierten Instanz im Jahre 2022 nichts im Wege stehen wird.

Wenn ich an dies alles denke, muss ich sagen, fällt mir mein Abschied schwer, ich habe ihn mir selbst auferlegt, um Raum für Neues zu schaffen. Jeder der ein Amt übernimmt, sollte sich von Anfang an bewusst sein, dass er das Zepter weiterreichen wird. Ich habe meine Ziele erfüllt und allen Ideen einen Nährboden gegeben, in dem sie gedeihen können. Unter anderem wird hierbei auch das Thema politische Bildung ein Fokus sein. Wenn ich zurückdenke an das Jahr 2007 und an das Projekt „3 Tage Zeit für Helden“ war es mehr ein Zufall, dass ich in den Kreisjugendring gerutscht bin, dessen Mitwirkung mich aber nun mehr als ein Jahrzehnt gefesselt hat und es bleiben mir nur gute Erinnerungen, denn jederzeit konnten wir aus entstandenen Problemen mit erhobener Brust hervorgehen und aus ihnen etwas Gutes machen.

Deshalb möchte ich Danke sagen, an alle Vorstände, MitarbeiterInnen, BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Familie, Freunde und auch euch allen, dass ihr mir jederzeit mit eurer ehrlichen Meinung gegenübergestanden seid, auch wenn ich sie das eine oder andere Mal nicht hören wollte, gemeinsam haben wir es geschafft.

Nun bleibt mir nur noch, dem Jahr 2020 einen wohlten Verlauf zu wünschen, bleibt mir gesund, genießt eure Zeit, lebt entschleunigt und sagt „Nein“ zu Dingen, die euch mehr Kummer als Freude bereiten und ohne Ziel sind. Ich bin gespannt, welche neuen Wege der Kreisjugendring unter neuer Leitung beschreiten wird, ich werde ihn nicht aus den Augen verlieren und jederzeit eine offene Tür für euch alle haben.

Vielen Dank, dass ich hier sein durfte!



Mathias Huber
Vorsitzender



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Interessierte an der Arbeit des Kreisjugendrings,

danke, dass Sie Interesse zeigen an der Arbeit des Kreisjugendrings im Landkreis Miesbach. Auf den folgenden Seiten des Jahresberichts können Sie sich über die Arbeit unseres Kreisjugendrings ausführlich informieren. Damit zeigen Sie, dass Ihnen Jugendarbeit wichtig ist.

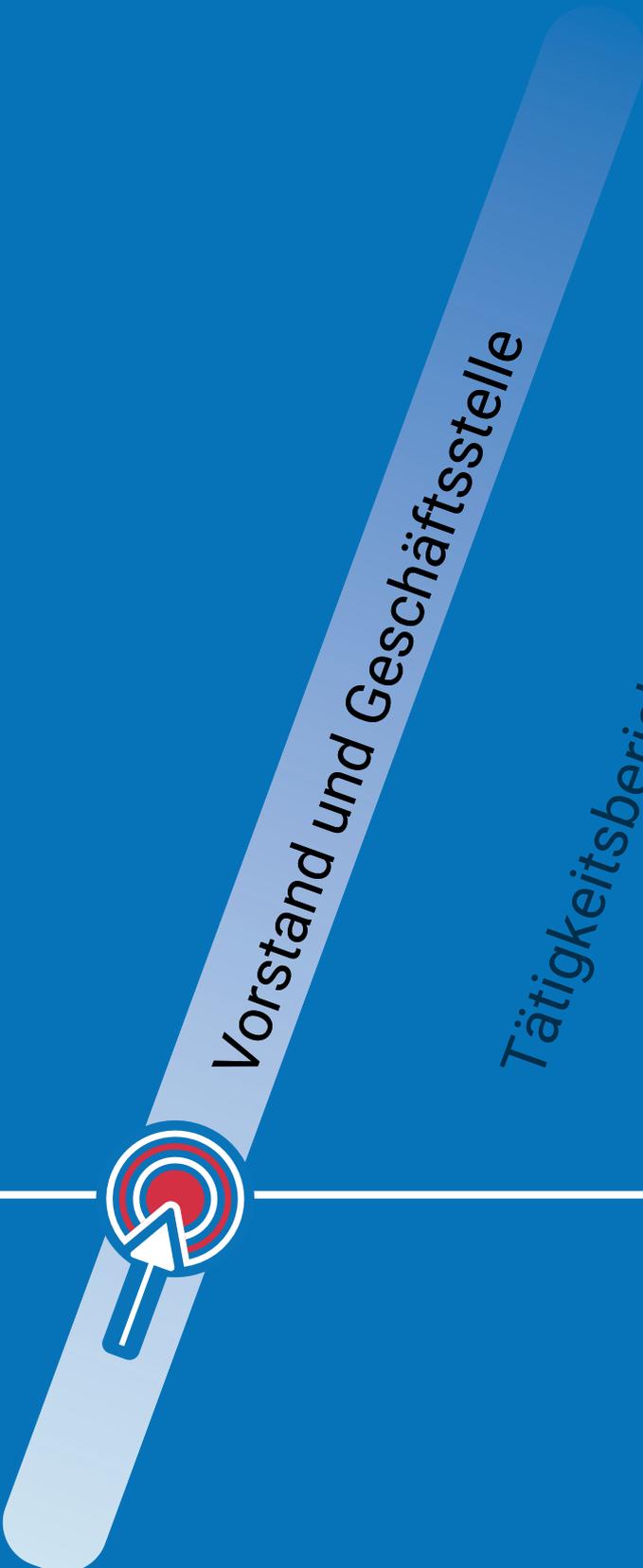
Wie wichtig Jugendarbeit ist, sieht man, wenn man einen Blick in die Zukunft wagt: Unsere heutigen Jugendlichen sind die Entscheider von morgen. Woher sollen Erwachsene Ziele und Ideale im Leben haben, wenn sie diese nicht in jungen Jahren in Vereinen und im Ehrenamt kennenlernen? Auch die Politik muss sich verpflichten: Die Jugend ist unsere Zukunft, wir müssen sie mit aller Kraft stärken.

Mit dem Kreisjugendring haben wir im Landkreis seit vielen Jahren einen verlässlichen Partner in der Jugendarbeit. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Heranwachende im Landkreis Orientierung finden. Die Veranstaltungen und Projekte sind immer durchdacht, machen Sinn und sind gut organisiert. Vereine, Ämter, Jugendliche und Eltern haben mit dem Kreisjugendring einen kompetenten Ansprechpartner.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen beitragen: Der Landkreis Miesbach ist stolz auf die Arbeit seines Kreisjugendrings!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des Jahresberichts und unserem Kreisjugendring weiterhin alles Gute für die Arbeit!

Ihr Landrat Wolfgang Rzehak



Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendperspektiveArbeit

Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten

Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand



Mathias Huber

Vorsitzender
Verbandsfrei



Simon Orlando

stv. Vorsitzender
Katholische Jugend



Isabell Lenhof

Evangelische Jugend



Johannes Kaußler

THW-Jugend



Julian Dürr

Weyarner Jugendgemeinschaft



Kilian Gaß

Evangelische Jugend



Geronimo Fuchs

Bayerisches Jugendrotkreuz

Geschäftsstelle



Silke Mann

Geschäftsführung



Tatjana Günzinger

Personal und Buchhaltung



Elisabeth Hahnel

Sekretariat



Andrea Beer

Zuschusswesen



Christina Spohr

FSJ-Betreuung



Carolin Ruis

Kommunale Jugendpflege

Kontakt

Kreisjugendring Miesbach

Servicestelle Jugendarbeit

Rosenheimer Straße 12 | 3. Stock
83714 Miesbach

Telefon 08025 / 7044260
Telefax 08025 / 70474260

info@kjr-miesbach.de
www.kjr-miesbach.de

Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit



Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten

Aufgaben der Servicestelle Jugendarbeit

Der Kreisjugendring Miesbach ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings. Der Bayerische Jugendring ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts, er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

In der „Servicestelle Jugendarbeit“ arbeiten der Kreisjugendring und die kommunale Jugendpflegerin des Landkreises zusammen und erfüllen gemeinsam die gesetzlichen Aufgaben der Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Diese sind im Einzelnen

- §11 Jugendarbeit
- §12 Förderung der Jugendverbände
- §13 Jugendsozialarbeit
- §14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ziel dieser Kooperation ist es, junge Menschen und deren Familien in ihrer gesamten Lebenslage (nicht ausschließlich in ihrer Problemlage) zu erreichen und positive, kinder- und familienfreundliche Lebensbedingungen im Landkreis zu erhalten oder zu schaffen (vgl. § 1 SGB VIII). Die Zusammenarbeit von öffentlicher und freier Jugendhilfe schafft hier ein optimales Netzwerk, um dies zu erreichen.

Eine klare Aufgabenverteilung innerhalb der „Servicestelle Jugendarbeit“ schafft die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

Aufgaben des Kreisjugendrings

Der Kreisjugendring Miesbach vertritt die Jugendverbände und –vereine im Landkreis und ist gleichzeitig Träger der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Holzkirchen, Miesbach,

Jugendfreizeit 2019



Hausham und Tegernsee. Sein Ziel ist es, die gemeinsamen Belange der derzeit 26 Mitgliedsverbände in der Öffentlichkeit zu vertreten sowie die Eigenständigkeit und Leistungsfähigkeit der Jugendorganisationen zu unterstützen. Aufgrund dessen nimmt der Kreisjugendring u.a. die politische Interessenvertretung der angeschlossenen Jugendorganisationen wahr und setzt sich für bestmögliche finanzielle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit ein.

Eine weitere Aufgabe des Kreisjugendrings besteht in der Trägerschaft für das Freiwillige Soziale Jahr. Zudem fördern wir seit Jahren das Programm „JugendPerspektiveArbeit“ in Kooperation mit der Cross Over Team Stiftung.



KJR Fotoshooting

Unser Wirken mit den genannten Trägerschaften verfolgt diese Ziele:

- Erhalt bzw. Verbesserung der Lebensbedingungen für junge Menschen im Landkreis Miesbach
- Stärkung von Ehrenamt und Selbstorganisation Jugendlicher

- Förderung und Ermöglichung von politischer Beteiligung und Mitgestaltung an unserer demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft
- Schaffung von Bildungserfahrungen zur Persönlichkeitsentwicklung
- Abbau von Benachteiligungen

Der Kreisjugendring nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Vergabe von Zuschüssen an Vereine und Verbände
- Unterstützung der offenen Jugendarbeit in den Jugendzentren
- Juleica Akademie
- Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- Jugendarbeit an Schulen
- Jugendmedienarbeit
- Anregung, Förderung und Durchführung von Ferienfreizeiten
- Vermittlung und Verleih von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die Jugendarbeit
- Anregung, Unterstützung und ggf. Durchführung von Jugendveranstaltungen
- Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit
- Angebote und Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Außerschulische Jugendbildung
- Mitwirkung an überörtlichen Fachtagungen der Berufsgruppe / Teilnahme an Arbeitskreisen (Vernetzungsarbeit)
- Unabhängige Beratung und Beteiligung im Jugendhilfeausschuss bei Fragestellungen aus dem Bereich der Jugendarbeit
- Betreuung / Trägerschaft des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Miesbach

Die Führung der Geschäftsstelle gehört zu den expliziten Aufgaben des Kreisjugendrings im Rahmen der Aufgabenverteilung der Servicestelle Jugendarbeit. Der Geschäftsstelle stand im vergangenen Jahr ein Haushaltsvolumen von rund 1.000.000 Euro für Zwecke der Jugendarbeit zur Verfügung.

Folgende Tätigkeiten gehören zu den Aufgabenfeldern der Geschäftsstelle bzw. der Geschäftsführung:

- Erledigung der laufenden Geschäfte des KJR Miesbach im Auftrag des Vorsitzenden
- Unterstützung und Beratung der ehrenamtlichen Vorstandschaft in monatlichen Vorstandssitzungen
- Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung der Geschäftsstelle, der Jugendzentren

- und der laufenden Projekte
- Organisation des Dienstbetriebes sowie die Leitung der Geschäftsstelle
- Fach- und Dienstaufsicht über die hauptamtlichen MitarbeiterInnen in den Einrichtungen
- Enge Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie in der gemeinsamen Servicestelle Jugendarbeit
- Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des KJR in finanzieller und organisatorischer Hinsicht (fachliche Beratung, Zuschussberatung, Organisationshilfe, Informationsaustausch, Neuaufnahmen in den KJR)
- Förderung, Beratung und Unterstützung der im Kreisjugendring Miesbach zusammengeschlossenen Jugendorganisationen sowie weiterer Gruppierungen in der Jugendarbeit
- Anregung und Unterstützung junger Menschen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement

KJR Fotoshooting

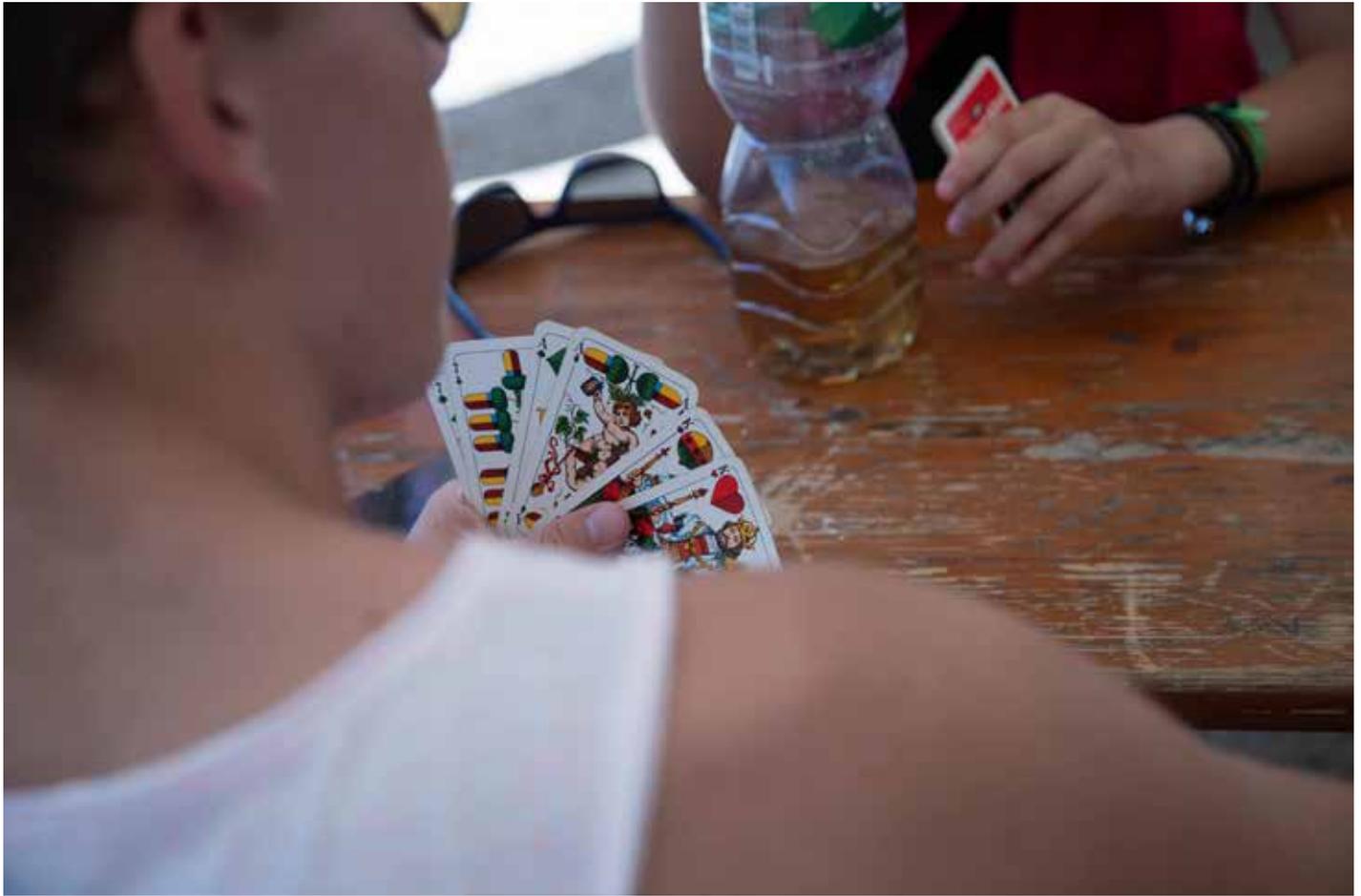




Jugendfreizeit 2019

- Verantwortung für die Umsetzung der Jahresplanung des KJR
- Aktive Drittmittel-Akquise bei Bezirk, Land, Bund und EU, um neue und innovative Projekte im Landkreis zu unterstützen
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Projekten und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen
- Gremien-, Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit, Organisation der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung
- Zusammenarbeit und Netzwerkpflege mit anderen öffentlichen Einrichtungen, Stellen und Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der KJR-Arbeit

TEXT | Silke Mann



Jugendfreizeit 2019

Aufgaben der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Miesbach

Kommunale Jugendarbeit ist die vom Jugendamt des Landkreises Miesbach (= örtlich öffentlicher Träger der Jugendhilfe) getragene Jugendarbeit. Sie ist Teil der Jugendhilfe, bildet jedoch durch ihre Inhalte, Methoden und den Zugang zu ihren Zielgruppen ein eigenständiges Aufgabengebiet. Jugendarbeit ist im Kern Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Sie bietet darüber hinaus Hilfen zur allgemeinen Lebensbewältigung und wirkt an der Integration junger Menschen in der Gesellschaft mit. Die kommunale Jugendarbeit hat im Rahmen der Gesamt- und Planungsverantwortung des Landkreises Miesbach dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Einrichtungen, Dienste

und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Die Aufgabe der kommunalen Jugendarbeit ist hierbei einerseits durch Bedarfsermittlung, Konzeptbildung, Planung und ggf. Durchführung eigener Maßnahmen die Angebotspalette sicherzustellen, andererseits auch die Koordinierung, Vernetzung, Beratung und Unterstützung aller in der kommunalen Jugendarbeit Tätigen.

Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit

- Beratung der Bürgermeister, Gemeinderäte und Jugendbeauftragten
- Unterstützung und Beratung bei Jugendbürgerversammlungen
- Angebote und Förderung von Maßnahmen zur

Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit

- Unterstützung und Beratung bei kommunalen Jugendräumen
- Anregung, Beratung und ggf. Durchführung von Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit und Jugendbegegnung

Im Rahmen dieses Tätigkeitsfeldes wurden Jugendbeauftragte, Bürgermeister, Gemeinderäte oder Mitarbeiter der Kommunen persönlich oder telefonisch in Fragen zur Jugendarbeit (z.B. Organisation von Jugendbürgerversammlungen, Fragen im Zusammenhang mit kommunalen Jugendräumen oder zum Aufgabenfeld von Jugendbeauftragten in Gemeinden u.ä.) oder des Jugendschutzes beraten, informiert und unterstützt. Bei Bedarf werden auch Informationsblätter erstellt und zur Verfügung gestellt.

Jugendberatung und Jugendinformation

In diesem Aufgabenbereich fallen während des gesamten Jahres sowohl telefonische als auch persönliche Anfragen oder Beratungswünsche zu verschiedensten Themen, die Jugendliche interessieren, mit denen sie sich beschäftigen bzw. von denen sie betroffen sind. Die nachgefragten Themen und Informationen reichen von Jugendschutz, Taschengeld, Jugendarbeitsschutzgesetz, „Alleine in den Urlaub fahren“, Möglichkeiten und Angeboten in den Ferien oder in der Freizeit bis hin zu allgemeiner Beratung. Zu den genannten Themen wurden die Jugendlichen soweit es in den Aufgabenbereich der Kommunalen Jugendarbeit fällt, beraten und informiert. Des Weiteren erkundigten sich aber auch Jugendliche oder Eltern über Möglichkeiten nach der Schulzeit wie z.B. nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Bei Anfragen, die nicht in das Aufgabenfeld der kommunalen Jugendarbeit fielen, wurden die Jugendlichen an andere Stellen oder Behörden (z.B. Beratungsstellen, Arbeitsamt u.ä.) verwiesen oder es wurde ein Kontakt zu diesen Institutionen hergestellt.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

- **Beratung und Information:** Durch Beratung und Information der Eltern und Jugendlichen soll Gefährdungen vorgebeugt werden.
- **Angebote:** Kinder und Jugendliche sollen durch Angebote und Maßnahmen dazu befähigt werden, kritik- und entscheidungsfähig zu werden, um sich vor gefährdenden Einflüssen schützen zu können und sie zu Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.
- Infoveranstaltungen zum Thema Jugendschutz
- Zusammenarbeit mit der Polizei bzw. deren Jugendbeamten
- Erstellen von Informationsmaterial für die Homepage des Landratsamtes Miesbach

Zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ erfolgten während des gesamten Jahres zahlreiche telefonische, schriftliche und persönliche Beratungs- und Informationsgespräche. Anfragen kamen sowohl von Jugendlichen, Eltern oder Lehrkräften, aber auch seitens der Gewerbetreibenden oder (Fest-) Veranstalter. Gastwirte und Veranstalter von diversen Festveranstaltungen wurden zum Beispiel telefonisch oder schriftlich hinsichtlich der Einhaltungsmöglichkeiten der Jugendschutzbestimmungen beraten und unterstützt oder kamen zu einem Beratungsgespräch. Für alle Zielgruppen des Jugendschutzes wurden Informationsmaterialien (Jugendschutzaushänge für diverse Veranstaltungen, Jugendschutzdrehseiben für Jugendliche, Informationen für Eltern u.ä.) zur Verfügung gestellt.

Auch seitens der Gemeinden bzw. Ordnungsämter erhielt die kommunale Jugendarbeit zahlreiche Anfragen rund ums Thema Jugendschutz. Diese wurden v.a. im Rahmen von Veranstaltungen und Gestattungen von Festen beraten und informiert.

Zum Aufgabenbereich gehört auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen im Landkreis bzw. deren Jugendbeamten in Angelegenheiten des Jugendschutzes. Hier findet mit allen Beteiligten ein regelmäßiger Austausch statt.

Weiter steht die kommunale Jugendarbeit der Polizei als Ansprechpartner für den Jugendschutz im Landkreis zur Verfügung und referiert bei Bedarf bei den Polizeidienststellen zu diesem Thema.

Im Rahmen des Aufgabenfeldes „Jugendschutz“ wurden die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit auch zu Informationsveranstaltungen/-abenden rund um die Themen Jugendschutz und Alkohol angefragt, wo sie als Ansprechpartnerinnen vor Ort waren.

Auch für die Schulen im Landkreis stehen die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit als Ansprechpartnerinnen für den Jugendschutz zur Verfügung. Auf Anfrage waren sie an verschiedenen Schulen im Landkreis an Elternsprechtagen mit einem Informationsstand vor Ort und standen Eltern und Lehrern für Fragen zur Verfügung. Dabei wurden den Interessierten auch vielfältige Informationsmaterialien angeboten.

Seit einer Änderung der Bayerischen Gaststättenverordnung zum 1. März 2010 sind vor Erteilung einer Gestattung nach §12 des Gaststättengesetzes das Jugendamt und die Polizei sowie sonstige berührte öffentliche Stellen rechtzeitig im Vorfeld zu beteiligen. Ziel dieser Beteiligung im Vorfeld ist, dass evtl. vorliegende Erkenntnisse von Polizei und Jugendamt im Rahmen des Gestattungsverfahrens genutzt werden sollen, ggf. Auflagen der Gemeinden nach § 5 GastG erteilt sowie von den Fachbehörden rechtzeitig Kontrollen oder eigene Anordnungen im Falle der Gestattungserteilung vorgenommen werden können. Diese gesetzliche Beteiligungsform gehört zum Aufgabenfeld der kommunalen Jugendarbeit und sieht im Landkreis Miesbach wie folgt aus: Mit den Polizeidienststellen im Landkreis wurde ein gemeinsamer Fragebogen zu jugendschutzrelevanten Aspekten entwickelt, der an alle 17 Gemeinden des Landkreises versandt wurde. Die Gemeinden händigen diesen Fragebogen an die Antragsteller von Veranstaltungen vor Erlass einer jeweiligen Gestattung aus und leiten diesen dann wieder ausgefüllt an Polizei und Jugendamt weiter. Anhand dieses Fragebogens wird ersichtlich, ob es evtl. zusätzlicher Auflagen für die jeweilige Veranstaltung bedarf. Während des gesamten Jahres, aber vor allem in

den Zeiten von saisonbedingten Veranstaltungen und Festen (z.B. Fasching, Waldfeste, Weinfeste u.ä.) kommen in der kommunalen Jugendarbeit zahlreiche Fragebögen und Anfragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen an. Die eingegangenen Fragebögen müssen überprüft und ggf. Auflagen erteilt werden. Dazu ist es in einigen Fällen sinnvoll und notwendig, dass telefonische oder persönliche Gespräche im Vorfeld der Veranstaltung mit den jeweiligen Veranstaltern und ggf. mit Vertretern der Polizei geführt werden.

Gesetzlicher Jugendschutz

Aufgaben- und Themenbereiche:

- Pädagogische Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeitenanzeigen bei Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz (JuSchG)
- Anregung und Durchführung von Jugendschutzkontrollen im Landkreis
- Bearbeitung von Ausnahmegenehmigungen
- Beratung, Stellungnahmen und Erlass von Auflagen (gem. §§ 7, 8 JuSchG)

Im Rahmen des gesetzlichen Jugendschutzes werden mit den Polizeidienststellen im Landkreis gemeinsame Jugendschutzkontrollen in verschiedenen Lokalitäten oder bei diversen Veranstaltungen im Landkreis durchgeführt. Seitens der Polizei gehen auch Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz ein. Dazu werden von den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit pädagogische Stellungnahmen erarbeitet, die dann an den Fachbereich „Öffentliche Sicherheit und Gewerbe“ zur weiteren Bearbeitung bzw. Ahndung des Verstoßes weitergeleitet werden. Vorkommnisse, die im Rahmen des Jugendschutzgesetzes seitens der Polizei an den Fachbereich Jugend und Familie gemeldet werden, werden von den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit bearbeitet. Hier werden Gespräche oder Beratungen mit Eltern, Jugendlichen oder Veranstaltern bzw. Einzelhändlern geführt.

Im Rahmen des Jugendschutzes wird die kommunale Jugendarbeit auch bei der Genehmigung von Gestattungen von Veranstaltungen beteiligt.

In diesem Aufgabenbereich werden auch Anordnungen oder Auflagen hinsichtlich des Jugendschutzgesetzes (§§ 7,8) erteilt. Geht z.B. von einer Veranstaltung oder einem Ort eine Gefährdung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern und Jugendlichen aus, kann die zuständige Behörde diese Auflagen erlassen, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.

Des Weiteren wurden auf Antrag auch Ausnahmegenehmigungen für (Tanz-) Veranstaltungen nach § 5 Abs. 3 JuSchG erlassen.

Information zum Jugendarbeitsschutzgesetz

Bearbeitung von Anfragen und Anträgen im Bereich des Kinder- und Jugendarbeitsschutzgesetzes

- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für

Jugendveranstaltungen (z.B. Kinderfasching oder „Kinderdisco“)

- Stellungnahmen für das Bewilligungsverfahren bei den Gewerbeaufsichtsämtern zur Mitwirkung von Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Veranstaltungen (Statistenrollen bei Film- und Werbeaufnahmen, Fernsehsendungen, Musik- oder Ballettaufführungen)

Im Bereich des Jugendarbeitsschutzes wurden während des ganzen Jahres wieder zahlreiche Unbedenklichkeitserklärungen für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Film- und Fernsehaufnahmen, Musik-, Theater- und Ballettaufführungen sowie für Dreharbeiten von Werbespots abgegeben.

Weiter erfolgten zahlreiche telefonische, aber auch persönliche Informationsgespräche zum Thema „Jugendarbeitsschutz“.

KJR Fotoshooting



Unterstützung der offenen Jugendarbeit

Beratung, Unterstützung und Information bei kommunalen Jugendräumen.

Jugendarbeit an Schulen

In diesem Aufgabenfeld sind die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit für die Bereiche Jugendschutz und Schulsozialarbeit zuständig.

Jugendmedienarbeit:

für die Bereiche mit Jugendschutz hintergrund

Anregung, Unterstützung und ggf. Durchführung von Jugendveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem KJR

Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit

- Beratung, Aufklärung und Hilfsangebote
- Kommunale Jugendarbeit als Schnittstelle zum Allgemeinen Sozialdienst (ASD) im Fachbereich Jugend und Familie

Koordination der mit Jugendarbeit verbundenen Aufgaben der Jugendsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen

- Information und Beratung hinsichtlich Fragen zur Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen
- Ansprechpartner für die Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit an den Schulen im Landkreis Miesbach
- Koordination und Steuerung der Jugendso-

zialarbeit und Schulsozialarbeit an Schulen im Landkreis

Beim Antragsverfahren zur Förderung der „Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS“ werden Antragssteller und alle Beteiligten wie Schule, Sachaufwands- und Kostenträger beraten und unterstützt.

Für das Antragsverfahren zur Förderung muss neben dem Antragssteller, der Schule, dem Kostenträger und dem zuständigen Schulamt auch von Seiten des Jugendamtes ausführlich Stellung genommen werden.

Im Landkreis Miesbach gibt es derzeit an den Mittelschulen Miesbach, Holzkirchen, Rottach-Egern, Hausham und Schliersee Jugendsozialarbeit an der Schule über das JaS-Förderprogramm des bayerischen Sozialministeriums. Zudem wurde im Jahr 2018 noch an den Grundschulen Bad Wiessee und Miesbach Jugendsozialarbeit nach den JaS-Förderrichtlinien eingeführt.

Die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit organisieren regelmäßig gemeinsame Arbeits- und Austauschtreffen mit den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an den Schulen im Landkreis und dem Fachbereich Jugend und Familie. Des Weiteren stehen sie für alle JugendsozialarbeiterInnen, die Schulen und die Gemeinden als Ansprechpartnerinnen für Fragen rund um das Thema „Jugendsozialarbeit an Schulen“ zur Verfügung und sind zuständig für die finanzielle Abwicklung mit den jeweiligen Gemeinden und dem Träger.

Weiter nehmen die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit ggf. seitens des Fachbereichs Jugend und Familie auch an Dienstbesprechungen der zuständigen Behörden teil.

Ganz neu wurde durch den Landkreis Miesbach die Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen eingeführt. Die Einrichtung von Schulsozialarbeit ist nicht an die Vorgaben einer Richtlinie (wie bei der Jugendsozialarbeit) gekoppelt, sondern wird durch den Landkreis finanziert. Somit gibt es derzeit an den Gymnasien Miesbach, Holzkirchen und Tegernsee, an den Realschulen Miesbach, Holzkirchen und Gmund sowie an der Fachoberschule Holzkirchen Schulsozialarbeit.

Auch für die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sowie für die Leitungen der jeweiligen Schulen stehen die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit zur Verfügung und organisieren regelmäßige gemeinsame Arbeits- und Austauschtreffen mit den Beteiligten.

Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe im Bereich der Jugendarbeit

Beratung, Information und Bearbeitung des Anerkennungsverfahrens

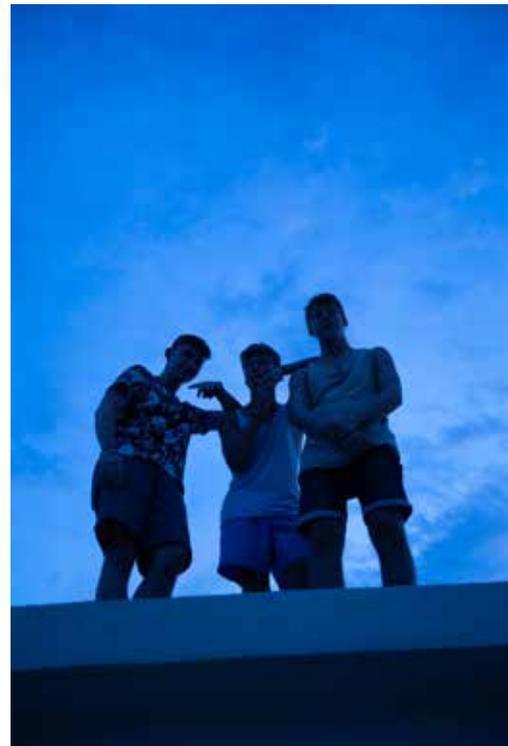
Zu allgemeinen Anfragen aber auch speziellen Antragsfragen werden Interessenten telefonisch oder persönlich beraten. Dazu werden Informationsunterlagen bezüglich des Antragsverfahrens zur Verfügung gestellt.

Mitwirkung an überörtlichen Fachtagungen der Berufsgruppe/ Teilnahme an Arbeitskreisen (Vernetzungsarbeit)

- Teilnahme an den Arbeitskreisen und Fachforen „Jugendschutz“ des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA)
- Teilnahme an der Bayerischen Jugendschutztagung des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA) für alle Jugendschutzfachkräfte in Bayern
- Teilnahme am Arbeitskreis „Sucht“ im Landkreis Miesbach
- Regionaltreffen der „Region 17“ der kommunalen JugendpflegerInnen und KJR-GeschäftsführerInnen der Landkreise MB, GAP, LL, STA, TÖL und WM

Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der Vorstandschaft des Kreisjugendrings

Teilnahme an Vorstandssitzungen des Kreisjugendrings. Weiter fand zwischen der Geschäftsführerin und den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit ein regelmäßiger



Jugendfreizeit 2019

Austausch statt. Hier wurden u.a. gemeinsame Aufgaben und Veranstaltungen besprochen und geplant.

Vernetzungsarbeit mit allen in der Jugendarbeit Beteiligten

Mit allen genannten Stellen und Institutionen findet regelmäßige Vernetzungsarbeit in den bereits geschilderten Aufgabenbereichen statt.

TEXT | Carolin Ruis

„Messer, Gabel, Schere, Licht, sind für kleine Kinder nichts.“

Mit über 70 TeilnehmerInnen war diese Veranstaltung die mit Abstand bestbesuchte Juleicafortbildung in diesem Jahr.

Erfordert Jugendarbeit tatsächlich das Fernhalten der anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor allen Gefahren des Alltags oder sind bestimmte Risiken erlaubt oder sogar erwünscht? Ist Jugendarbeit eine „Gepäckaufbewahrung“ für Kinder und Jugendliche mit Sicherheit als oberster Maxime oder ein Spiel-, Lern- und Experimentierfeld, auf dem viele Erfahrungen gemacht werden können, wo aber auch Enttäuschungen und Rückschläge ihren Platz haben können? Welche berechtigten Erwartungen dürfen die Eltern haben und welche Maßstäbe stellen Gesetz und Rechtsprechung an die Aufsichtspflicht der Jugendleiter/innen?

Regelmäßige Gruppenstunden und Trainingsstun-

den in Vereinen und Jugendorganisationen, aber auch Ferienfreizeiten mit Lagerfeuer, Schwimmbadbesuch und Nachtwanderung, Auslandsfahrten, Erste Hilfe, die Benutzung von Kleinbussen wie muss ich mich verhalten? Und was ist bei den Themen Jugendschutz und Prävention sexueller Grenzüberschreitungen zu beachten? Stehe ich wirklich schon „mit einem Fuß im Gefängnis“, wenn ich mich in der Jugendarbeit engagiere?

All diesen Fragen und noch vielen mehr ging Rechtsanwalt Stefan Obermeier am 12. Februar im Gymnasium Miesbach nach und lieferte zahlreich Praxisbeispiele, um die einzelnen Rechtslagen zu verdeutlichen.

Neben den Rahmenbedingungen der Aufsichtspflicht wurden auch wichtige Punkte der Organisation und Durchführung von Freizeitaktivitäten und Gruppenstunden, der Haftung sowie der versicherungsrechtlichen Situation aufgegriffen und behandelt.

TEXT | Silke Mann



§ 832 BGB

BJR / BzkJR

Wie die letzten Jahre auch habe ich den Kreisjugendring Miesbach wieder überregional im Bayerischen Jugendring und im Bezirksjugendring vertreten. Einen kleinen Einblick über die für uns wichtigsten Themen möchte ich euch hier geben.

Bei den beiden BJR Vollversammlungen im Frühjahr und Herbst konnte zum einen der Antrag auf „Jugendarbeit braucht Naturzugänge“ verabschiedet werden. Hierbei geht es darum, dass der Landesvorstand aufgefordert ist auf das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen hinzuwirken die Isarverordnung so zu gestalten, dass eine Jugendarbeit an/in der Isar möglich ist.

Zum anderen werden alle Jugendringe, Verbände und Vereine aufgefordert die Fridays for Future Bewegung mit Räumen, Materialien oder technischer Ausstattung zu unterstützen, sofern diese von den jeweiligen Organisatoren angefordert werden.

Des Weiteren gibt es in einem anderen Antrag die Forderung nach einer Sicherstellung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen, sowie den Erhalt, Sanierung und Neubau von öffentlichen Hallenbädern. Darin geht es grundsätzlich darum, klar zu stellen, dass insbesondere die außerschulische Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung der Schwimmfähigkeit ist. Zudem wird eine flächendeckende, bessere und kostengünstigere Verfügbarkeit von 25m Becken gefordert.

Ein weiterer wichtiger Antrag betrifft das Einbringen eines Gesetzesentwurfs zur Konkretisierung des Wortlautes Eigenleistung im AGSG Art. 13a wie folgt:

„Die Eigenleistung nach §74 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB VIII kann in Form von Geld, Sachwerten oder geldwerten freiwilligen – insbesondere ehrenamtlichen – Leistungen sowie durch die Anrechnung von Gemeinkosten des Trägers erbracht werden. Auf eine Eigenleistung kann vollständig verzichtet werden, wenn die Art der Maßnahme oder die Verhältnisse des Trägers dies erfordern.“

Alle weiteren Anträge, wie z.B. Änderung der Finanzordnung, Bayerische Jugendstrategie, Gleichberechtigte Teilhabe junger Menschen mit Migrationshintergrund in der Jugendarbeit findet ihr auf der BJR Homepage. (www.bjr.de)

Im Jahr 2019 wurde der komplette Landesvorstand erneut gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Matthias Fack (Präsident), Ilo Schuhmacher (Vize Präsidentin), Maria Klimovskikh, Christian Kuhnle, Christian Löbel, Sven Stumpf, Andrea Huber, Eva Jelen und Thomas Schwarz.

Einer der wichtigsten Themen im Bezirksjugendring letztes Jahr war der Runde Tisch politische Bildung. Hierbei handelt es sich um mehrere Gesprächsrunden des BezJR mit den Jugendbildungsstätten, dem Bezirkstagspräsidenten und weiteren Bezirksräten unter Fachlicher Begleitung der kath. Stiftungshochschule München. Inhaltlich ging es um die Verbesserung von Verwaltungsabläufen, klarere Trennung zwischen den Jugendbildungsstätten und dem BezJR sowie einer weiteren Schwerpunktsetzung der Ziele aus dem oberbayerischen Kinder- und Jugendprogramm.

Des Weiteren gab es einen Antrag der Region 10 aus Nordoberbayern zur Bedarfsermittlung von Jugendbildungsangeboten in dieser Region im Vergleich mit den anderen oberbayerischen Planungsregionen. Die Abarbeitung dieses Antrags zieht sich noch in das folgende Jahr hinein.

Wie auf Landesebene wurde auch auf Bezirksebene die Vorstandschaft komplett neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Florian Wink (1. Vorsitzender), Oğuz Taşdelen (stellv. Vorsitzender), Bernd Rohrbach, Feli Schwarzensteiner, Bernhard Schäffer, Isabell Lenhof und Adam Szekely

TEXT | Isabell Lenhof

Ausbildungstour April 2019 beim KJR Miesbach

Wie viele andere Betriebe in der Region stellte sich auch der Kreisjugendring Miesbach bei der diesjährigen Ausbildungstour vor und präsentierte sein Qualifizierungsangebot den Schülerinnen und Schülern im Landkreis. Im Jugendzentrum „Freizeit- und Kulturkeller Miesbach“ stellte unter anderem der Sozialpädagoge Sebastian Poll die Möglichkeiten der diversen Aktivitäten beim KJR dar: Praktika, Ferienbetreuung, das FSJ, Jugendleiterausbildungen, etc. Eine Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern stellten sehr interessiert Fragen und lernten die Arbeit des Kreisjugendrings kennen. Eine zentrale Frage war dabei: „Was ist ein FSJ überhaupt?“ Gute Frage. FSJ bedeutet:

Wenn ich noch nicht genau weiß, was ich nach der Schule machen will oder sicher gehen möchte, ob mir ein sozialer Beruf liegt, wenn ich ein Vorpraktikum brauche oder einfach meinen Lebenslauf aufbessern möchte, dann kann ich das zum Beispiel im pädagogischen Bereich in der Schule, im Kindergarten oder auch im Jugendzentrum machen.

- Ich bekomme Unterstützung bei Fragen rund um den Einstieg in die „Erwachsenenwelt“ und kann erste berufliche Erfahrungen sammeln.
- Wissen, Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung während der 25 Bildungstage auf den

gemeinsamen Seminaren mit verschiedenen Themen.

- Erlebnisse in den Bereichen der Gruppen-, Medien- und Erlebnispädagogik mit viel praktischem Bezug zum Alltag in der Einsatzstelle (also z.B. dem Hort)
- Zeit, um mich mit mir selber zu beschäftigen und zu entdecken, was mir im Leben wichtig ist, wo ich momentan stehe und wo ich hin will.

Es stellte sich heraus, dass gerade die Übergangszeit zwischen Schule und Berufsleben eine Herausforderung für die Jugendlichen ist und die pädagogische Begleitung in dieser Zeit durch den Kreisjugendring viel Druck nehmen kann. Maxi Dürr, momentan Freiwilliger an der OGTS Miesbach berichtete von seinen praktischen Erfahrungen im FSJ und fasste es so zusammen: „Das FSJ ist einfach geil.“

Insgesamt war es für uns toll zu sehen, dass die Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichsten Schulformen sich so wissbegierig, aufmerksam und sehr interessiert zeigten und das Angebot aktiv für sich nutzten, sich über den Ausbildungsweg zum Erzieher oder zur Sozialpädagogin zu erkundigen. Auch wurde gemeinsam erarbeitet, was der „Prototyp“ eines Sozialarbeiters denn so alles an Fähigkeiten und Grundhaltungen haben sollte. Sehr gerne sind wir auch nächstes Jahr wieder bei dieser tollen Aktion der SMG dabei.

TEXT | Christina Spohr



Ausbildungstour 2019



Ausbildungstour 2019

Fahrsicherheitstraining

Am Samstag, den 18. Mai 2019 veranstaltete der KJR erstmalig ein Fahrsicherheitstraining. Das Training fand auf dem Übungsplatz neben der Start- und Landebahn in Jesewang statt. Insgesamt 10 TeilnehmerInnen nahmen an dem eintägigen Pkw-Sicherheitstraining teil, das praktische Übungen und moderierte Gespräche zum Inhalt hatte. Unter Anleitung eines erfahrenen Trainers beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit Fahrsituationen, die im Realverkehr auftreten können. Sie überdachten ihre bisherigen Verhal-

tensweisen und erhielten Tipps und Hinweise, die sie unmittelbar umsetzen konnten. Die richtige Sitzhaltung, Ausweich- und Bremsmanöver auf verschiedenen Untergründen sowie die Fahrtechnik in der Kurve bildeten einen wichtigen Bestandteil des Tagesablaufs.

TEXT | Silke Mann

...Fortsetzung aus der Schmöckerkiste – Teil 3

Am 01.10.1986 unterschrieben der KJR Vorsitzende Franz Mayr und der damals amtierende Bürgermeister Arnfried Färber den ersten Betriebsträgervertrag für den Jugendtreff in Hausham.

Wie der Freizeit und Kulturkeller in Miesbach war auch das Jute, welches seine Räumlichkeiten bereits 1984 in der Brentenstraße 7 öffnete, zunächst durch das Prinzip der Selbstverwaltung durch die Jugendlichen bestimmt.

Mit der späteren Einstellung einer hauptamtlichen Fachkraft erfuhren die jungen Besucher auch hier ihre ersten Einschränkungen, welche durch das Mitbestimmungsmodell eines selbstständigen Jugendverbands im KJR kompensiert werden sollte.

Für dieses Mitbestimmungsmodell wurden eigene Grundregeln verfasst.

Parallel zu den Vertragsverhandlungen in Hausham erfolgte am 16.09.1986 die Einstellung der ersten offiziellen Verwaltungskraft Eva Wendlinger für die schriftlichen Angelegenheiten und die Zuarbeit für den ehrenamtlichen Vorstand in der Geschäftsstelle in Miesbach.

In der Zwischenzeit wurden dem KJR vom Landkreis in der Dienststelle der kommunalen Jugendpflege (Wallenburgerstr. 8 in Miesbach) Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Dienststelle bestand weniger aus Büroräumen, vielmehr handelte es sich um eine umfunktionierte 4 Zimmer Altbauwohnung mit Küche und Badezimmer inkl. Balkon und Badewanne.

Der damalige kommunale Jugendpfleger, Robert Mix, der später weit über 10 Jahre als Kassenrevisor für den KJR ehrenamtlich tätig war, teilte mit dem Jugendring das Büro, wodurch eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt gewährleistet war.

Zwei Jahre später wurde von allen Beteiligten beschlossen die wöchentliche Arbeitszeit von Herrn Kulla im Fukk Miesbach auf 40h pro Woche anzuheben, da sich das Konzept der pädagogischen Begleitung der Jugendlichen bewährte und diese auch für sehr wichtig erachtet wurde.

Diese Vollzeitkraft wurde auch vom Landkreis unterstützt und mit 20.000 DM bezuschusst.

1989 übernahm Frau Bärbel Stiedl als erste hauptamtliche Fachkraft in Hausham das Ruder im Jugendtreff und ist bis zum heutigen Tag noch unermüdlich dort im Einsatz. Mittlerweile besuchen schon die Kinder ihrer ersten Jugendlichen das Jugendtreff.

Um das Jute auch nach außen hin attraktiv zu machen, nahm der Kreisjugendring 1990 ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung von 30.000 DM auf, welches vom Landkreis Miesbach gewährt wurde und unverzinslich bis zum 31.12.1992 zurückbezahlt werden musste.

Bei der Renovierung des Jugendtreffs wurde der KJR tatkräftig von vielen Jugendlichen und freiwilligen Helfern unterstützt.

1991 wurde unter der Leitung von Bernhard Heindl der erste Rahmenvertrag zwischen dem Kreisjugendring und dem Landkreis Miesbach geschlossen.

Zeitgleich erfolgte auch der Abschluss eines weiteren Betriebsträgervertrages mit der Stadt Miesbach unter dem amtierenden Bürgermeister Schweinsteiger.

Bei diesen Verhandlungen haben sich die Vertragsparteien schon für die Gründung von Jugendeinrichtungen in Holzkirchen und Tegernsee ausgesprochen.

1991 gewann der KJR für den Freizeit und Kulturkeller in Miesbach, als Nachfolger von Helmut Kulla, den Sozialpädagogen Dietmar Kirsch für die Leitung des Fukk.

Er sollte für den Kreisjugendring noch eine wichtige Rolle spielen...

Aufgrund der Beanstandungen aus der Innerrevision am 12.12.1991 durch den Bayrischen Jugendring München (Roman Büchler) mussten

im KJR deutliche Änderungen in der Haushaltsabwicklung und in der Darstellung der Jahresrechnung gegenüber der Vollversammlung vorgenommen werden.

Unter anderem sprach der BJR auch eine klare Empfehlung aus, einen Geschäftsführer für den KJR einzustellen, da die Verwaltungsangestellte in Teilzeit diesen stetig wachsenden Aufgaben nicht mehr gerecht wurde.

Kurz darauf übernahm Rita Stamm das Ruder des Kreisjugendrings Miesbach.

Zur gleichen Zeit liefen auch die Verhandlungen mit dem Markt Holzkirchen über ein Jugendzentrum am Marktplatz auf Hochtouren. Die Verhandlungen waren mehr als schwierig, da man sich über die Kompetenzen nicht einig war.

Bereits nach wenigen Monaten erklärte Stamm ihren Rücktritt und der 2. Vorsitzende Wolfgang Maier musste überraschend einspringen und das Ruder übernehmen.

Das tat er, und zwar richtig...

TEXT | Tatjana Günzinger

Vorstandschaft



Sie leiten die Geschicke des Kreisjugendrings (stehend von links): Georg Schlickenrieder, Bernhard Haindl, Siegfried Marquardt, Josef Pichler, Heidi Zeitler, Wolfgang Mucha, Rita Stamm; sitzend von links: Franz Schnitzlbaumer, Evi Wendlinger, Franz Mayr.

Foto: Seemüller

Marktplatz Gute Geschäfte

Am Mittwoch, den 20. März 2019 nahmen Mathias, Simon und ich wieder als Vertreter des Kreisjugendrings am Marktplatz Gute Geschäfte teil. Ort der Veranstaltung war wie schon im vergangenen Jahr das Oberbräu in Holzkirchen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr erstmalig bei diesem Event dabei waren und nicht so genau wussten, was uns dort erwartet, waren wir in diesem Jahr schon „alte Hasen“ und konnten uns gut auf die Veranstaltung vorbereiten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Holzkirchner Bürgermeister Olaf von Löwis wurde auch schon die Startglocke geläutet und die Tauschbörse begann. Wir suchten den Kontakt zu verschiedenen Firmen, kamen ins Gespräch,

es wurde sich ausgetauscht, verhandelt und viel gelacht. Am Ende der 90minütigen Verhandlungsphase gingen wir wieder stolz mit vielen unterzeichneten Engagementvereinbarungen nach Hause. Unsere Wünsche konnten alle erfüllt werden und darüber hinaus haben wir sogar noch die Möglichkeit, bei einem Coaching mitzumachen und unseren gesamten Vorstand zu schulen. Klasse!

TEXT | Silke Mann

Marktplatz der Guten Geschäfte



Marktplatz Gute Geschäfte
Landkreis Miesbach 2019



Vollversammlung

Frühjahrsvollversammlung des KJR

Am Mittwoch, den 11.4.2019 fand die diesjährige Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Miesbach im Kulturzentrum der Aleviten in Hausham statt.

Jugendamtsleiter Robert Wein und der Haushamer Bürgermeister Jens Zangenfeind hoben in ihren Grußworten die wertvolle Arbeit des Kreisjugendrings hervor und dankten für die gute Zusammenarbeit. Neben der Vorstellung des Jahresabschlusses und des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes standen die Vorstellung der Schützenjugend Holzkirchen und die Vorstellung des PlanetX Tegernsee auf dem Programm. Des Weiteren berichtete Simon Orlando von der im Mai geplanten 72 Stunden Aktion, die der BDKJ bei uns im Landkreis gemeinsam mit dem Kreisjugendring ausführt. Julian Dürr wies noch einmal auf die erfolgreich durchgeführten U 18 Wahlen im vergangenen Jahr hin und rief dazu auf, sich am neuen Arbeitskreis zur Durchführung der U 18 Kommunalwahlen 2020 zu beteiligen.

Herbstvollversammlung des KJR

Am Donnerstag, den 7.11.2019 fand die diesjährige Herbst-Vollversammlung des Kreisjugendrings Miesbach im Rettungszentrum Bad Wiessee statt.

Nach einer Führung im Rettungszentrum sowie einer kleinen Vorstellung der Arbeit der Feuerwehr sprach Landrat Rzehak ein kurzes Grußwort, bei dem er die große Bedeutung der Jugendarbeit betonte. Zudem bedankte er sich beim KJR für die sehr gute Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Verabschiedung des Haushaltsplans 2020 wurde die Jahresplanung vorgestellt. Geplant sind Aktionen zur Kommunalwahl, die Jugendfreizeit, die im kommenden Jahr nach Italien fährt, verschiedene Seminare im Rahmen der Juleica, erneut eine Jugendbeauftragtentagung sowie turnusgemäß der Jugendleiterempfang.

Mathias Huber weist darauf hin, dass im kommenden Jahr wieder Neuwahlen sind und er nicht mehr als Vorsitzender antreten wird. Über neue Interessenten für die Vorstandschaft würde sich der Kreisjugendring freuen.

TEXT | Silke Mann

Alle Jahre wieder ... fahren wir auf Jugend- freizeit

So auch dieses Jahr wieder. Es zog uns in das idyllische Örtchen Argelès-sur-Mer in Südfrankreich, nahe der Spanischen Grenze, direkt am Mittelmeer.

Nach knapp 17 Stunden Busfahrt kam die 31-köpfige Reisetruppe, teils übermüdet, am Spätvormittag im Camp an.

Nach dem ganzen obligatorischen Prozedere stand als erstes das Beziehen der Zelter an. Wer mit wem ins Zelt geht war relativ schnell geklärt.

Am ersten Abend standen nur noch die allseits beliebten Kennenlernspiele an, bevor die meisten Teilnehmer eher zeitiger ins Bett gingen.

Die nächsten Tage stand natürlich, wie sollte es auch anders sein, das Meer und der Strand auf dem Programm. Die Wassertemperatur war auf jeden Fall gut auszuhalten und der Strand und die Luft waren angenehm warm.

Im Wasser hatten alle ihren Spaß. Ob tauchen, Ballspiele, Schwimmen oder einfach nur chilln und relaxen. Es war für jeden was dabei.

An einem der ersten Abende sind wir alle gemeinsam nach Argelès-sur-Mer gegangen und haben die Gegend zwar nicht unsicher gemacht, aber zumindestens erkundet.

Einen kompletten Tag haben wir in Barcelona verbracht. Nach einer Stadtführung, mit Besichtigung der Sagrada Família, gab es für Shoppingbegeisterten noch genug Zeit zur freien Verfügung ehe wir als Abschluss noch die Wasserspiele angeschaut haben, zumindestens ein Teil davon, da wir leider schon frühzeitig die Heimreise antreten mussten.

Barcelona





Jugendfreizeit 2019

Auf Wunsch der Teilnehmer haben wir noch einen Halbtagesausflug nach Perpignan, ein etwas größeren, etwas 30km entfernten Örtchen, unternommen. Auch hier hatten alle ausgiebig Zeit zum Bummeln, Shoppen, Erkunden oder was auch immer.

An zwei weiteren Tagen stand für jeden Teilnehmer noch eine Gruppen-Mountainbike-Schnorcheltour an, bei der man zunächst einen guten kulturellen Einblick in die Landschaft Südfrankreichs bekam, eher es dann zum Schnorcheln in eine kleine Bucht ging.

Die restlichen Tage und Abende wurden ganz klassisch mit Strand, Kartenspielen und Musikhören verbracht. Einzige Ausnahme: Der „Bunte Abend“. Jedes Zelt sollte sich wieder einen kreative Part zur Mitgestaltung des Abends überlegen. Und es kamen wieder grandiose Sachen dabei heraus. Von „Mein Mann kann“ bis Musiktitel erraten war alles dabei.

Nach 10 Tagen Sommer, Sonne, Strand, Meer, lustigen Abenden, langen Spielesessions und noch

vielen tollen weiteren Momenten hieß es dann leider wieder Koffer packen, zelte putzen, Camp saubermachen und die Heimreise antreten.

Diese verlief, sagen wirs mal so, teilweise etwas abenteuerlich. Nach langen 23 Stunden kamen wir dennoch alle wieder wohlauf im kaltem Oberbayern an.

Es war wieder eine unvergessliche Zeit und wir sagen Danke an alle die auch dieses Jahr wieder dabei waren und freuen uns schon aufs nächste Jahr, wens nach ... geht. Sie werdens dann schon lesen.

TEXT und FOTOS | Julian Dürr

Young Heart Beats 3 – Die Retrospektive

Zur Kunstgalerie verwandelte sich am 25. und 26. Oktober 2019 das Jugend- und Kulturzentrum Planet X in Tegernsee anlässlich der 3. Young Heart Beats Kunstaussstellung.

Bei Kanapees, coolem Sound und Sekt oder Selters stellten über 20 junge Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Landkreis ihre Werke den rund 150 Besuchern vor.

Mit imposanten Skulpturen und bunten Graffitis wurde das Publikum im Eingangsbereich begrüßt, zudem gab es Beiträge der „Jugend Perspektive Arbeit“, die dazu noch mit Zeichnungen und Malerei einen Querschnitt vieler Projektarbeiten mit Jugendlichen lieferte.

Die erst 14-jährige Lowis Engebrecht aus Kreuth zeigte erstmals ihr vielschichtiges Werk und hinterließ damit bei den Besuchern einen gewaltigen Eindruck – „...von der wird man noch hören...“.

Großartige und feingliedrige Zeichnungen von Keith Richards und Roger Waters gab es von der 16-jährigen Helena Herzog zu sehen; Hanna Caspar aus Rottach-Egern und der 18-jährige Andreas Serg aus Fischbachau stellten auf Drängen ihres Kunstlehrers, Herr Petters vom Gymnasium Tegernsee, aus und überzeugten auf ganzer Linie mit Malerei und technisch beeindruckenden Zeichnungen.

Großformatige und plakative Portraits von Johnny Depp, Karl Valentin oder Anthony Hopkins präsentierte als einzige „young professional“ Agnes Wieser, die von einer Vernissage in Augsburg zur Finissage ins Planet X eilte. Moritz Hammerstädt griff unser diesjähriges Schwerpunktthema „Heimat“ mit einer detaillierten Bleistiftzeichnung eines Bayerischen Automobils mit Seedyll auf; die 12-jährige Theresa Weigl fand mit ihrem Portait „Jessy“ Beachtung.

Mona und Lisa Wagner aus Gmund, die jüngsten Talente, zeigten bezaubernde Aquarelle und Zeichnungen, von denen eines am Eröffnungstag auch gleich den Besitzer wechselte.







Das Miesbacher FuKK lieferte einen Einblick in zahlreiche Workshops, die dort stattgefunden hatten: Fotografie, Momentaufnahmen und Graffiti. Und eine Socke. „Mr. Socke“ vom 13-jährigen Josip Tuskan, die zwischen Playstation und Billard am Leben im FuKK teilnimmt und von dort vielleicht die Welt erobert.

Zur Finissage wurde die Bühne freigegeben für junge Talente aus den Bereichen Literatur und Musik, fast allesamt Besucher aus dem Jute Hausham:

Zwei Mädchen gaben sich die Pseudonyme Yui-Nyan und Luna Maria Salvatore. Zu ihren von Mangas inspirierten Werken stellten sie sich den Besuchern von der Bühne aus vor und lasen aus ihren Manuskripten. Dazu gehört Mut, was mit viel Respekt und Ovation honoriert wurde. Das musikalische Rahmenprogramm für den Abend setzten Thomas Bichler und Sebastian Sifferlinger, die für ihre jungen Jahre erstaunlich routiniert auftraten.

Zum Finale präsentierte der 17-jährige „Maher DX“ aus Syrien erstmals live Rai-angehauchten

Pop und weckte mit seiner Performance und offenen Art die Sympathien des Publikums. Da hofft man, nochmal etwas u.v.a. etwas mehr von ihm zu hören!

Eine gelungene Veranstaltung ging damit zu Ende.

Das Planet X bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern, Kollegen und vor allem bei allen teilnehmenden KünstlerInnen! Unsere Arbeit hat sich gelohnt: Wir erhielten Einblicke in das vielfältige und lebendige kreative Schaffen von Jugendlichen aus dem Landkreis Miesbach – insbesondere aus dem Tegernseer Tal. Für uns war es sehr erfreulich zu sehen, dass es da draußen noch eine (jugendliche Lebens-) Welt gibt, die zwischen Playstation, Social-Media und Smartphone Raum gelassen und Zeit gefunden hat für Kreativität und Passion.

TEXT | Clemens Schilling



Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit



Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

08025 / 7044260

fsj@kjr-miesbach.de

www.kjr-miesbach.de

Ansprechpartnerin

Christina Spohr

Seminartage 2019

Es finden pro Jahr fünf Seminare plus Einführungstag und Abschlusstag statt und bilden so insgesamt die 25 verpflichtenden Bildungstage ab.

Für den FSJ-Jahrgang 2018/2019 fanden 2019 folgende Seminare statt:

3. Seminar	04. - 08.03.2019	Josefstal
4. Seminar	15. - 18.04.2019	Oberaudorf
5. Seminar	24. - 28.06.2019	Königsdorf
Abschlusstag	19.07.2019	Schliersee

Welche jungen Menschen machen ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns? Wer investiert ein Jahr lang seine Zeit und seine Kraft im Rahmen einer Vollzeitbetätigung in einer Kinder- oder Jugendarbeitseinrichtung und bekommt dafür neben der Anerkennung nur ein monatliches Taschengeld?

Für den FSJ-Jahrgang 2018/2019 waren dies 21 junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren, die sich, neben dem gesellschaftlichen Engagement, vor allem Zeit für sich und für ihre Entscheidung nehmen wollten, wie es wo in ihrem Leben weiter gehen soll. Was sind meine Stärken und Fähigkeiten und wo kann ich diese in einem Beruf einbringen, der mir wirklich entspricht? Wie kann ich meine Reserven wieder auffüllen, nachdem sie durch ein anstrengendes Abschlussjahr und vielleicht zusätzlich auch noch durch private Turbulenzen gering geworden sind? Das FSJ stellt sich hier als echte Alternative zu den anderen attraktiven Möglichkeiten dar, die Zeit nach der Schule sinnvoll zu nutzen. Die Freiwilligen haben

sich in sozialen Berufen ausprobiert, auf den Seminaren viel über sich selbst gelernt und unterschiedlichste neue Erfahrungen gesammelt.

In den neuen Jahrgang 2019/2020 sind wir im September mit 24 Freiwilligen gestartet. Die gute Mund-zu-Mund-Propaganda, sowie die Werbung an den Schulen und bei anderen Kooperationspartnern, hat diese gestiegene Bewerberzahl gefördert, worüber wir uns sehr freuen. Tatsächlich mussten wir dieses Jahr sogar Freiwillige weiterleiten an andere Träger, da die Gruppe sonst zu groß geworden wäre. In dieser Gruppe sind nun sechs unter 18jährige, was bestätigt, dass die Öffnung des FSJ beim KJR auch für Minderjährige die richtige Entscheidung war und wir dies beibehalten werden.

Weitere Erneuerungen im Ablauf des diesjährigen Freiwilligenjahres sind:

- Die Kick-Off-Veranstaltung im September, in welcher die Freiwilligen gemeinsam in

Freiwilliges Soziales Jahr

das Jahr starten, sich und die pädagogische Leitung kennenlernen und die Gesundheitsbelehrung sowie weitere Informationen zum Jahr bekommen.

- Die Berufsberatung, welche zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit verstärkt wurde, so dass die Freiwilligen noch besser beraten werden können, was nach dem Jahr beruflich folgen soll.
- Das Supervisionsangebot durch Frau Veronika Westphal, welches den Freiwilligen über die Anleitung in den Einsatzstellen und der Begleitung durch den KJR hinaus, Unterstützung bietet. In Gruppensupervision können

die jungen Menschen ihre Themen bearbeiten, welche über schwierige Situationen mit Kindern und Jugendlichen, Kommunikationsprobleme mit dem Chef/der Chefin, oder auch eigene, private Fragestellungen gehen kann.

- Der Einsatz von Co-Teamern bei den FSJ-Seminaren durch ehemalige Freiwillige. Dies dient zum einen den Ehemaligen als Rahmen sich in den eigenen pädagogischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln, kann den neuen Freiwilligen eine Brücke sein und bereichert nicht zuletzt durch den eigenen Erfahrungsschatz das FSJ insgesamt.

FSJ Jahrgang 2018/2019



Wichtig ist für uns diese Weiterentwicklung unseres FSJ-Konzeptes vor allem im Zusammenhang mit den fortlaufend steigenden Anforderungen, welche an die jungen Heranwachsenden gestellt werden. Die gesellschaftliche Dimension der jungen Menschen, welche sich oft auch psychisch nicht in der Lage sehen direkt in eine Ausbildung oder ein Studium zu starten, wächst von Jahr zu Jahr. Auf diese Tendenz des „Ausbrennens“ bereits in so jungem Alter wollen wir an dieser Stelle explizit hinweisen. Unsere Aufgabe als Träger des FSJ sehen wir von daher nicht mehr nur klassisch in der Bildungsarbeit und der Berufsorientierung, sondern viel mehr in der Unterstützung der selbstbestimmten und selbstbewussten Persönlichkeitsentwicklung und der Stärkung der eigenen Widerstandskräfte in unserer modernen Gesellschaft.

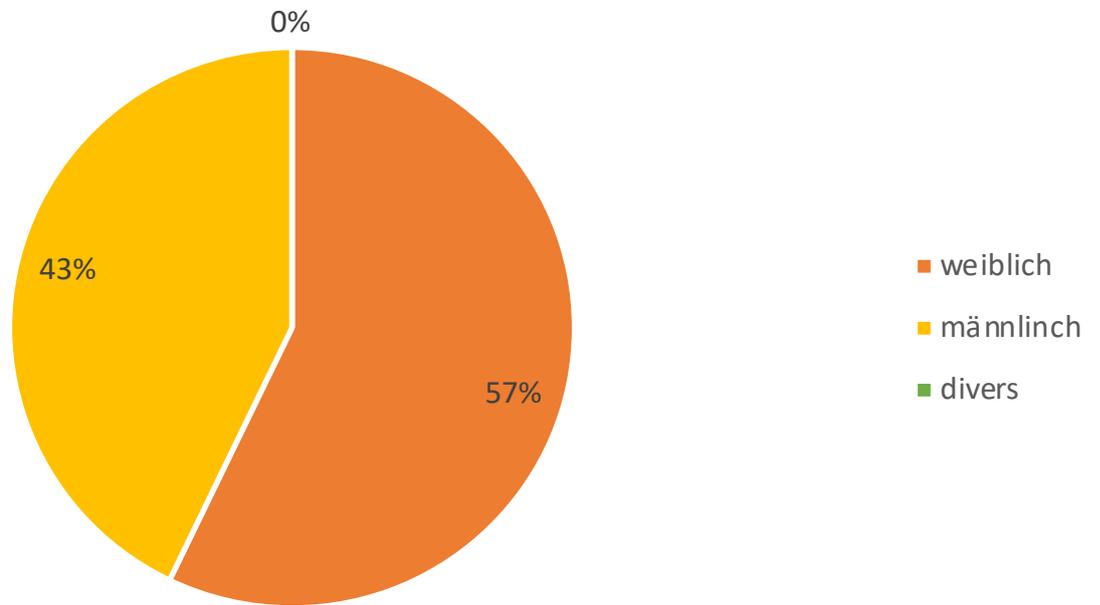
Wir freuen uns darauf mit den Einsatzstellen, Kooperationspartnern und den Freiwilligen zusammen, diesem Auftrag auch für 2020 gerecht zu werden und die positiven Entwicklungen von 2019 fortführen zu können.

TEXT | Christina Spohr

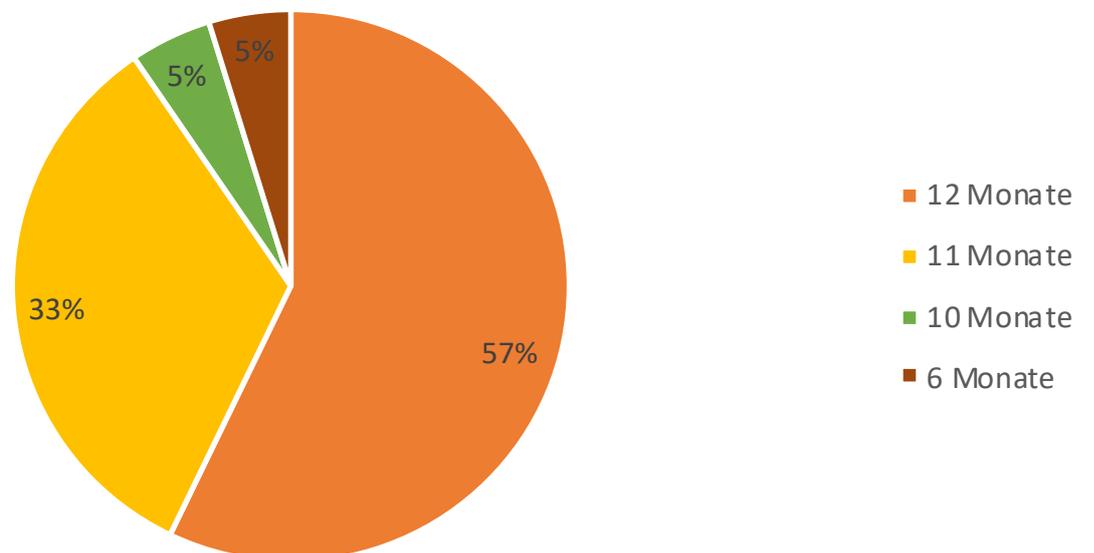
FSJ Jahrgang 2018/2019



Verteilung FSJ



Dauer des FSJ







Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit

Jugendfr:



Freizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten

JugendPerspektiveArbeit

Alte Schule Neuhaus
83727 Schliersee

0176 / 66687220

karinmaichel@gmail.com

www.jugendperspektivearbeit.de

Ansprechpartner

Karin Maichel-Ritter Programmleiterin

Bernd Ritter Kooperatives Programm |
Geschäftsführung



Prolog

Mit JugendPerspektiveArbeit, JuPeA, bietet die Cross-Over Team Stiftung in Kooperation und unter Trägerschaft des Kreisjugendringes Miesbach den Mittelschul-Gemeinden des südlichen Landkreises eine Plattform schulbezogener Begabungen-Förderprogramme an, die der individuellen Entwicklung der Mittelschüler wie der Einrichtung Mittelschule als ganzer dienen soll. Mit den Schulfamilien, den Kommunen und ihren Bürgermeistern verbindet uns die feste Überzeugung vom hohen Wert und der Unverzichtbarkeit der Bildungseinrichtung Mittelschule für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wie den sozialen Konsens speziell unserer eher ländlich, handwerklich und vom Fremdenverkehr geprägten Heimatgemeinden. Zur historischen wie grundsätzlichen informativen Erschließung der Förderprogramme JuPeA verweisen wir auf die

jeweilige Homepage des Kreisjugendringes Miesbach sowie der dto. Cross-Over Team Stiftung.

Unseren Förderansatz des Schuljahres 2018/2019 markierten zwei Schwerpunkte, die sich in allen entsprechenden Projekten abbilden:

Deren erster beruht - immer auf Initiative der Schüler - im starken Bedürfnis der Einzelnen, ihre Leidenschaften, Fähigkeiten, besonderen Kenntnisse, somit ihre individuellen Alleinstellungsmerkmale einzubringen, wobei hierfür das Medium Film eine ideale Bühne zur Übermittlung dieser Botschaften bietet.

... ich sehe mich selbst und was ich alles schon beherrsche, aus eigenem Antrieb erworbene Fähigkeiten und Leidenschaften ...

... auch meinem Umfeld entgehen nicht meine Kenntnisse, Kompetenzen und persönliche Power, mein unbedingter Wille, Ziele zu erreichen...

... jeder kann sehen, wie ich mich selber aufstelle...

JugendPerspektiveArbeit

Wir erlauben uns, hier auf die Einführung unseres JuPeA-Tätigkeitsberichtes 2017/2018 hinzuweisen:

... Aware / Share / Care ...

Unter Kommunikation und Fremdsprache, unserem zweiten Schwerpunkt, lassen sich alle anderen Detail-Programme und Projekte zusammenfassen:

... Einsatz neuer digitaler Medien ...

... personal Handy-Movies ...

... WhatsApp im täglichen persönlichen Englisch-Dialog ‚Day and Night‘ ...

... YouTube-Video (Auftragsarbeit der Gemeinde Fischbachau) ...

... wachsendes Schülerinteresse an Handy-Videodreh und Filmschnitt mit erstaunlichen Ergebnissen ...

... großes Schülerinteresse an Filmprojekten mit aktivem Fremdspracheneinsatz (Englisch) am Beispiel ‚Magical Mystery Tour‘...

... Generationen-Talk: Kommunikation mit Älteren und Senioren ...

... gleichaltrige Kommunikation nie ohne Regeln: Gespräche in der Schulklasse ...

... Bild und Wort (Manga), meine Ideenwelt ist darstellbar ...

... Schulen-verbindende Begegnungen: Wir machen Zeitung ...

Magical Mystery Tour



... Förderhilfen in Freizeit und Ferien ...

Die nachfolgend nach Schulort aufgelisteten JuPeA-Projekte und Aktionen spiegeln diesmal (siehe Prolog) eine noch unvollständigere Auswahl unseres Tätigkeitsprofils für den Berichtszeitraum wider, doch fand vieles in früheren Tätigkeitsberichten Erwähnung. Wir belassen es bei einer stichpunktartigen Auflistung, auf die gewohnten Kommentare Verantwortlicher und Teilnehmer wird verzichtet.

Mittelschule Fischbachau:

Berufs- und fremdsprachenorientierte Klassenprojekte der Kl.10M a, Klassenleitung H.Bernd Meier: Intensive Vorbereitung auf die Abschlussprüfung, gezielte Heranführung an Arbeitsmethodik.

Berufs- und fremdsprachenorientierte Klassenprojekte der Kl.9M a+b, Klassenleitungen Fr. Marion Lechner und Fr. Helene Nikitopoulos; Kooperationspartner Michael Gartmeier, Jugendbeauftragter des Gemeinderates Fischbachau sowie Mathias Huber und Sebastian Schüller für die Filmproduktion.

Auftragsarbeit des Gemeinderates Fischbachau

eines YouTube-Tutorials ‚Wie machen wir die Inbetriebnahme eines für alle zur Miete zugänglichen gemeindlichen E-Mobils leicht verständlich‘.

Konzeption, Drehbuch, Dreharbeit, Postproduktion, Vorstellung u. Übergabe im Gemeinderat.

Sozial- und Kommunikationsprojekt ‚das glückliche Generationen-Gespräch‘: Konzeption und Durchführung einer von der Gemeinde Fischbachau mitinitiierten Begegnung der SchülerInnen mit SeniorInnen bei Kaffee und Kuchen in der für diese Einladung gestaltete Schulaula.

Verbale Übungen in Englisch als Vorbereitung zu Prüfungen vor dem Hintergrund eines Vorstellungsgesprächs.

Berufs- und sprachenorientiertes Klassenfilmprojekt mit Klassenleiter H.Detlef Hönigs und seiner Kl.8M: ‚Magical Mistery Tour‘ in Kooperation mit Mathias Huber (Kamera und Postproduktion).

Konzeption und Ausführung eines anspruchsvollen Kostüm-Filmes in Green Screen-Technik aus der Zeit der Beatles mit zweisprachigen Dialogen (deutsch/englisch).

Berufsorientiertes Klassenprojekt mit Klassenleiterin Fr.Martina Bremm und ihrer Kl.7M: Schattentheater ‚Wenn der Tod stirbt‘: Konzept

Youtube Auftragsproduktion „E-Auto“



Super Story

By: Luca, Kordian & Lukas



Hey Kids, warum immer so uncool negativ?



FREUNDSCHAFT

und Drehbuch, Anfertigung der Requisiten, (Scheuerschnitte, Kostüme u.v.m.), Schattentechnik und Ton, Konstruktion der Schattenleinwand.

Berufsorientiertes Klassen-Theaterprojekt mit Klassenleiterin Fr.Nina Reddig und ihrer 6. Klasse: ‚Der Lama-Gott‘ Teil 1 nach einer eigenen Geschichte eines Schülers und den Beiträgen der gesamten Klasse. In Episoden aufgeteiltes Musik-, Tanz- und Aktionstheaterstück; die aufwendige Kostümierung wurde unter Anleitung der Lehrkraft von den Schülern entworfen und gefertigt. Die Aufführung traf am letzten Schultag vor Weihnachten auf ein begeistertes Publikum. Eine Fortsetzung erfuhr diese erfolgreiche Schüleraufführung in dem

Berufsorientierten Handy-Filmprojekt ‚Der Lama-gott in Hawaii‘ mit neuer Story und angepasstem Bühnenbild. Kooperationspartner Sebastian Schüller (Postproduktion), Kameraführung Vitus.

Berufs- und handwerksorientiertes Klassenprojekt mit Fr.Alex Auracher und der 5.Klasse: ‚Mein Lebenstraum in einer Schuhschachtel‘. Vielseitige

Lamagott in Hawaii



und ideenreiche Entwürfe in großartiger Ausführung – ob innovatives Auto-Tuning oder Skilifte und Schneeräumbetriebe, Reitställe, Bühnen für klassisches Ballett, von der Event-Area über den Bio-Bauernhof zur Vision einer Unterwasserwelt, Back to the roots-Umweltszenarien - die Vielfalt der Träume und Vorstellungen war grenzenlos. Eine filmische Dokumentation mit Interviews zur Erweiterung der Teilhabe an diesen Lebensträumen rundete die Aktion ab. Kooperationspartner Sebastian Schüller (Kamera und Postproduktion).

Klassenübergreifende Veranstaltungen für die gesamte Schule wie das

Weihnachtsfestival am letzten Schultag und der

Projektwochen-Tag vor dem ersten Tag der Sommerferien

setzten die gewohnt positiven Schlussakkorde.

Mittelschule Schliersee/Neuhaus

Berufsorientiertes Klassenfilmprojekt mit Klassenleiter H.Andreas Hoffmann und seiner Abschlussklasse 9: Eine Handyfilm-Aktion im ersten Halbjahr mit Beiträgen über praktizierte Kompetenzen einzelner Schüler wie z. B. Drehseln, Fahren landwirtschaftlicher Maschinen, Schreinern, Kuchenbacken aber auch über Begabungen und Talente wie Zeichnen, das Spielen von Musikinstrumenten, Tanzen, Fitnesstraining oder die Tätigkeit als Jugendleiter. Die einzelnen Handy-Aufnahmen wurden außerschulisch gedreht, mit passenden Kommentaren und Ton synchronisiert und von einer der Schülerinnen sehr effektiv zusammengestellt. Das fertige Ergebnis war Programm-Highlight der Abschlussfeier.

Sprach- und berufsorientiertes Projekt mit Differenzierung: Intensiv-Training für den Quali in Englisch.

Erhebliches Teilnahmeinteresse, da oft Fremdsprachenkompetenz als Lehrstellenvoraussetzung (z.B. Reisebürokauffrau) erwartet wurde. Zusätzliche Förderung von Eigeninitiative und selbstbestimmtem Arbeiten.

Berufs- und konzentrationsorientiertes Klassen-

projekt mit Klassenleiterin Fr.Christine Eckl und ihrer 8.Klasse: ‚Mit unserer eigenen Hände Arbeit erschaffen wir unsere Welt‘. Der Weg zu besserer Konzentrationsfähigkeit und zielgerichteterem Arbeiten führte uns über mehrere „Module“ zur Verschönerung des Klassenzimmers unter jeweils einem eigenen Thema wie gegenseitiger Respekt, deine Talente – meine Talente, Begabungen ergänzen sich, Du bist o.k. – ich bin o.k. usw. Die größte Eigeninitiative wurde immer dann sichtbar, wenn die Schüler mit ihrem handwerklichen Können glänzen konnten. Die Wirkung der Summe der gemeinsamen Werke im Klassenzimmer begeisterte alle an ihrer Entstehung beteiligten Schüler: Was ist uns da doch gemeinsam gelungen...!

Mittelschule Hausham

Berufs- und Kommunikationsorientiertes Klassenprojekt mit Fr.Vroni Weiher und ihrer Abschlussklasse 9 (kath. Rel.lehre): ‚Was macht die Mittelschule Hausham für uns SchülerInnen besonders wertvoll?‘ – Ein Symposium nach Konzept und Ideen der SchülerInnen mit den Themen:

- viele Praktika,
- sympathische LehrerInnen,
- lebensnaher Unterricht,
- gute Atmosphäre zwischen SchülerInnen und LehrerInnen,
- Hilfe bei der Suche nach Lehrstellen
- u.v.a.

Die einzelnen ‚Likes‘ wurden in Aussagen konzentriert und als Kurzfilm-Beitrag bei der Abschlussfeier eingespielt. Kooperationspartner Mathias Huber für Kamera und Postproduktion.

Sprach-, kommunikations- und integrationsorientiertes Klassenprojekt mit Klassenleiterin Fr.Maria Premm in der sog. Deutschklasse der Jahrgangsstufen 6, 7, 8, und 9.

Kooperationspartnerin Linda Maichel, Tanzpädagogin.

Sonderprojekt zur Förderung der deutschen Sprachkenntnisse multinationaler Kinder aus Migrationsfamilien mit spielerischen Mitteln unter Vermeidung der Instrumente des üblichen Fremdsprachenunterrichts. In nachmittäglichen Talk Shows wurde Themen wie Bezahlen an der Supermarktkasse, nicht alles gibt es in Selbstbedienung - wie heißen die Dinge, Grüßen – Danken

Lamagott in Hawaii



– Bitten, Besuch beim Arzt, Dolmetschen für Mama usw. schauspielhaft mit viel Lachen trainiert. Unter dem Titel ‚Magic Dreams‘ entstand aus dem Mitschnitt der Sessions nach dem Konzept der Teilnehmer ein lustiger Kurzfilm, in dem sie sich - natürlich in deutscher Sprache – über ihre Realitäten, Hoffnungen, Wünsche und Träume auf Augenhöhe mit der Welt hinter der Kamera ungezwungen äußern konnten.

Mittelschule Rottach-Egern

Kommunikationsorientiertes Schulprojekt mit der Konrektorin Andrea Lehmann und SchülerInnen aus der Abschlussklasse 10M sowie weiteren engagierten TeilnehmerInnen anderer Klassen:

Thema: Werte

... Konzeption, Ideensammlung und Ausarbeitung eines Eigenprofils und Werteschemas für die Situation Schule ...

... Entwurf eines Logos / Emblems ...

Ergebnis: Der Werte-Kompass:

Nord für ICH, SÜD für DU, OST für WIR, WEST für SIE

Die fertigen Entwürfe wurden im Foyer des Schulhauses als Sgraffito an die Wand kopiert und sollen zu gegebener Zeit in Form eines Schul-Logos Verwendung finden.

Coachingorientierte Persönlichkeitsentwicklung zum Stressabbau, zur Steigerung des Selbstwertgefühles sowie zur Konzentrationsstärkung in Vorbereitung auf die M-Prüfungswochen mit Klassenlehrer H.Tobi Heimkreitner und seiner 10. Abschlussklasse.

Wie mit den meisten KlassenlehrerInnen verbindet uns mit Herrn Heimkreitner eine lange vertrauensvolle Zusammenarbeit, in der sich seine und unsere methodischen Ansätze ergänzten und gemeinsam mit den Schülern innovative Pfade beschrritten wurden. Dabei war der Weg nicht das Ziel, konnte letzteres jedoch durchaus beeinflussen und im Fokus stand stets der Mensch.

Berufs- und kommunikationsorientiertes ‚Manga‘-Projekt mit Klassenleiter H. Roland Sondheimer und der Kl.8 R:

Dies Klasse ist wahrlich „something different“

Heimatschule



folglich ist es nicht verwunderlich das ihr Projekt so erstmalig war. Wir wollten mit einem Projekt aus dem Interessensbereich der Schüler begegnen, für dessen Konzeption wie Durchführung diese in Kleingruppen von 4 bis 5 TeilnehmerInnen voll verantwortlich waren. Die Gruppen sollten eine beliebige Story, die sie selbst entwickelten, in eine Manga-Fassung bringen, mit der einzigen Bedingung, dass die Story gut ausgehen sollte (wodurch die Fertigstellung der jeweiligen Gruppenarbeit gesichert war, ein Happy End). Mit nie erwartetem Ehrgeiz wurden in Teamarbeit Stories entworfen, Hintergründe, Kostüme und Details ausgedacht, die Schüler hatten sichtlich Freude an ihren Ideen und entwickelten ungeahnte Power über das fertige Ergebnis hinaus, wobei die Mischung aus Phantasie, handwerklichem Tun und Technik Talente und Begabungen zu Tage förderte.

Die im bisherigen Verlauf vorgestellten Projekte und Aktionen sind Teil des schulischen Out-source Programmes JuPeA Integral, das auf enger Kooperation mit den jeweiligen KlassenlehrerInnen basiert. Nachfolgendend noch einige Beispiele unserer schul-, klassen- und altersübergreifenden Neigungen- und Begabungsförderung JuPeA Connect.

Berufsorientierungscamp in der Jugendherberge

am Sudelfeld

Video Postproduktion Workshops mit Mathias Huber

Schulübergreifende digitale Schülernachrichten

Außerschulische Fördermaßnahmen vor Prüfungen, auch in Ferien und an Wochenenden

Arrangement diverser Schulveranstaltungen mit Elternbeteiligungen

Schülerspezifisches Mentales Coaching

u.v.m.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir es nicht versäumen, den Schulleitungen, LehrerInnen und all den anderen um das Wohl unserer Schützlinge bemühten Mitglieder der Schulfamilien unseren besonderen Dank auszudrücken, wäre doch ohne ihr stetes Engagement und ihre Mitwirkung der Erfolg unserer Förderprogramme nicht möglich.

TEXT | Karin Maichel-Ritter und Bernd Ritter

Manga

...HEILT ALLES

By: MJ, Toni, Ana & Kurbi

Das ist die erste Skizze von meiner Supercap – die alles heilt.

Ich bin Laborleiter und sie ist Security

HAMMER !!!

Und so ist es gekommen

Das ist meine biotech Firma



Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit



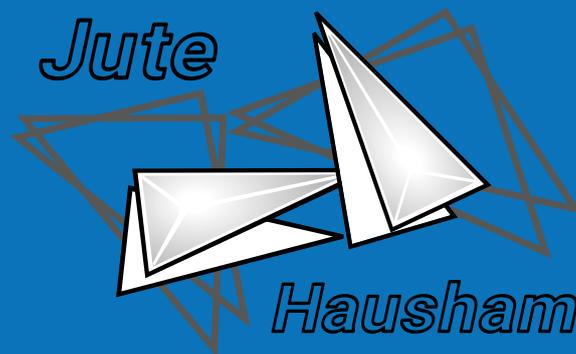
Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten

Jugendfreizeitstätten



Jugendtreff Hausham

Brentenstr. 7
83734 Hausham
08026 / 8846
jute.hausham@t-online.de
www.jute-hausham.de

Ansprechpartner

Bärbel Stiedl Dipl.-Soz.päd. (FH)
Jan Freter Dipl.-Soz.päd (FH)

Öffnungszeiten

Dienstag	Bürotag Einzelgespräche und Bewerbungshilfe nach Absprache	
Mittwoch	13:00 - 15:00 Uhr	Pädagogen team
	15:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	15:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff, Filmabend
Freitag	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff, Disco
Samstag	14:00 - 19:00 Uhr	Offener Treff, Disco

Der Jugendtreff Hausham ist geöffnet für jeden Jugendlichen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Nationalität und sozialer Herkunft. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Besucher und deren Lebenswelt. Dafür ist die regelmäßige Öffnung und Anwesenheit von qualifiziertem Personal notwendig. Die sich verändernden Bedürfnisse und Lebenslagen erfordern die Notwendigkeit zur Anpassung von Angeboten und Vorgehensweisen.

Mitbestimmung und Mitverantwortung hat eine bedeutende Rolle im Jugendtreff. Die Teilnahme an Angeboten und Projekten, sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit sind freiwillig. Wir ergreifen Partei für unsere Besucher und vertreten deren Interessen und Bedürfnisse. Entsprechend unserer Prinzipien wie Offenheit und Toleranz sind verschiedene Altersgruppen, Religionszugehörigkeiten und Nationalitäten breit vertreten.

Im Jugendtreff sind zwei hauptamtliche SozialpädagogInnen angestellt, Bärbel Stiedl mit 27 h/Woche und Jan Freter mit 30 h/Woche. Die Ausbildung und Mitarbeit von ehrenamtlichen JugendleiterInnen ist uns sehr wichtig. Ausgebildete JugendleiterInnen haben z.B. die Möglichkeit zusammen mit den Hauptamtlichen, oder unter bestimmten Voraussetzungen in Eigenverantwortung die Einrichtung zu öffnen. In die Planung, ggf. Organisation und Durchführung von Angeboten und Projekten werden sie wie alle anderen interessierten BesucherInnen mit einbezogen. Als Gremium dient dabei u.a. das in regelmäßigen Abständen stattfindende Mitbestimmungsteam der BesucherInnen.

Jugendtreff Hausham

Offener Treff und besondere Angebote

Der Mittelpunkt des Jugendtreffs ist der Offene Treff. Er gibt allen Jugendlichen die Möglichkeit, im Jugendtreff seine Freizeit zu verbringen und zu gestalten. Unsere BesucherInnen können dabei verschiedenste Angebote und Aktivitäten drinnen wie draußen wahrnehmen. Während des Offenen Treffs treffen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum ratschen, diskutieren, spielen, relaxen, oder um neue Leute kennen zu lernen. Sie haben außerdem die Gelegenheit, spontan Angebote wahr zu nehmen oder selbst aktiv zu werden.

Der Offene Treff soll weitgehend von den Jugendlichen selbst organisiert werden. Dazu gehört auch der Thekendienst, bei dem Jugendtreffbesucher sich um den Verkauf von Speisen und Getränken, den Abwasch und der abschließenden Thekenabrechnung kümmern. Als Hauptamtliche übernehmen wir während des Offenen Treffs ver-

schiedenste Rollen. Wir sind AnsprechpartnerIn bei Problemen rund um den Jugendtreff, VermittlerIn bei Konflikten, SpielepartnerIn und für viele Bezugsperson und BeraterIn bei einem großen Spektrum an Problemen. Bei weitergehendem Gesprächsbedarf können auf Wunsch auch Gesprächstermine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Jugendlichen die eine Lehr- bzw. Arbeitsstelle suchen, helfen wir bei der Suche und geben Hilfestellung beim Anlegen von Bewerbungsmappen. SchülerInnen bitten uns auch spontan während des Offenen Treffs um unsere Hilfe bei der Erstellung von Referaten. Häufig reicht die Unterstützung bei der Recherche und die Bereitstellung unserer technischen Mittel, um Material für die Präsentation zusammenzustellen. Immer wieder helfen wir auch beim Umgang mit dem eigenem PC, bzw. bestimmter Software. Auch bei kleineren Hardwareproblemen wird unsere Hilfe und Beratung in Anspruch genommen.

Unter der Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur der Gemeinde Hausham und der

Dartturnier



Fasching



Nachbarschaft zur Lebenshilfe Hausham, richtet sich auch weiterhin ein weiteres Hauptaugenmerk unserer Arbeit auf die Integration Kinder und Jugendlicher mit Migrationshintergrund, sowie der Integration von jugendlichen Menschen mit Behinderung. Die Begegnung und Interaktion zwischen Stammpublikum und BesucherInnen der Lebenshilfe ist dabei besonders wertvoll. Zudem werden die Räumlichkeiten gelegentlich auch von der OBA (Offene Behindertenarbeit) für Veranstaltungen genutzt.

Ressourcen

Im Außenbereich können unsere Jugendlichen wählen zwischen Fußball, Basketball, Tischtennis, Slackline, Federball und Geschicklichkeitsspielen. Für diese sportlichen Aktivitäten steht uns das Gelände der Lebenshilfe zur Verfügung.

Die Räume des Jugendtreffs sind u.a. ausgestattet mit zwei Computern und zwei Spielekonsolen. Die Möglichkeit unserer WLAN-Nutzung wird von einer sehr großen Anzahl unserer BesucherInnen in Anspruch genommen. Das Streaming über Smartphones, Playstation Updates von verschiedenen Spielen, oder Online-Games auf dem PC können dabei immer wieder zu Bandbreitenengpässen führen. Analog gibt es auch ein großes Angebot an Gesellschafts- und Brettspielen, zahlreichen Kartenspielen, Kicker und Darts.

Für unsere regelmäßig stattfindenden Filmabende stehen uns ein Beamer mit Leinwand und Soundanlage zur Verfügung. Unsere Musikanlage und die zahlreichen Lichteffekte bieten die Möglichkeit als DJ aktiv zu werden und richtige Discoabende zu veranstalten. Oft wird die Anlage aber auch für Hintergrundmusik genutzt. In Absprache mit den PädagogInnen finden immer

Jubiläum Bärbel





YoungHeartBeats

wieder die verschiedensten Turniere statt. Besonders beliebt sind momentan Playstation-Turniere, hier vor allem Fußball bzw. FIFA, Kicker und Darts. Die Gewinner werden mit kleinen Preisen wie Freiesessen, Freigetränken, oder einem Kinogutschein geehrt.

Jubiläum

Dieses Jahr konnten wir ein ganz besonderes Ereignis feiern – das 30jährige Dienstjubiläum von Bärbel Stiedl. Am 03. Juli dankten der Bürgermeister von Hausham, Herr Zangenfeind, und der Vorsitzende des KJR Miesbach, Mathias Huber, der seit 1989 beschäftigten Bärbel Stiedl für ihr überaus großes Engagement. Anwesend waren selbstverständlich auch viele Jugendliche, deren Eltern schon teilweise das Jugendtreff besuchten und Bärbel Stiedl noch aus der Frühphase des jetzigen Jugendtreffs kennen und schätzen lernten.

Nach den ersten sehr turbulenten Jahren zwischen 1984 und 1989, stand der zum Teil noch selbstverwaltete Jugendtreff vor dem Aus. An eine Wiedereröffnung mochte damals keiner mehr denken und schien anfangs auch ausgeschlossen. Einem weiteren Versuch wurde seitens der Gemeinde Hausham nur zugestimmt, wenn ein/e einheimische/r SozialpädagogIn, der bzw. die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut ist, die Verantwortung als Hauptamtlicher für den Jugendtreff übernehmen würde. Daraufhin bewarb sich Bärbel Stiedl, die in der Gemeinde aufwuchs und gerade ihr Studium der Sozialen Arbeit beendet hatte, um die Stelle.

Seitdem setzt sie sich noch immer mit großer Leidenschaft für die Belange unserer BesucherInnen ein und hat in den 30 Jahren das Jugendtreff und die offene Jugendarbeit in Hausham entscheidend geprägt.

Ausbildung, Praktikum und FSJ

Im Jugendtreff besteht die Möglichkeit diverse Praktika zu absolvieren. Dies sind vor allem Vorpraktika und Praktika als Bestandteil einer Ausbildung zur beruflichen Qualifizierung (z.B. ErzieherIn und SozialpädagogIn). Zudem dient der Jugendtreff auch als Einsatzstelle zur Ableistung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ).

Sozialdienst

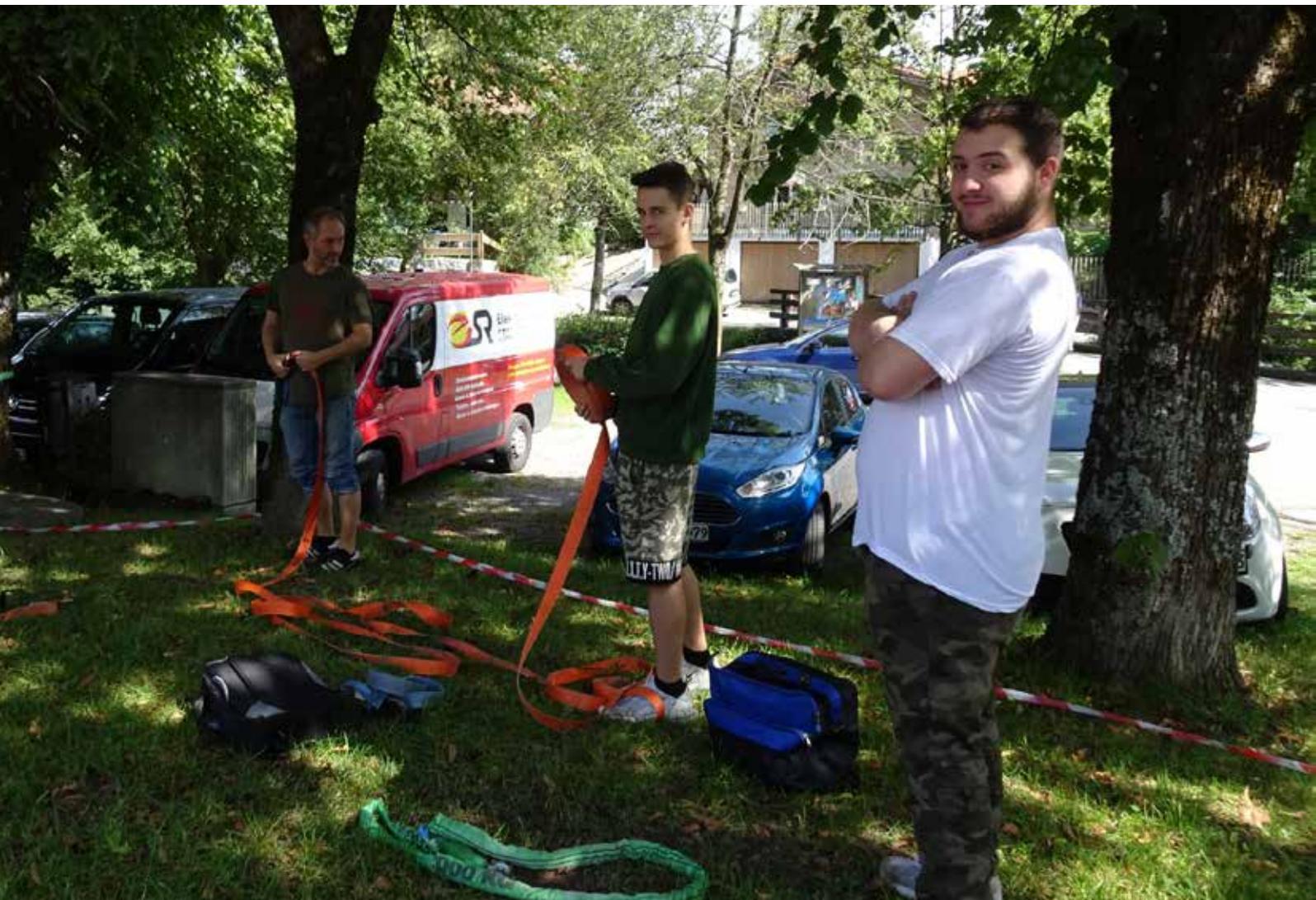
Zur Erfüllung von Gerichtsaufgaben in Form von Sozialdienst können im Jute i.d.R. bis zu 3 Tage Sozialdienst abgeleistet werden. Die von uns betreuten Sozialdienstleistenden sind uns meistens bekannt. 2019 leisteten fünf Jugendliche insgesamt 87,5 h Sozialdienst im Jugendtreff ab. Regelmäßiger Kontakt besteht hier mit der Jugendgerichtshilfe des Vereins für Kinder- und Jugendhilfen e.V.

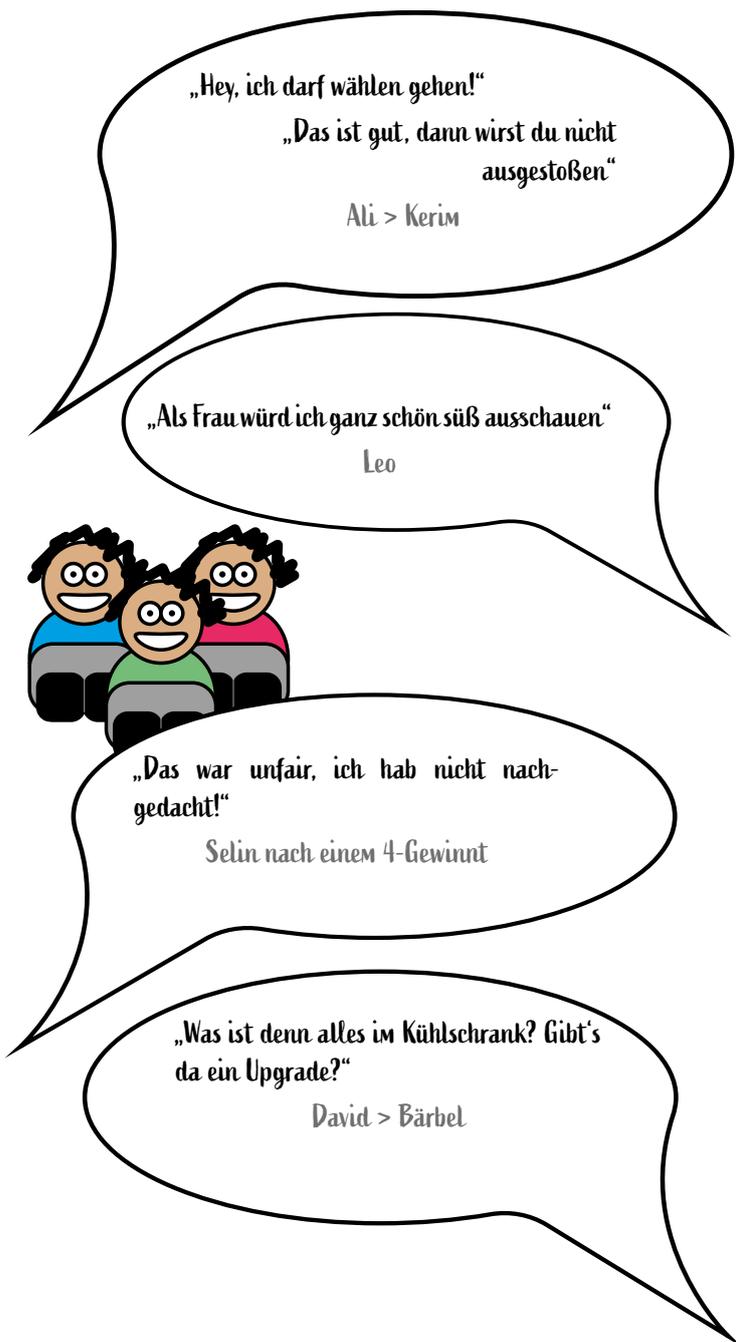
Ausblick

Die genannten Angebote, drinnen wie draußen, die durchgeführten Projekte und Veranstaltungen, werden aufgrund der großen Beliebtheit und Inanspruchnahme auch 2020 genauso oder in ähnlicher Form weiterbestehen bzw. weitergeführt werden.

Unser Hauptaugenmerk wird auch 2020 die Nachwuchsgewinnung von jungen Kindern- und Jugendlichen sein. Zudem ist es eine große Aufgabe für uns, unseren 12-13jährigen genügend Raum und Möglichkeiten zu schaffen.

Jugendleiterausbildung





Besucher

Alterspanne **12 - 24**

Besucher gesamt **4218**

Durchschnittliche Besucher pro Tag **26**

85 % männliche Besucher

15 % weibliche Besucher

Veranstaltungen

Februar

- 16.02. Besuch der Firmlinge aus Hausham
- 22.02. Faschingsparty

Mai

- 25.05. 72 h Aktionen - Grillen und Disco mit TeilnehmernInnen des Freizeitclubs der „offenen Behindertenarbeit“ der Lebenshilfe

Juni

- 29.06. - 28.09. Sommerprogramm

Juli

- 03.07. 30jähriges Jubiläum von Bärbel Stiedl
- 20.07. Boot fahren und Minigolf am Schliersee
- 27.07. Ausflug nach Augsburg

August

- 10.08. Grillen beim Jugendtreff

September

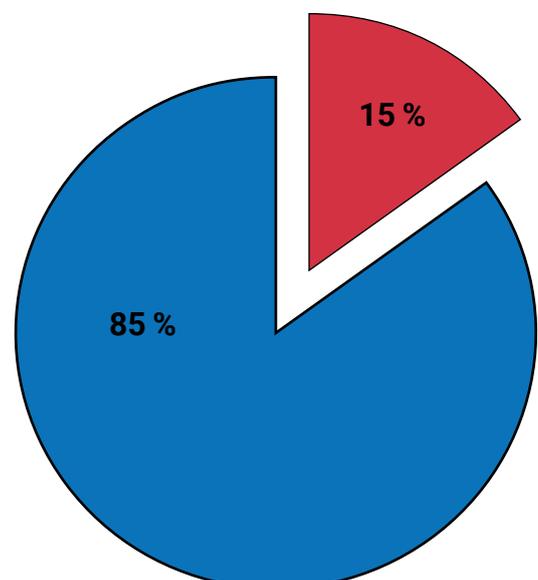
- 14.09. Teilnahme des Jugendtreffs am Lebenshilfefest

Oktober

- 11.10. - 13.10. Jugendleiterausbildung mit den anderen Einrichtungen des KJR
- 25.10. YoungHeartsBeats - Jugendliche aus Hausham nehmen an der Kunstaussstellung im Planet X Tegernsee teil

Dezember

- 21.12. Weihnachtsfeier





FREIZEIT + KULTURKELLER

Freizeit und Kulturkeller Miesbach

Münchner Straße 9
83714 Miesbach

08025 / 7752

fukk-mb@t-online.de

www.fukk-miesbach.de

Öffnungszeiten

Dienstag	Bürotag	
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr	Kids Day
	18:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Freitag	15:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
Samstag	15:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff

Ansprechpartner

Gisela Staudinger	Dipl.-Soz.päd. (FH)
Ezgi Yüksel	Sozialpädagogin B.A. (FH)
Sebastian Poll	Sozialarbeiter B.A. (FH) - bis September 2019

Einrichtungsschwerpunkte:

- Offener Betrieb
- Plattform für ehrenamtliches Engagement Jugendlicher (Jugendleiter)
- Jugendkulturarbeit/Erlebnispädagogik / Medienpädagogik
- Beratung & Prävention
- Kooperation & Vernetzung
- Ferienangebote
- Möglichkeit für Fremdbelegung der Räumlichkeiten und Geräteverleih

Ziele:

- Bildung und die Unterstützung von Persönlichkeitsentwicklung
- Partizipation der Zielgruppe und Förderung gesellschaftlichen Engagements

- Interkulturelles, integratives und sozialraumorientiertes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Abbau von Benachteiligungen

Angebote

Im Rahmen der Jugendarbeit im FuKK haben alle BesucherInnen an vier Tagen in der Woche die Möglichkeit, unterschiedliche Angebote, wie Kochaktionen, selbstorganisierte Grill-Partys im Sommer, Filmabende, Tanzprojekte, diverse Turniere, kreative Tätigkeiten und Freizeit-Spielangebote wahrzunehmen und den Offenen Treff ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechend, mitzugestalten.

In regelmäßigen Abständen wird hierfür eine Besucherversammlung veranstaltet, um die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Besu-

Freizeit und Kulturkeller Miesbach

cherInnen gezielt zu fördern. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden beispielsweise neue Thekenangebote bestimmt, Wünsche für neue Spielangebote eingebracht oder Ziele für den Treff festgelegt. Sie haben zudem die Chance ihre eigenen Wünsche und Ideen für das FuKK zu äußern.

Indoor-Ausstattung:

Billard, Kicker, Dart, PS 2, PS 3, PS 4, Gesellschaftsspiele, Disco, Theke mit Musikanlage,

Internet-Café und eine Bühne für Konzerte.

Outdoor-Ausstattung:

Fußball, Basketball, Skateboard, Longboard

Für sportbegeisterte BesucherInnen steht in der warmen Jahreszeit der Fußball- und Basketballplatz der Grund- und Mittelschule Miesbach zur Verfügung. In der kalten Jahreszeit kann die Sporthalle der Mittelschule jeden Freitag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr von den Jugendlichen

Billiardturnier



für Sport und Fitness genutzt werden.

Der treffeigene Thekenverkauf, welcher den Jugendlichen günstige und schmackhafte Snacks anbietet, gehört neben den vielfältigen Aktivitäten zu den wichtigsten Elementen des Offenen Treffs. Motivierte Jungen und Mädchen können den Thekendienst übernehmen und als Belohnung für ihr Engagement eine kleine Gewinnbeteiligung dazu verdienen.

Neben dem Essens- und Getränkeverkauf wird jeden Freitag gemeinsam gekocht und gegessen. Die Jugendlichen haben hiermit die Gelegenheit leckere Gerichte von Zuhause oder aus der angestammten Heimat selbst zuzubereiten und ihren Freunden zu präsentieren.

Eines der Jahres-Highlights war die LED-Party am 17.Mai. Die Planung und die Durchführung erfolgte durch unsere engagierten Jugendleiter. 80 Jugendliche haben auf zwei DJ-Areas unter

Schwarzlicht im FuKK gefeiert. Laser-Shows und Leuchtfarben-Bodypainting sorgten für eine hervorragende Stimmung unter den BesucherInnen.

Weitere Events, wie Tanzprojekte, Dance-Battles, Filmabende und Turniere waren auch dieses Jahr bei den Jugendlichen extrem angesagt.

Aufgaben

Die pädagogische Begleitung in der Jugendfreizeitstätte ermöglicht den jungen Menschen soziale Kompetenzen, wie Teamfähigkeit, Toleranz, Selbstregulation, Kritikfähigkeit und Einfühlungsvermögen zu trainieren. Zudem lernen sie durch das soziale Miteinander ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen und entdecken ihre Grenzen.

Die Beratungsangebote gehören zu dem pädagogischen Schwerpunkt unserer Arbeit.

Ferienprogramm



Die pädagogischen MitarbeiterInnen stehen den Jugendlichen bei privaten Angelegenheiten und Krisensituationen zur Seite. Das Vertrauensverhältnis zwischen den BesucherInnen und den Pädagoginnen ermöglicht eine rechtzeitige Hilfe bei persönlichen Krisen.

Die Jugendlichen nehmen beinahe jeden Tag Einzel- und/oder Gruppenberatungsgespräche mit den PädagogInnen wahr. Im Fokus liegen insbesondere jugendrelevante Themen, wie Partnerschaft, Familie, Freunde, Schule und Ausbildung. Gewalt, Konfliktbewältigung und Gesundheit zählen ebenfalls zu den üblichen Gesprächsthemen.

Das FuKK – Team:

Im Laufe des Jahres kam es zu Veränderungen im Pädagogen-Team. Sebastian Poll hat im August 2019 den Freizeit- und Kulturkeller verlas-

sen. Die neue Kollegin von Gisela Staudinger ist seit Oktober 2019 Ezgi Yüksel (Sozialpädagogin B.A., in Vollzeit).

Das Personal wird zusätzlich von Martin Egger (Honorarkraft) und von Sarah Eckstein (FSJ) unterstützt.

Ehrenamt:

6 Jungen und eine weibliche Besucherin haben an der diesjährigen Ausbildung zum /r JugendleiterIn unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Miesbach teilgenommen. Im Zeitraum von 3 Tagen haben sie das Grundlegende über die pädagogische Arbeit in Jugendzentren kennengelernt und sich im FuKK-Alltag ehrenamtlich engagiert.

„Hast du schon Jesus mit seinem neuen Bart gesehen?“

Yasin meint Martin

„Ich glaub wir werden gleich alle aus der Gruppe gekickt“

Muhammed

„Same shit bro!“

Lilly

„Denkst auch du wärst Chef. Irgendwann kommt Karma, dann hast du gebrochene Knochen“

unbekannt

„Dank FuKK hab ich im Technikklassenzimmer WLAN.“

Josip

„Stand bei euch als Kind die Schaukel zu nah an der Hauswand oder was?“

Benny

„Chillt mal ab, ist erst Dienstag“

Josip

Ausblick auf Schwerpunkte 2020:

- Neujahrsfeier
- Partys
- Kinderfasching Waitzinger Keller
- Ausbildungstour des KJR
- Kraftraum
- Jugendleiterausflüge
- Diverse Turniere (Billard, PlayStation, Kicker)
- Regelmäßige Koch- und Backaktionen
- Verschiedene kreative Projekte (malen, tanzen, singen)
- Renovierung
- Fifa 20 – Turnier
- Fun Sport Event
- Tag der Offenen Tür
- Sommerprogramm
- Kooperation mit den Schulen

Besucherzahlen 2019

Besucher insgesamt: **4040**

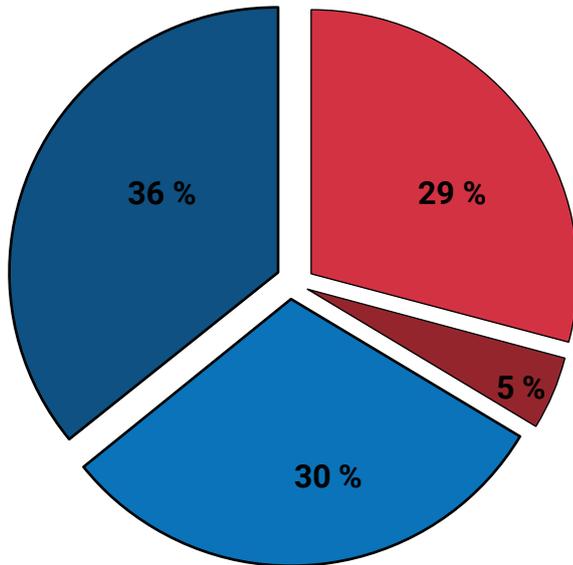
Durchschnittliche Besucher pro Tag: **24**

Alter	Besucher pA	Anteil in %
12 - 15	1683	41,6
16 - 18	1675	41,5
19 - 21	463	11,5
22 - 27	219	5,4

Weihnachtsfeier



	Mädchen	Jungs
Deutsche	1185	1230
Migrationshintergrund	183	1442



Veranstaltungen

Januar

26.01. Jugendparty

Februar

02.02. Jugendparty

März

01.03. Kinderfasching Waitzinger Keller

01.03. After-Faschings-Party

23.03. Fifa 19 eSport Turnier

April

01.04. Grillaktionen im ganzen Sommer

11.04. Ausbildertour 2019 im FuKK

12.04. Spendenaktion Hardware

27.04. Billiard-Turnier im FuKK

30.04. Jugendparty

Mai

17.05. LED-Party

Juni

29.06. Hagebau - Sommerfest

Juli

07.07. Teilnahme am Funsport-Event

12.07. Tag der offenen Tür im FuKK

25.07. FSJ-Infoseminar im FuKK

30.07. Ferienprogramm Fotoworkshop

31.07. Ferienprogramm Lightpainting LandArt

Oktober

11.10. Jugendleiter-Ausflug nach Neuhaus

19.10. Jugendparty

26.10. Kunstprojekt Young heart beats

30.10. Filmvorstellung im FuKK

30.10. Kinoausflug „Mädelsabend“

November

13.11. Malaktion zum Thema Meereswelten

15.11. Backaktion

22.11. Billard-Turnier im FuKK

22.11. Tanzprojekt

29.11. Filmabend

Dezember

01.12. FuKK-Adventskalender (Start)

04.12. Besucherversammlung

13.12. Tanzprojekt

13.12. Plätzchen backen

14.12. Jugendleiter-Jahresessen

20.12. Weihnachtsoffener Treff im FuKK



Jugendfreizeitstätte Holzkirchen

Marienstraße 4
83607 Holzkirchen
08024 / 489 717
info@juz-holzkirchen.de
www.juz-holzkirchen.de

Öffnungszeiten

Dienstag	Bürotag	
Mittwoch	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
	19:00 -	Jugendleitertreff
Donnerstag	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
Freitag	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
	jeden 1. und 3. Freitag des Monats	
Samstag	15:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff

Ansprechpartner

Bassem Bajaa	Sportpädagoge, Sportwissenschaftler, Dr. phil
Laura Maier	Sozialpädagogin B.A
Kristian Korell	Erzieher, Student - Soziale Arbeit

Offener Treff

Die Jugendfreizeitstätte Holzkirchen bietet allen jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren die Möglichkeit, ihre Freizeit auf ungezwungene Weise zu gestalten. Im Offenen Treff werden die Räumlichkeiten des Jugendzentrums für die Jugendlichen zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit sind verantwortliche, pädagogische Fachkräfte anwesend und es wird ein geschützter Rahmen geboten, in dem sich die Jugendlichen innerhalb der vorgegebenen Grenzen austesten dürfen. Während des Offenen Treffs besteht kein festes Programm, vielmehr können sich die Besucher und Besucherinnen hier miteinander treffen, unterhalten oder angebotene Spielmöglichkeiten, wie beispielsweise Kicker, Billard, Tischtennis, Dart oder Brettspiele nutzen.

Personal und pädagogische

Ansätze

Derzeit arbeiten in der Jugendfreizeitstätte drei pädagogische Fachkräfte, die für die Jugendlichen als Ansprechpartner/in und Bezugspersonen fungieren. Sie bieten den JUZ-Besuchern und Besucherinnen ressourcen- und lösungsorientierte Unterstützung sowie Beratung in ihren unterschiedlichen Lebenslagen an. Hierbei werden individuelle Problemsituationen ernstgenommen und vertraulich behandelt. Die pädagogischen Fachkräfte legen einen besonderen Wert auf die aktive Mitarbeit und Mitbestimmung der Jugendlichen sowie auf die Förderung der Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und der gegenseitigen Rücksichtnahme. Ein wertschätzender und respektvoller Umgang sowie die Vermittlung von ethischen und gesellschaftlichen Werten haben einen großen Stellenwert in der Jugendfreizeitstätte Holzkir-

Jugendfreizeitstätte Holzkirchen

chen. Weitere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind beispielsweise Konfliktmanagement, soziale Gruppenarbeit oder die Durchführung von Projekten und verschiedensten Angeboten. Zudem gibt es bei uns die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren.

Ehrenamtliches Engagement

Die pädagogischen Fachkräfte erhalten Unterstützung durch Jugend- und Projektleiter/innen. Jugendliche ab 16 Jahren können an einer

dreitägigen Jugendleiterausbildung, die vom Kreisjugendring Miesbach angeboten wird, teilnehmen. Dieses Jahr konnte die Jugendfreizeitstätte sechs neue Jugendleiter und Jugendleiterinnen für sich gewinnen.

Jugend- und Projektleiter/innen haben die Möglichkeit, sich aktiv miteinzubringen, Verantwortung zu übernehmen und das Programm des Jugendzentrums mitzugestalten. Sie können ihre Ideen für Projekte und Veranstaltungen umsetzen, mit der Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte eigene Angebote durchführen oder eine

Ausflug Airhop



Jugendleiteröffnung anbieten. Je nach Bedarf finden donnerstags Jugendleitersitzungen statt, in denen wichtige Themen und Anliegen, sowie Projekte besprochen werden können.

Angebote, Projekte, Veranstaltungen

Jahr 2019

- Sportliche Aktivitäten
- Schwimmen, Boxen, Soccer-Five Arena, Turniere (Tischtennis, Kicker, Billard, Dart), Hip-Hop Tanzprojekt, Sporthalle Holzkirchen
- Medienangebote
- Fifa-Turniere, Filmabende, Fußball schauen
- Kochaktionen
- Thema „gesundes Essen und Fitness“, gemein-

- sames Einkaufen und Kochen, jahresbezogene Koch- und Backaktionen z.B. Plätzchen backen
- Künstlerische Projekte und handwerkliche Aktionen
- Graffiti Projekt, Actionpainting, handwerkliche Projekte, z.B. gemeinsam einen Tisch bauen
- Ausflüge
- Airhop (Trampolinpark) in München, Christkindlmarkt Salzburg
- Jugendleiterausbildung
- Jugendleiterausflug
- Konzerte und musikalische Veranstaltungen
- z.B. Metal-Konzerte, Rap-Konzerte, Kooperationen mit Musikschulen
- Sonstige Veranstaltungen und Partys
- z.B. Halloweenparty, Jahresabschlussfeier

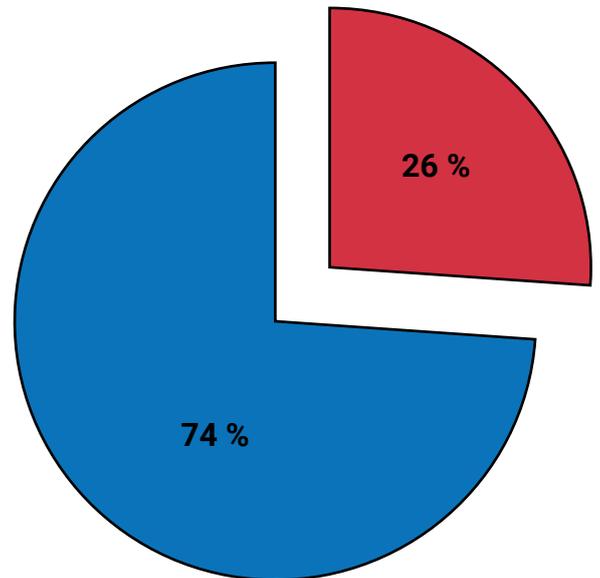
Jugendleiterausbildung



Jahresübersicht 2019	
Jungen	3584
Mädchen	1268
Besucher Gesamt	4852
Durchschnittliche Besucher pro Tag	31

Besucherzahl gesamt: 152		
Jungen	116	76 %
Mädchen	36	24 %

Geschlecht/Alter	Anzahl	
Besucher unter 16 Jahren	41	27 %
Besucher 16 - 18 Jahre	39	26 %
Besucher 18 - 27 Jahre	72	47 %
weibliche Besucher unter 16 Jahre	17	47 %
männliche Besucher unter 16 Jahre	24	16 %
weibliche Besucher 16 - 18 Jahre	12	8 %
männliche Besucher 16 - 18 Jahre	27	18 %
weibliche Besucher 18 - 27 Jahre	7	4 %



„Ich komme schon lange ins JUZ, weil es super ist und ich kenne hier alle. Wenn es Zuhause langweilig wird, komm ich immer her.“

Ehsan 16

„Ich bin ja schon ein altes Eisen. Habe hier meine ganze Jugend verbracht, insgesamt 13 Jahre komme ich her. Das JUZ ist und bleibt fetzig. Ich finde es super, dass es das JUZ immer noch gibt, weil es sonst fast keine vernünftigen Angebote für junge Menschen gibt.“

Andi 27

Ausblick 2020

- Regelmäßige Ausflüge 1x pro Monat
- Planung eines Kids-Day
- Ferienprogramm
- Weitere Vernetzungen zu Schulen und sozialen Einrichtungen
- Konzerte
- Diverse Medienprojekte
- Jugendleiterausbildung und -ausflug
- Turniere

Integration und interkulturelle Arbeit

Jeder junge Mensch, unabhängig von der Herkunft oder dem sozialen Hintergrund, ist in der Jugendfreizeitstätte willkommen. Die Besucher und Besucherinnen kommen aus den verschiedensten Ländern und Lebenswelten, daher sind Integrationsarbeit und interkulturelles Agieren wichtige Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit. Die Pädagogen und Pädagoginnen achten auf einen freundlichen, respektvollen und toleranten Umgang zwischen den Jugendlichen. Der Erfahrungsaustausch und Werte- sowie Normenvergleich eröffnet den Jugendlichen neue Sichtweisen, von denen sie profitieren können. Hierbei geht es vor allem auch um die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Traditionen, Gespräche über individuelle Lebensformen und interkulturelle Thematiken, sowie gemeinsame Projekte, in denen das Wissen aus verschiedenen Ländern miteinfließen kann (z.B.:

Kochangebote mit landesspezifischen Spezialitäten).

Ferienprogramm

Seit 2019 organisiert die Jugendfreizeitstätte das Ferienprogramm für Holzkirchen. Insgesamt wurden 32 Kurse von unterschiedlichen Anbietern über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen für Kinder und Jugendliche angeboten. Davon wurden 6 Kurse vom Jugendzentrum gestaltet und von den pädagogischen Fachkräften durchgeführt: Bogenschießen, 2x Hochseilgarten Oedberg, Berg Tierpark Blindham, Airhop Trampolinpark München und Sealife München. Am Ferienprogramm 2019 nahmen insgesamt 196 Kinder und Jugendliche teil, davon waren 50 Teilnehmer/innen bei den JUZ- Angeboten dabei.

Vernetzungen und Kooperationen

2019 entstanden viele Vernetzungen und Kooperationen, besonders zu den Schulen in Holzkirchen und durch das Ferienprogramm auch zu anderen Vereinen und Einrichtungen. Weiterhin pflegt die Jugendfreizeitstätte Kooperationen mit Institutionen wie der Gemeinde, der Polizei, dem Asylhelferkreis und anderen Jugendsozialeinrichtungen. Dadurch kann schon vorab auf soziale Brennpunkte aufmerksam gemacht und auf gegenseitiges Verständnis hingearbeitet werden. Diese guten Beziehungen und Kontakte sind wichtige Ressourcen für die Jugendarbeit. Neben der Bekanntmachung des Programms der Jugendfreizeitstätte wird zusätzlich die Öffentlichkeitsarbeit und die örtliche Akzeptanz gefördert. Das sind wesentliche Bestandteile der Imagepflege und der gesellschaftlichen Präsenz.

„Ich komme ins JUZ, weil ich gerne mit anderen Leute Tischtennis spiele und es mir sehr viel Spaß macht.“

Ayman 14

„Wir finden das Juz cool, weil alle hier sehr nice sind und es gibt Essen und Trinken und weil wir gut chillen können. Und natürlich weil unsere Freunde auch da sind“

Chrissi 13 & Lara 14

„Ich komm hierher um mit Freunden Billiard zu spielen und weil die Betreuer sehr nett sind“

Serif 17

„Mir macht die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter sehr viel Freude und ich bringe gerne meine Ideen mit ein. Außerdem schätze ich die Gespräche mit den Pädagogen sehr.“

Michi 22

„Wir kommen schon seit 7 Jahren ins JUZ, weil es im Mittelpunkt in Holzkirchen ist, wo alle hingehen. Außerdem gibt es immer geile Veranstaltungen und Parys und es gibt lässige Mitarbeiter“

Dennis 21 & Manu 22

„Ich gehe ins JUZ, weils draußen kalt ist und man hier gut Musik hören und mit Freunden chillen kann“

Eris 13

Hochseilgarten





Jugend- und Kulturzentrum Planet X

Max-Josef-Straße 13
83684 Tegernsee

08022 / 663863

info@planetx-tegernsee.de

www.planetx-tegernsee.de

Öffnungszeiten

Dienstag	Bürotag	
Mittwoch	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
	19:00 -	Jugendleitertreff
Donnerstag	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
Freitag	14:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff
	jeden 1. und 3. Freitag des Monats	
Samstag	15:00 - 21:00 Uhr	Offener Treff

Ansprechpartner

Clemens Schilling Pädagoge M.A.I
Verwaltung, Organisation, Veranstaltungen, Kultur, pädagogische Betreuung, Beratung und Offener Treff

Ingo Eberle Magisterpädagoge
Erlebnispädagogische Maßnahmen, Betreuung und Offener Treff

Seit über 15 Jahren ist das Jugend- und Kulturzentrum Planet X in Tegernsee die Anlaufstelle für Jugendliche aus den Gemeinden Rottach-Egern, Kreuth, Bad Wiessee, Gmund, Waakirchen und der Stadt Tegernsee.

Den Besuchern im Planet X stehen im offenen Betrieb zwei Kickertische, Tischtennis, Billard, Playstation 2 und 4, zahlreiche Brettspiele, eine DJ-Anlage und zwei Internetterminals sowie WiFi zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es einen viel genutzten Fitnessraum, ein Fernsehzimmer sowie einen gut frequentierten Bandproberaum inklusive professionellem Recording Equipment. Alle Angebote im Offenen Treff sind kostenlos!

Das Jahr im Planet X

Ein ereignisreiches Jahr 2019 hatten wir im Jugend- und Kulturzentrum Planet X in Tegernsee.

Neben unserem regulären Betrieb und Monatsprogrammen durften wir erstmals seit über 10 Jahren wieder Konzerte und die Kunstaussstellung Young Heart Beats in unser Programm aufnehmen.

Das brachte frischen Wind, neue Energie und vor allem viele neue Gesichter zu uns ins alte Gemäuer.

Jugend- und Kulturzentrum Planet X Tegernseer Tal

Veranstaltungen

Die Durchführung von Veranstaltungen ist recht zeit- und arbeitsintensiv:

Booking und Vertragsverhandlungen. Design, Druckvorbereitung und Verteilen von Plakaten und Flyern. Presstexte und –termine. Einladungen und nochmals Einladungen. Werbung, Soziale Medien. Sperrzeitverkürzung, Schankgenehmigung, Bestellungen, Einkäufe. Akquise von Jugendlichen für Kasse und Bar. Vorbereitung der Räumlichkeiten, Aufbau und Installation von

Licht und Ton. Und und und...

Dennoch haben wir uns 2019 im Planet X in Absprache mit der Stadt Tegernsee dazu entschieden, wieder vereinzelt kulturelle Veranstaltungen zu organisieren - schließlich sind wir ein Jugend- und Kulturzentrum.

Startschuss vom Oimara

Der mittlerweile aus Funk und Fernsehen bekannte Oimara aus Tegernsee bezeichnet sich als bayerischen Songwriter, modernen Gstanzler, Improvisateur.

Kajakcamp



Bluesig, funky, witzig, neu. „Die Gstanzln handeln von heiteren und ernsten Vorgängen und Ereignissen, Gemütsstimmungen, Lebensanschauungen und Schwächen des Menschen. Das Gstanzl ist durchwegs humoristisch, oft neckend, ironisch bis sarkastisch, es kann derb und hart, oder gar tief böse, aber auch zart und innig sein. Meist handelt es sich um gereimte und gesungene Improvisationen. Gute Gstanzlsänger können aus dem Stegreif stundenlang Gstanzln vortragen, ohne sich zu wiederholen“ so ist's bei Wikipedia beschrieben und das lieferte der Oimara vor rund 100 Zuschauern. Ein rasantes Reimen und blitzschnelles Reagieren auf Zurufe aus dem Publikum machten den Auftritt von Beni Hafner zu einem Glanzlicht Oberländer Gstanzlkunst.

CD-Release von Micart

Ein Teilnehmer aus unserem Bandcoaching veröffentlichte heuer seine erste CD. Mit einigen Liedern läuft er im regionalen Radio und hat es

sogar ins Airplay von Bayern 2 geschafft.

Seine dazugehörige CD-Release Party fand bei uns im Planet X statt:

Die Band „Micart“ um den Tegernseer „Music-Outlaw“ Mick B. Hardt spielte Rock'n'Roll: Gerade. Schnörkellos. Ehrlich. Beeinflusst von Quo, Cash und Knopfler hörte man auch Blues, Country und Americana. Songs mit Ohrwurmcharakter vom aktuellen Album ‚Micart‘ trafen live auf Cover mit seinem unwiderlegbarem „Micart-Stempel“. Dem Publikum gefiel die Darbietung so gut, dass die Band die Bühne erst nach zwei Zugabeblöcken verlassen durfte.

Wir freuen uns sehr, dass die Veranstaltungen neuen Schwung ins Planet X gebracht haben. Deshalb planen wir, auch in Zukunft jährlich zwei Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

Lan-Party



Offener Treff



Aktionen, Projekte und Kooperationen

Wichtig und beliebt sind weiterhin unsere Monats- und Ferienprogramme, jugendkulturelle Angebote wie Musik- und Bandbetreuung - unser Proberaum wird derzeit von drei Bands und für fachkundig betreute Musikprojekte und Schlagzeugunterricht genutzt - sowie abenteuerpädagogische Aktionen wie Gleitschirmfliegen, Kajak, Klettern oder (E-) MTB-Touren. Die diesjährigen Highlights waren Rodelausflüge, der mehrtägige Kajakkurs auf der Isar und der Kletterausflug mit Biwakierung am Schreistein.

Im Mai nahmen wir bei der 72Stunden „Unschickt der Himmel“-Aktion der BDKJ mit der Planet X Gruppe „Die Müllsucher“ teil.

Karin Maichel und Bernd Ritter von JuPeA

unterstützten wir bei dem interessanten und vielversprechenden Projekt MiddleSchCOOL: wir begleiteten Schüler der Mittelschulen Rottach-Egern und Fischbachau bei dem Ziel, eine Zeitung für Jugendliche ins Leben zu rufen. Der vorläufige Abschluss war ein gemeinsames Essen im Planet X.

Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Schulsozialarbeiterinnen der MS Rottach-Egern und planen für 2020 eine erlebnispädagogische Kooperationsarbeit.

Ein weiteres Highlight war die Organisation und Durchführung der Kunstausstellung (vgl. S. 30).

Pädagogische Arbeit

In unserer pädagogischen Arbeit halten wir uns selten an eine rein sozialpädagogische Lehre, sondern lassen immer das menschliche Augen-

Micart



maß und Pragmatismus walten. Wenn ein Angebot für Jugendliche auch Kinder oder junge Erwachsene über 20 anspricht, macht es für uns keinen Sinn, diese auszugrenzen. Überhaupt denken wir, dass es wichtig ist, Ausgrenzungen zu vermeiden, um zu einem Mehr an Miteinander zu kommen. Viele unterschiedliche Facetten gehören zum Planet X und bilden gemeinsam ein Alleinstellungsmerkmal, das man so im Tegernseer Tal nicht findet. Wir versuchen uns immer aufs Neue der Gegenwart anzupassen, um diese jugendkulturelle und soziale Begegnungsstätte auch in der Zukunft frisch und lebendig zu halten.

Das verbindende und integrative Element des Jugendzentrums ist der jedem zugängliche Offene Treff. Man muss nicht an irgendwelchen Aktivitäten teilnehmen, sondern kann im Offenen Treff seine Freizeit ganz nach Belieben und ohne Konsumzwang verbringen.

Hier sind die „Standards“ wie Tischtennis, Playstation, Kicker und Billard weiterhin ungeschlagen. Darüber hinaus konzentriert sich die pädagogische Arbeit mit den Jugendlichen im Planet X auf Einzelgespräche und Einzelfallhilfen sowie Betreuung von Jugendlichen. Dies geschieht üblicherweise spontan vor der eigentlichen Öffnung oder im Offenen Treff bzw. nach Absprache. Die Jugendlichen kommen zu uns mit meist alltäglichen Themen und nehmen uns als Gesprächspartner angesiedelt zwischen Elternteil, Freund und Lehrer wahr. Es kommt auch immer wieder vor, dass sich Jugendliche mit schwerwiegenderen Problemen oder Sorgen an uns wenden. In diesen Fällen versuchen wir individuell und nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen.

Nach wie vor bieten wir in geeigneten und minderschweren Fällen an, dass Jugendliche bei uns ihre gerichtlich angeordneten Sozialstunden verrichten können, was 2019 eine Jugendliche in Anspruch nahm.

Besucher und Statistik

Nach einem der Flüchtlingssituation geschuldeten schwächeren Vorjahr (vgl. Jahresbericht 2018) hat uns die Durchführung unserer Veranstaltungen wieder nach oben gebracht. Fast 50 %

mehr Besucher können wir 2019 im Vergleich zu 2018 verzeichnen!

Wir werten das als vollen Erfolg.

Der Trend zur Verjüngung hält indes an, der Anteil Jugendlicher unter 16 Jahren ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen.

Besucher Gesamt: **2907**

Ø Besucher / Tag: **14**

Besucher nach Herkunft



■ Kreuth ■ Bad Wiessee ■ Gmund ■ Rottach
■ Waakirchen ■ Tegernsee ■ Andere

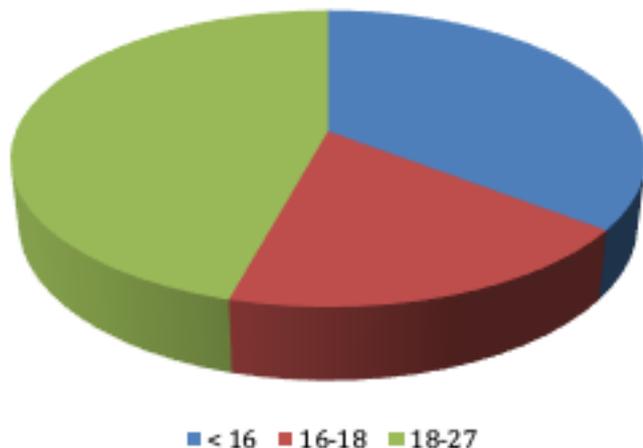
Kreuth	9,00
Bad Wiessee	14,00
Rottach Egern	12,00
Waakirchen	5,00
Tegernsee	43,00
Andere	8,00

Fazit und Ausblick

Die positive Resonanz auf unsere Veranstaltungen und Freizeit- bzw. Ferienprogramme zeigt uns, dass der eingeschlagene Weg weitergeführt werden sollte. Deshalb planen wir auch für 2020 wieder die Durchführung von ca. zwei Veranstaltungen und viele erlebnispädagogische Maßnahmen im Rahmen unserer Programme.

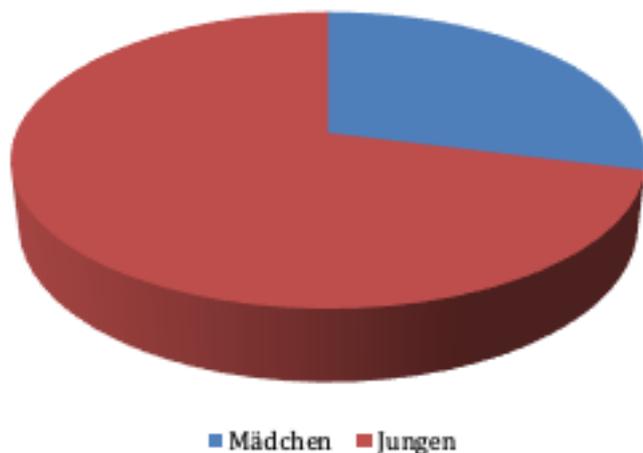
Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Rottach-Egern möchten wir auch 2020 forsetzen und intensivieren; u.a. ist fürs kommende Jahr ein Besuch im Hochseilgarten geplant.

Besucher nach Alter



unter 16	39,00
16-18	19,00
über 18	42,00

Besucher nach Geschlecht



Mädchen	21,00
Jungen	79,00

Veranstaltungen

Januar:

Ausstellungsbesuch Tomi Ungerer im Gulbrandson Museum
 LAN-Party
 Aktion: Rodeln / Huberspitz

Februar:

Aktion: Winterwanderung
 Faschingsfeier

März:

Konzert Oimara & Micart

April:

Schulbesuch
 Aktion: Mountainbike-Tour zur Kreuzbergalm

Mai:

Teilnahme an der 72-Stunden Aktion
 Aktion: MTB-Tour Riederstein

Juni:

Kooperationsprojekt: MiddleSchCOOL
 Aktion: Outdoorfestival
 Ferienprogramm: Baden, MTB-Tour zur Galaun

Juli:

Funsport
 Aktionen: Baden; Klettergarten Bad Heilbrunn
 Besuch Seefest Rottach-Egern

August/September (Sommerferienprogramm):

MTB-Tour und Baden
 Seefest Tegernsee
 Kajakkurs/Kanadier an der Isar
 Summer in the city – Münchenfahrt
 Radtour um den Tegernsee
 Klettercamp
 Kinderslackline
 Gleitschirmschnuppern

Oktober:

Young Heart Beats

November:

Aktion: Klettergarten Hohenburg

Dezember:

Aktion: Rodeln Huberspitz
 Weihnachtsfeier

Jugendleiterausbildung der Jugendzentren des Kreisjugendringes Miesbach

Vom 11.10. bis zum 13.10.19 fand unsere Jugendleiterausbildung für die Jugendlichen der Jugendzentren Holzkirchen (JuZ), Miesbach (FuKK) und Hausham (Jute) statt.

Bereits vor über 20 Jahren wurde eine Jugendleiterausbildung speziell für JugendleiterInnen in der offenen Jugendarbeit von den MitarbeiterInnen der Jugendzentren des Kreisjugendringes konzipiert, da unsere Jugendlichen ganz andere Aufgaben übernehmen sollen wie die JugendleiterInnen in den Vereinen und Verbänden.

Bei unserer Ausbildung sollen die Jugendlichen

vor allem befähigt werden, den offenen Treff (mit oder ohne SozialpädagogIn) zu öffnen. Nach einer gewissen Praktikumszeit im jeweiligen Jugendzentrum können die JugendleiterInnen dann bei Bedarf (immer zu zweit) einen Tag alleine in Selbstverwaltung öffnen. Dabei muss ein/e JugendleiterIn schon 18 Jahre oder älter sein und einer unserer SozialpädagogInnen hat Rufbereitschaft, um im Bedarfsfall unterstützen zu können.

Die Ausbildung dauerte insgesamt drei Tage und war mit Programm vollgepackt, damit die JugendleiteranwärterInnen ein fundiertes Wissen mit nach Hause nehmen konnten.

Am ersten Abend begannen wir mit Namens- und Kennenlernspielen, die Spielregeln der Ausbildung wurden besprochen und was ein/e verantwortungsvoller JugendleiterIn können sollte wurde von den teilnehmenden Jugendlichen erarbeitet.

Der zweite Tag war mit fünf Stunden rechtlicher Belehrung (Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Ver-

Rollenspiel



kehrssicherheitspflicht) sehr anstrengend. Nach den 5 Stunden still sitzen fanden dann zum Ausgleich die Kooperations- und Teamspiele statt. Nach dem Abendessen gab es noch eine Einführung in die Erste Hilfe. Hier standen die Notfallmaßnahmen im Vordergrund.

Dann endlich ging es zum entspannenden Teil über und die Jugendlichen konnten sich noch zwanglos treffen und gemeinsam Spaß haben.

Am dritten Tag wurden Rollenspiele (dabei wird ein kleines Jugendzentrum nachgebaut) durchgeführt. Nun konnten sich die JugendleiteranwärterInnen ausprobieren und wurden auf die alltäglichen Situationen in den Jugendzentren vorbereitet.

Nach dem Mittagessen führten die SozialpädagogInnen noch Einzelgespräche mit den Jugendlichen aus den jeweiligen Einrichtungen. Mit einem letzten Gruppenspiel verabschiedeten sich danach alle und die Jugendleiterausbildung war beendet.

Nach der Ausbildung und einem Praktikum in ihrem Jugendzentrum dürfen sich die Jugendlichen dann offiziell JugendleiterIn nennen.

Gruppenfoto:

Basem Baaja (JUZ Holzkirchen)
Jan Freter (Jute Hausham)
Martin Egger (Fukk Miesbach)
Bärbel Stiedl (Jute Hausham)
und die Jugendlichen aus den 3 Jugendzentren
nicht mit auf dem Foto: Gisela Staudinger (FuKK)



Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit

Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten



Vereine und Verbände

Bund der Alevitschen Jugend Miesbach

Der BDAJ kurz für Bund der Alevitischen Jugendlichen e.V. in Deutschland setzt sich für einen jugend- integrationsspezifischen Ansatz ein, der seine Mitglieder in die Lage versetzen soll, sich als gleichberechtigten Teil der deutschen Gesellschaft wahrzunehmen und an dieser in den verschiedensten Bereichen zu partizipieren. Als Jugendverband hat der BDAJ den Anspruch sich aus der Rolle der Migrant*innenjugendorganisation hin zu einem Verband zu emanzipieren, der von der breiten Öffentlichkeit als Gleichberechtigter und ernstzunehmender Partner wahrgenommen wird.

Wir als BDAJ Miesbach setzen uns dafür ein, dass die alevitischen Kinder und Jugendlichen mit ihrer Religion und Weltanschauung vertraut werden, indem wir als Vorstand unterschiedliche Veranstaltungen und Seminare planen und auch an den verschiedensten Veranstaltungen teilnehmen um unser Wissen zu erweitern und das Erlernte den Kindern mitzugeben.

Unter anderem wird im Jugendzimmer der Gemeinde den Kindern mit Spiel und Spaß oder auch mit lehrreicher Literatur und Filmen unsere Religion nähergebracht.

Für das kommende Jahr haben wir uns vorgenommen die Kinder und Jugendlichen mehr in die ehrenamtliche Arbeiten zu integrieren.

Darüber hinaus möchten wir auch weiterhin durch diverse Veranstaltungen, Seminare und Versammlungen unsere Bindung mit anderen alevitischen Jugendzentren in Bayern und in ganz Deutschland stärken und Ideen austauschen, um unsere ehrenamtliche Arbeit bunter und interessanter zu gestalten

Der BDAJ vertritt derzeit die Interessen von 78.000 alevitischen Jugendlichen in Deutschland. Inhaltlich orientiert sich der BDAJ an dem humanistisch- sozialen Weltbild der Aleviten, das von Gleichberechtigung, Nächstenliebe, Gleichstellung der Geschlechter, Bildung und Wissenschaft geprägt ist.

Tiefenbachstraße 5
83734 Hausham

Helin Bayakir
1. Vorstandsvorsitzende
Asli Edes
2. Vorstandsvorsitzende

Bundeskonferenz in Ingolstadt



Bundeskonferenz in Köln



Bund Deutscher Katholischer Jugend Miesbach

Oder auch kurz BDKJ Miesbach. Innerhalb unseres Landkreises vertreten wir die DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg in Holzkirchen und Schliersee), die KJG (Katholische Junge Gemeinde) in Holzkirchen, die KJ (Kolping Jugend der Kolpingfamilien im Landkreis Miesbach), den MV (Ministrantenverband) sowie Pfarrjugenden, Ministranten und Jugendchöre.

Was heißt es ein Teil der katholischen Jugend zu sein?

Das heißt vor allem Spaß in der Gemeinschaft während Ferienfreizeiten und regelmäßigen Gruppenunternehmungen. Dabei ist es uns wichtig, auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche einzugehen. Wir wollen sie in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung fördern und stärken. Neben der Gruppenerfahrung ist es uns auch wichtig junge Menschen dazu zu motivieren, Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen und ihnen eine gewisse Weitsicht zu vermitteln. Von klein auf lernen Kinder und

Jugendliche in unseren Gruppierungen Demokratie hautnah. Darüber hinaus kommen wir mit unseren „Grüplingen“ über Gott und die Welt ins Gespräch und feiern auch gemeinsame Andachten und Gottesdienste.

BDKJ Miesbach ist vielfältig!

Für unsere GruppenleiterInnen und solche die es werden wollen bieten wir Grund- und Aufbaukurse an. Alle zwei Monate organisieren wir einen Gruppenleiterstammtisch zur Vernetzung und zum Austausch zwischen den Verbänden. Wir zeigen „Fahne“ beim Miesbacher Ostermarsch, engagieren uns ehrenamtlich beim evangelischen Kirchentag, lernen beim Treffen des „Interreligiösen Dialogs“ andere Jugendliche kennen denen ihr Glaube wichtig ist und unterstützen große Jugendveranstaltungen, wie beispielsweise der jährlich stattfindende Dekanats-Ministrantentag.

Langeweile und nur auf dem Sofa chillen – bei uns nicht!

Der BDKJ Miesbach vertritt auf Kreisebene unter anderem die Verbände von KJG, Kolping Jugend, Ministrantenverband und DPSG sowie weitere katholische Jugendgruppen im Landkreis. Für unsere Mitgliedsverbände haben wir immer ein offenes Ohr und unterstützen diese so gut wie möglich. Wir helfen bei der Organisation von Freizeitfahrten, Ausbildung von Gruppenleitern und der Planung sowie Durchführung von Aktionen. Unser Highlight im Jahr 2019 war die bundesweite 72Stunden Sozialaktion.



kath. Jugendstelle Miesbach - BDKJ
Pfarrgasse 3
83714 Miesbach
Tel. 08025/ 24 84
Fax 08025 /18 05

vorstand@bdkj-miesbach.de
Florian Wiedner, Marinus Wiedner,
Caroline Dauer
Kreisvorstand
info@jugendstelle-miesbach.de
Jürgen Batek, Markus Holler
Jugendreferent und Jugendseelsorger

72 h Aktion



72 h Aktion



équipe vélo Oberland e.V.

2019 hat die équipe vélo Oberland ihr 10-Jähriges gefeiert. Wie im Fluge ist diese Zeit vergangen, von vielen Erfolgen begleitet. Auch 2019 gab es etliche Highlights zu vermelden: Die Jüngeren mischten im Kids Cup wieder ganz vorn mit. Die etwas Älteren taten das ihnen in der MTB-Bayernliga nach und holten dazu etliche oberbayerische und bayerische Meistertitel. Sogar bei der Jugend-Europameisterschaft war ein Trio vertreten und hat dank Maresa Stockers explosiven Sprints fast eine Medaille geholt (4. Pl.). Zum dritten Mal verdankte das Holzkirchner Gymnasium den Titel bei den Deutschen Schulmeisterschaften vor allem den Grün-Weißen, denn sie stellten vier der fünf Teammitglieder und besetzten dazu in der Einzelwertung das komplette Podest.

Aber es geht bei uns um weit mehr als nur um den Wettkampf. Alle, die gern regelmäßig in der freien Natur Sport treiben, sind bei uns richtig. Denn wir bieten im Sommer fast täglich

ein Training in mehreren Alters- und Leistungsgruppen mit dem Rennrad, dem Crossrad oder dem Mountainbike an. Dabei ist es egal, welches Ziel im Vordergrund steht – sich einfach nur bewegen, seine Heimat radelnd besser kennenlernen und den Teamgedanken leben oder eben sich fordern und seine Grenzen ausloten. Im Winter wird in der Halle, beim Langlaufen und Spinning Kondition getankt.

Traditionell wird der erste Jahreshöhepunkt das gemeinsame Oster-Trainingscamp sein. Die Woche an der Adria gilt heuer nicht nur der équipe, sondern auch befreundeten Vereinen der Saisonvorbereitung. Dazu gehören Teambildung und das Schließen neuer Freundschaften. Die Jahresplanung ist noch nicht abgeschlossen, aber die grün-weißen Farben werden auch 2020 bei unzähligen Ausfahrten im Oberland und bei Rennen auch weit darüber hinaus gut sichtbar sein. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Die équipe vélo – das „Radl-Team“ – hat 2019 ihren 10. Geburtstag gefeiert und startet mit viel Zuversicht in die zweite Dekade. Wir bieten Radsportlern aller Alters- und Leistungsklassen, vor allem aber Kindern und Jugendlichen, aus dem gesamten Oberland abwechslungsreiches Training mit viel Spaß.

équipe vélo Oberland e.V.
Am Marschallfeld 4
83626 Valley
info@equipe-velo.com
www.equipe-velo.com

Frank Lochbühler
Vorsitzender

Trainingszeiten:
<https://equipe-velo.com/training.html>



BLSV - Luftsportclub Schliersee

Im Jahre 2019 befanden sich acht Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren in Ausbildung zum Segelflugzeugführer. Dafür engagieren sich fünf Fluglehrer im Verein, die ihre verantwortungsvolle Arbeit ehrenamtlich machen. Die Fluglehrer kümmern sich auch um die theoretische Ausbildung unserer jungen Flugschüler. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen des Flugbetriebes in unserem Luftsportclub auf dem Fluggelände in Geitau. Neben der Flugausbildung erlernen die Flugschüler auch handwerkliche Fähigkeiten, um kleinere Schäden am Fluggerät zu reparieren. Auch die IT-Technik hat Einzug gehalten, viele neue Instrumente erfordern Kenntnisse im IT-Bereich (GPS, Antikollisionsgeräte, Logger etc.) Der Luftsportclub Schliersee besitzt zur fliegerischen Ausbildung sechs Flugzeuge, darunter drei Doppelsitzer.

Eine Reihe von jugendlichen Piloten konnten in den letzten Jahren bei den dezentralen Bayerischen Meisterschaften einen

Platz auf dem Siegerpodest einnehmen. Mitglieder des Vereins konnten bei den dezentralen Deutschen Meisterschaften den 1. Platz belegen und den begehrten Baron-Hilton-Cup gewinnen (kostenloses Fliegen auf der Ranch des Baron Hilton in den USA). Eine Reihe von Jugendlichen konnten auch aus dem Hobby Fliegen ihren Traumberuf machen. Eine Reihe von ehemaligen Jugendlichen fliegen heute bei der Lufthansa oder anderen Fluggesellschaften, sowie als Berufshubschrauberpilot.

Für die Jugendlichen ist es auch jedes Jahr ein besonderes Highlight, unter der Führung eines erfahrenen Fluglehrers ein Sommerfliegerlager in Serres/ Haute Provence Südfrankreich mitzumachen. Hier erhalten die jungen Piloten eine fliegerische Weiterbildung in einer traumhaften Landschaft.

In diesem Jahr wurden die Grundlagen geschaffen zur größeren Sicherheit am Flugplatz Geitau. Es wurde eine neue Startbahn errichtet, damit

die vielen Spaziergänger, die in die Mieseben wandern, nicht gefährdet werden. Die Fertigstellung wird im Jahre 2020 erfolgen.

Interessierte Jugendliche können sich im Internet über die Modalitäten einer Ausbildung bzw. nach unseren Ansprechpartnern in unserem Verein informieren (LSC.Schliersee e.V.)



LSC SCHLIERSEE

Herbert Scholl
Luftsportclub Schliersee e.V.
Haidmühl 30
83714 Miesbach
Tel.f. 08025/6531
Tel.m. 015226585377

Blick auf unseren Flugplatz



Freiflug



BLSV - Rodelclub Rottach-Egern e.V.

Der Rodelclub Rottach-Egern betreibt Rodelsport auf Naturbahnen. Es gibt derzeit nur eine Mannschaft der Sportrodler. Die Sportler sind auf geeignete Witterungsverhältnisse angewiesen. Seit zwei Jahren können die aktiven Sportrodler eine Trainingsbahn auf der Suttten nutzen. Daneben ist Kraft- und Konditionstraining erforderlich.

Der Rodelclub Rottach-Egern e.V. besteht seit 1948 und wurde 1951 als e.V. eingetragen. Die Sportler errangen bei vielen nationalen und internationalen Meisterschaften Titel wie Weltmeister-, Europa-, Deutscher-, und Bayerischer Meister. Seit 1991 hat der Verein ein eigenes Vereinsheim, die Sibli Winterstube, an der eine Rodelbahn vorbeiführt.



Rodelclub Rottach-Egern
Josef Kathan
Aribostr. 11
83700 Rottach-Egern
Tel. 08022/67947

info@rodelclub-rottach-egern.de
<http://www.rodelclub-rottach-egern.de>

Rodeltraining nach Witterung
Konditionstraining in der Halle
mittwochs 18.30 Uhr

Training



BLSV - REITERVEREINIGUNG OBERLAND-THANN e.V.

Die Jugend des Reitverein Oberland Thann, gegründet 1962, ist im Jahr 2019 wieder weiter gewachsen. So sind derzeit 48 der 199 Mitglieder unter 21 Jahre alt. Hauptmedium zur Verbreitung der Infos ist die WhatsAppgruppe „Thann Jugend“, die vom Jugendwart Franziska Kafl verwaltet wird. Hier werden neben den wöchentlichen Jugendstunden alle Aktionen geplant. Um 17 Uhr am Freitag treffen sich die Jugendlichen dann meistens zu sportlichen Aktivitäten, darunter Workout-Einheiten des Fitnessprogrammes „Dressurfit“, Radltouren und Ausritte. Höhepunkte im Jahr 2019 waren das gemeinsame Streichen der Parcours Hindernisse, ein Osterausritt mit inklusivem Suchspiel, sowie Besuche bei großen Turnieren wie Munich Indoors oder Mevisto Amadeus Horse Indoors Salzburg. Am großen Thanner Turnier im August waren die Jugendlichen als Helfer überall eingespannt. Neben Aufgaben wie Protokolltragen, Abruf, Gastro, Parcoursdienst

waren die freiwilligen Mädls und Jungs im Crêpestand der Jugend fleißig. Hier konnten 930,00€ durch den Verkauf selbstgemachter Crêpes und Eiskaffee/Eisschokolade eingenommen werden. Ein Ausflug in die Therme Erding war Belohnung für alle Bäcker*innen. Im das Jahr 2020 sollen neben all diesen tollen Aktionen wieder Reiterflohmärkte, ein Reitabzeichen in den Osterferien, eine Beachparty und vieles mehr organisiert werden.

Der RVO Thann ist ein Reitverein, der vor allem durch viele erfolgreiche Turnierreiter bekannt ist. Im Vordergrund steht die Jugendförderung. Für alle Mitglieder bis 21 Jahren gibt es zum Beispiel die Möglichkeit zweimal jährlich eine Förderung zu Kursteilnahmen zu erhalten.



REITERVEREINIGUNG
OBERLAND-THANN e.V.
Thann 3 D - 83607 Holzkirchen
Telefon: 08024 – 6727
Fax: 08024 – 8702
Email: kontakt@rvo-thann.de

Ulrich Wohlschläger - Vorstand
Anne Schardey - 2. Vorstand
Franziska Kafl - Jugendwart

Jugendstunde Freitag 17 Uhr

Besucht uns auch auf Instagram
und Facebook unter RVO Thann



BLSV - Sportverein Parsberg

Der SV Parsberg feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum

Am 25.11.1970 wurde unser Verein von einer Gruppe Sportler gegründet und verbindet bis heute eine große Gemeinschaft aus Kindern und Erwachsener.

In den Jahren 2017 und 2018 haben wir unser Vereinsheim erweitert und auf Vordermann gebracht. In den kommenden Jahren sind weitere Investitionen wie ein Volleyballplatz auf dem Vereinsgelände sowie eine Flutlichtanlage geplant.

Im Folgenden eine Übersicht an Aktivitäten die wir anbieten:

- Kinderturnen
- Skigymnastik
- Damengymnastik
- Bodystyling
- Nordic Walking
- Volleyball für Damen und Herren
- Volleyball für Kinder
- Wandern
- Herren- und Damenfußball
- Jugendfußball
- Tischtennis für Damen und Herren
- Radsportgruppe

Der SV Parsberg ist ein Sportverein der für jeden etwas zu bieten hat, und das bereits seit 50 Jahren!

Bei uns findest du nicht nur Spaß am Sport, sondern auch ein intaktes Vereinsleben und viele neue Freunde.



Alle Infos zu Ansprechpartnern und Trainingszeiten findet ihr auf unserer Homepage www.Sv-Parsberg.de.

Willkommen sind sowohl Anfänger als auch Profis.

SV Parsberg e.V.
Wiesenweg 3
83714 Miesbach

Robert Blöchinger - 1. Vorsitzender
Tatjana Günzinger - Jugendleiterin Turnen
Alexander Keck - Jugendleiter Fußball

Vereinsheim



BLSV - Turniersportgemeinschaft Hofgut Allerer e.V.

Beinahe jeden Tag trainieren die Reiter der Turniersportgemeinschaft Hofgut Allerer zusammen mit ihren Pferden. Vor allem auch die jungen Reiter werden dabei von den beiden Ausbildern Franz Trischberger in der Dressur und Isabell Dehning im Springen gefördert. Neben gemeinsamen Ausflügen, etwa zu dem großen internationalen Reitturnier „Munich Indoors“, stehen auch jedes Jahr zahlreiche Reitturniere für den Nachwuchs auf dem Programm. Sicher eines der Highlights war auch im Jahr 2019 wieder das dreitägige Reitturnier auf der eigenen Anlage in Schaftlach. Vor allem der Nachwuchs der Turniersportgemeinschaft sorgte hier Ende Juli für einige Siege und viele Platzierungen im Dressurviereck sowie auf der Springwiese. Erfolgreich waren die jungen Reiter zudem bei den Kreismeisterschaften des Kreisreiterverbands Oberland. Unter anderem sicherten sich Helena Moosreiner und Pünktchen in der A-Tour Dressur den Sieg, Johanna Moosreiner

und Gladiator wurden Zweite in der A-Tour Springen. Ebenso Zweite wurde Antonia Preis mit Alcatraz de Paulstra in der M-Tour Dressur sowie Fünfte mit Nonstop's Anton in der L-Tour Dressur. In der Vereinswertung landete die TSG zudem auf dem dritten Platz.

Fleißig trainiert wird auch im neuen Jahr wieder für die Saison 2020. Neben den Turnieren stehen aber auch gemeinsame Ausflüge auf dem Programm der Allerer-Jugend. Besonders spannend wird es wohl vom 30. Juli bis 2. August auf dem Hofgut Allerer. Denn dann werden dort die Oberbayerischen Meisterschaften der Ponyreiter ausgetragen. Und zudem werden wie jedes Jahr die Besten in Dressurprüfungen bis zur Klasse S und in Springprüfungen bis zu Klasse M ermittelt. Natürlich wieder unter fleißiger Beteiligung des eigenen Nachwuchses.

Die TSG Hofgut Allerer wurde im Dezember 2000 gegründet.

Seitdem werden jedes Jahr Reitveranstaltungen auf dem Hofgut Allerer in den Disziplinen Dressur und Springen ausgetragen. Die knapp 60 Mitglieder sorgen zudem immer wieder für zahlreiche Siege und gute Platzierungen im Dressurviereck und dem Springparcours.



TSG Hofgut Allerer e.V.
Allerer 2
83666 Schaftlach

Wilfried B. Herkommer - 1. Vorsitzender
Carola Preis - 2. Vorsitzende
Isabell Dehning - Jugendwart

Nach Vereinbarung,
nur mit eigenem Pferd.



BLSV - TuS Holzkirchen 1888 e.V.

Der TuS Holzkirchen ist ein Sportverein mit momentan ca. 3150 Mitgliedern und 10 unterschiedlichen Sparten. Im TuS Holzkirchen können folgende Sportarten ausgeübt werden: Badminton, Basketball, Judo inkl. Aikido und Basketball, Fußball, Schach, Ski alpin, Tanzen, Tischtennis, Turnen inkl. Leichtathletik, Jazzdance und Volleyball.

Die größte Abteilung im TuS ist die Turnabteilung mit ca. 2000 Mitgliedern. In der Sparte Turnen wird vor allem Breitensport betrieben. Das Programm reicht von Eltern Kind Turnen über Geräteturnen bis hin zu den Fitnesskursen für die Erwachsenen. In der Turnabteilung sind auch Jazzdance und Leichtathletik untergebracht. Ebenso können dort die Trendsportarten Yoga, Zumba und Parcour ausgeübt werden. Seit 2 Jahren bietet die Turnabteilung auch eine Ballschule an. Seit Oktober 2019 verfügt die Turnabteilung über einen vereinseigenen Fitnessraum, der täglich besucht werden kann. Qualifizierte Übungsleiter stehen für Fragen immer zur Verfügung.

Der TuS Holzkirchen ist aber auch im Wettkampfsport sehr aktiv. So spielt die 1. Mannschaft der Fußballer in der Landesliga und die A-Jugend in der Bezirksoberliga. Es sind damit die erfolgreichsten Mannschaften im Landkreis. Um diese Spielklasse dauerhaft zu halten, wurde auch das Jugend-

konzept im Bereich Fußball entsprechend angepasst. Unterstützt durch die Trainer der Münchner Fußballschule wird in allen Altersklassen ein professionelles Training angeboten.

Die erfolgreichste Sparte ist momentan die Abteilung Budo. Diese kämpft mit ihren Kampfgemeinschaften bei den Männern in der zweiten Bundesliga sowie bei den Frauen in der Bayernliga. Zudem stellt die Abteilung im Bereich U14 weiblich aktuell die süddeutsche Meisterin.

Die Nachwuchskonzepte der Sparten Volleyball und Basketball überzeugen ebenfalls und werden durch die vielen Erfolge untermauert. Die Volleyballabteilung wurde sogar vom Volleyballverband für die hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet. Erstmals durften einige junge Volleyballer auch zu den deutschen Meisterschaften fahren und den Landkreis Miesbach dort repräsentieren.

Herausragende Erfolge erzielten im Jahr 2019 die beiden Jazzdance Turniergruppen des TuS Holzkirchen. Beide qualifizierten sich für das Bundesfinale Dance 2U in Oldenburg. Die ältere Gruppe „las chicas“ konnte dabei ihren Titel beim Dance 2U in 2019 verteidigen und wurde in 2019 als BTV Showgruppe des Jahres gekürt. Beide Gruppen können im Übrigen auch für Events gebucht werden.

Die kleineren Abteilungen Badminton, Tischtennis und Schach runden das vielfältige Angebot des TuS Holzkirchen ab. Seit Mai 2017 gibt es im TuS auch eine Skiabteilung mit einem Rennteam sowie einer DSV Vereinsskischule. Das Rennteam konnte dabei ebenfalls schon erste Erfolge erzielen und stellt bereits zwei Athleten, die in den Talteams des Skiverband Oberlands fahren.

Der TuS Holzkirchen beteiligt sich auch am geselligen Leben in der Marktgemeinde. Beim Winterzauber ist der Verein mit einem Stand vertreten. Nicht zu vergessen ist die jährliche Sportgala, die jedes Jahr viele begeisterte Zuschauer in die Halle zieht sowie das Vereinsfest am letzten Schultag des Jahres.

Größter Verein im Landkreis Miesbach mit 3150 Mitgliedern und 10 verschiedenen Abteilungen



TuS Holzkirchen 1888 e.V.
Roggersdorferstr. 32
83607 Holzkirchen

Wolfgang Ammer - 1. Vorstand
Manfred Hantl - Vorstand
Christiane Utz - Geschäftsführung
Telefon: 08024/93375
E-Mail: organisation@tus-holzkirchen.de

Die aktuellen Trainingstermine der einzelnen Sparten finden Sie auf der Homepage des TuS Holzkirchen unter www.tus-holzkirchen.de

BLSV - Yachtclub am Tegernsee e.V.

Faszination Segelsport - ein Leben lang!

Das ist das Motto des Yachtclubs am Tegernsee. Hier segeln als Sport und zur Entspannung Familien, Jugendliche und naturverbundene Menschen allen Alters. Segeln, eine der wenigen Sportarten die alle zusammen unabhängig von Alter und Geschlecht ausleben können.

So wird der Segelsport von unseren Mitgliedern in verschiedenen Bootsklassen betrieben. 2019 waren die WM der Tempest und die IDM der Dyas, unter vielen anderen Veranstaltungen und Events, einige der Highlights.

2019 war auch das Jahr des kompletten Neuaufbaus unsere Jugendarbeit.

Wir haben zwei Abteilungen eingerichtet und bieten für unsere sportlich engagierten Segler/innen mit Regattaambitionen den SportsClub. Hier gibt es Regattavorbereitungen und hochkarätige Trainings mit internationalen Top-Trainern.

Für den Anfänger und freizeitorientierten Spaßsegler gibt es die SailingLounge im YCaT. Hier ist der Samstag unser fixer Termin für alle segelbegeisterten Jugendlichen. Segeln, Bootsaufbau und die Verfeinerung der Segeltechnik stehen u.a. auf dem Programm. Aber auch Geselligkeit und Gemeinschaftsgefühl, z.B. beim gemeinsamen Mittagessen. Allen Interessierten und Segelneulingen bieten wir ein gut abgestimmtes Angebot an Segelkursen in unserer Yachtclub-Segelschule in den Schulferien zu Ostern, Pfingsten und im Sommer für jedes Alter und mit verschiedenen Bootstypen. Hier ist auch die Erlangung des Jüngstenscheins möglich.

Eine Saisoneröffnungsparty und viele Veranstaltungen durch die gesamte Saison machen das Hobby Segeln attraktiv und vielseitig. Sportliche Betätigung, Freunde treffen, Natur genießen und Spaß haben machen das Angebot zu einer runden Sache!

Segeln ist eine extrem vielseitige und sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche jeden Alters. Die Auseinandersetzung mit der Natur, den Elementen und der Physik bringen eine Faszination, die den Segelsport als Hobby für das ganze Leben attraktiv halten.



Yachtclub am Tegernsee e.V.
Seestraße 42
83684 Tegernsee
info@ycat.de
www.ycat.de

Thomas Radelt - Jugendwart
0172-5 90 90 12

Uschi Buchberger - Sekretariat
08022-10 114

Dienstag 19-20 Uhr)

Samstags 10.00 – 17.00 Uhr

SonderCamps, Kurse, Segelschule & Trainings gem. Homepage und auf Nachfrage.



Jugendorganisation Bund Naturschutz

Die Kinder der Gruppe „Eichhörnchen“ begannen das Jahr mit einer Bastelaktion „Upcycling“: Sie stellten aus leeren Milchtüten schön gestaltete Futtersilos für Vögel her. Bei den weiteren Treffen besuchten sie die Schmetterlingsausstellung im Botanischen Garten München, erforschten den Frühling und mit allen Sinnen den Wald, sammelten Blätter und Früchte des Waldes, bastelten „Herbstkronen“, töpferen Eulen und verzierten in der Weihnachtsbäckerei Lebkuchen.

Natürlich musste auch der Heimgarten wieder bestellt und mehrmals im Jahr von Wildkräutern befreit werden. Außerdem ernteten sie die verschiedenen Beerensträucher ab und stellten danach feinen Früchtequark her. Ein Wildbienenhotel entstand, das im Heimgarten aufgestellt wurde.

Die KiG beteiligte sich auch dieses Jahr an der Otterfinger Frühjahrsaktion „Saubere Landschaft“.

Wieder hatten Kinder bei den

„Archehofferien“ im Hof und auf der Weide Spaß beim Tiere betreuen, filzen, buttern u. gemeinsam im Zelt übernachten.

In ihrem 2. Jahr haben die „Wolfstatzen“ in Miesbach wieder Vieles erlebt. Das Leitungsteam ist zwar etwas geschrumpft, aber die 15 „Wolfstatzen“ zwischen 7 und 11 Jahren haben die Treffen durch ihre regelmäßige Teilnahme sehr bereichert. Wir haben Tierspuren im Schnee entdeckt und gestaltet, haben auf dem Aigner Hof Bekanntschaft mit Eseln gemacht, Bohnen gepflanzt und Wildkräutersalat zubereitet u. verspeist. Nach Teilnahme an einer tollen Vogelstimmenexkursion haben wir am Schöpfungstag mit großer Unterstützung der Bürgerstiftung Miesbach ein Insektenhotel gebaut. Im Herbst konnten wir uns mit Landart und Weidentipi ausleben, bevor wir das Jahr mit Wichtel-Spiel und Punsch ausklingen ließen.

Junge Leute haben in Miesbach bei Aktionen mitgemacht,

z.B. Ulmen-Reiser gesetzt oder Neophyten kontrolliert.

Kinder im Grundschulalter treffen sich in drei JBN-Gruppen um monatlich auf Entdeckungsreise in die Natur zu gehen und dort spielerisch zu lernen. Ziel ist u.a. das Umweltbewusstsein der Kinder zu fördern. Sie selbst und auch das gesellschaftliche Umfeld profitieren nachweislich davon.



Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach
Auf der Grün 36
83714 Miesbach
Tel.: 08025 2577
burger.manfred@t-online.de
www.miesbach.bund-naturschutz.de

Anita Horn
Kindergruppenleiterin Otterfing
anitahorn@gmx.net
Sabine Maier
Kindergruppenleiterin Holzkirchen
maierbiene66@gmail.com
Michael Murböck
Kindergruppenleiter Miesbach
jbn-kinder-mb@posteo.de



Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V.

Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum des Haushamer Faschings und die jährlich stattfindenden Elferratssitzungen und Faschingsbälle fortzuführen.

Als im Jahre 1959 unsere Gründungsväter die „Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V.“ aus der Wiege hoben, bestand der Verein nur aus einer Handvoll engagierter Leute, die einen kleinen Hofstaat bildeten.

Mittlerweile zählt die Crachia knapp 500 Mitglieder, die sich meist aktiv in unseren mittlerweile vier Garden, dem Fanfarenzug, bei den Elferratssitzungen und in einzelnen Organisationsteams engagieren.

Nicht nur der Erhalt des Faschings, sondern auch die soziale und sportliche Jugendförderung im Bereich „Tanzsport“ wuchs uns ans Herz. Mit sehr gut ausgebildeten und lizenzierten Trainerinnen und Trainern konnten wir so bereits große Erfolge auf regionalen und internationalen

Meisterschaften verbuchen.

Im Jahr 2019 feierten wir unser 60. Vereinsjubiläum. Ein besonderes Highlight war, dass wir zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte ein Prinzenpaar-Treffen sowie eine Prinzenpaar-Messe abhalten durften. Auch unser Vereins-Highlight, die Elferratssitzung, fand 2019 zum 60. Mal statt.

Im Fasching 2020 finden unsere altbewährten Veranstaltungen statt. Wir starten mit „Back in Time“. Weiter geht es mit dem maskierten Weinfest und unserem Kinderfasching. Den Faschingsendspurt feiern wir mit unserem legendären „Eye of the Tiger“, der bereits zum 28. Mal stattfindet, und unserem Ramba Zamba am Bahnhofplatz. Am Faschingsdienstag beenden wir unseren Haushamer Mega-Fasching, wenn wir beim Kehraus unseren Prinzen „in d’Kistn haun.“

Im November hebt sich der Vorhang zu unserer 61. Elferratssitzung. Die Termine hierfür sind 13., 14., 20. Und 21.11.2020.



FG Crachia Hausham e.V.
z.H. Alexander Thamm,
Benzingweg 7
83734 Hausham

Alexander Thamm - 1. Präsident
Marion Waizmann - 2. Präsidentin

Trainszeiten sind zu finden auf
<https://www.crachia.de/über-uns/garden/>

Aktive Vereinsmitglieder der Saison 2019/2020

Faschingsorden



DIDF-Jugend Miesbach

Die DIDF ist eine Föderation der Demokratischen Arbeitervereine (Demokratik İşçi Dernekleri Federasyonu) und ist ein Zusammenschluss von türkeistämmigen Arbeitervereinen. Sie wurde im Jahr 1980 gegründet.

Den Bundesverband „DIDF-Jugend“ gibt es seit 1996 und ist in über 30 Städten in Deutschland und in acht Bundesländern vertreten. Ist seit Oktober 2016 Vollmitglied im Deutschen Bundesjugendring.

Der Landesverband DIDF-Jugend Bayern e.V. existiert seit November 2016, momentan vertreten in sechs Orten und ist seit September 2017 Mitglied im BJR (Bayerischer Jugendring).

Die Ortsgruppe Miesbach wurde im Januar 2016 gegründet und besteht aus einem Vorstand mit drei Personen. Die Vorstellungveranstaltungen der DIDF-Jugend Miesbach haben seit der Gründung stattgefunden und momentan sind zwischen 15 und 20 Jugendliche in Mies-

bach und Umfeld aktiv. Die Jugendlichen beteiligen sich auch stark an den Jugend- und Sternencamps. Neben landesweiten Veranstaltungen haben wir als DIDF-Jugend Miesbach auch zu vielen Themen, die die letzten Jahre unsere Gesellschaft geprägt haben, beispielsweise der Umweltthematik und Kriegseinsätze, junge Menschen nach München und zu anderen Veranstaltungen mobilisiert. Die DIDF-Jugend Miesbach gehört dem Landesverband „DIDF-Jugend Bayern e.V.“ an.

Unsere Ziele vor Ort sind insbesondere das Interesse der Jugendlichen an politischen Themen zu wecken, politische Weiterbildung der Jugendlichen in Miesbach und Umgebung zu fördern, fördern der kulturellen und politischen Arbeit in Miesbach und Umgebung und auch aufgreifen der Probleme in Schulen und Arbeitsstätten. Einer der großen Ziele der Jugendlichen ist es das Zusammenleben in Miesbach fördern und mitgestalten zu können.



DIDF- Jugend Miesbach
 didfjugendmiesbach@gmail.com
 Sibel Atilgan - Vorsitzende



Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsverband Tegernsee- Jugend

Das Jahr 2019 ist ein außergewöhnliches Jahr für die DLRG Jugend Tegernsee gewesen.

Wir nahmen als Jugend an der 72-Stunden-Aktion teil, richteten die Bezirksmeisterschaften im BATUSA Holzkirchen aus und durften auch den 2. Schwimm- und Spaßwettkampf im Tegernseer Tal veranstalten.

Es fanden natürlich auch unsere alljährlichen Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel der Ausflug in die Spielarena Bad Wiessee mit unseren jüngeren Mitgliedern, der Osteraktion und dem Ausflug nach Regensburg.

Die 72-Stunden-Aktion war eigentlich ganz anders geplant. Wir wollten ursprünglich Müll hochtauchen, aber wegen des Hochwassers musste das Tauchen abgesagt werden. Stattdessen packten sich unsere Jugendlichen in PSA [Persönliche Schutz Ausrüstung] und machten sich auf den Weg, die Uferpromenade der Stadt Tegernsee wieder ansehnlich zu machen. An dieser Stelle würden wir gerne

der Stadt Tegernsee und dem Bauhof Tegernsee danken.

Außerdem durften wir den Schwimm- & Spaßwettkampf 2019 ausrichten. Alle 5 Wasserrettungsvereine aus dem Tegernseer Tal waren vertreten und fanden sich nach einem erfolgreichen Wettkampf bei uns an der Station für ein gemütliches, gemeinsames Grillen ein. An dieser Stelle möchten wir der Stadt Tegernsee und dem THW Miesbach danken.

Wir sind die DLRG Jugend des OV Tegernsee. Wir bieten Schwimmtraining und Rettungsschwimmerausbildungen an, haben ein JugendEinsatzTeam und helfen tatkräftig beim Wachdienst im Sommer mit.



Hauptstr. 61a
83684 Tegernsee

Katharina Rau
Jugendvorsitzende
Benedikt Mengele & Theresa Heimgartner
stellv. Jugendvorsitz

Trainingszeiten:
Bad Wiessee: Do 18:00-20:00 Uhr
Holzkirchen: Sa 08:00 - 10:30 Uhr

Ausbildung



DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Die DPSG ist mit rund 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband und gleichzeitig einer der größten Kinder- und Jugendverbände in der Bundesrepublik. Pädagogisches Ziel ist die Erziehung von jungen Menschen zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Pfadfinderinnen und Pfadfinder entdecken ihre Umwelt durch bewusstes Handeln. Ihr Verständnis der Welt beruht auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens.

Was wir im Jahr 2019 gemacht haben

Im typischen Bild über Pfadfinder erscheinen wohl einige, leicht komisch anmutende Gestalten, die im Dreck zelten und am Feuer sitzend singen. All das erlebten die Pfadfinder aus Holzkirchen und Schliersee auf dem Bezirkslager 2019 im Allgäu. Fünf Pfadfinderstämme, 200 Leute, eine Woche. Unter dem „Motto Alexander der Große“ veranstalteten wir die große, verworrene Reise nach Passierschein A38, besuchten den Reptilienzoo in Füssen und

gestalteten Aufbewahrungsbeutel für nützliche Dinge. Bei schönstem Wetter und einem Unwetter vor einem großartigen Panorama bereitete unsere Küche uns sogar Crêpes zu.

2019 stand eine weitere, bedeutende Aktion für die Pfadfinder aus unserem Landkreis an: Die 72h Aktion des BDKJ. In diesem Rahmen wurde ein Barfußpfad in der Jachenau gebaut, im Jugendzentrum in der Jachenau wurde die Bocciabahn erneuert, das Seniorenheim St. Anna bekam einen mobilen Eisverkaufswagen und ein Bauer in Großhartpenning bekam einen Blühstreifen.

„Wenn du deinen Weg durchs Leben machst wirst du Freude daran haben, neue Herausforderungen anzunehmen.“

Lord Robert Baden-Powell
Gründer der Pfadfinder-Bewegung

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

DPSG St. Laurentius Holzkirchen
Pfarrweg 3, 83607 Holzkirchen
stavos@dpsg-holzkirchen.de
www.dpsg-holzkirchen.de

DPSG St. Sixtus Schliersee
Lautererstraße 1, 83727 Schliersee
stavo@dpsg-schliersee.de
www.dpsg-schliersee.de

DPSG St. Laurentius Holzkirchen
Katharina Pechowski, Daniel Nandico und
Cornelius Heuten (Kurat)
Stammesvorstand

DPSG St. Sixtus Schliersee
Franziska Weiß, Kilian Greipl und Benedikt
Minnich (Kurat)
Stammesvorstand

Pfadfinder Holzkirchen:
Bitte bei Stammesvorständen erfragen
Pfadfinder Schliersee:
Jeden Freitag von 17:00Uhr – 18:30 Uhr
am Pfarrheim Schliersee



Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz

ev. Jugendarbeit vor Ort

in den Kirchengemeinden, das sind z.B. Gruppen für Kinder oder Jugendliche, die Begleitung der Konfirmanden in ihrer Vorbereitungszeit auf die Konfirmation durch ehrenamtliche JugendleiterInnen, gemeinsame Wochenenden und längere Ferienfreizeiten, offene Treffpunkte, Veranstaltungen, Aktionen für hilfebedürftige Menschen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Evang. Jugendarbeit ist von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde anders, bunt, individuell und eigenständig.

Die ev. Jugend im Dekanat

ist Sitz und Geschäftsstelle des Jugendverbands. Wir sorgen für Austausch und Vernetzung aller JugendleiterInnen, die sich zwei Mal im Jahr zu Wochenenden treffen.

Wir bieten Grund- und Aufbaukurse für die Qualifizierung der Jugendlichen an und veranstalten darüber hinaus Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche.

Wo Himmel und Erde sich berühren...

Evangelische Jugend, das heißt vor allem Spaß in Gemeinschaft und Verantwortung für unsere Welt: Wir setzen auf Frieden, Gerechtigkeit und einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt. Uns interessiert, wie Kinder und Jugendliche leben und was sie dafür brauchen. Wir wollen sie in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung fördern und stärken: Dazu gehört die Gruppenerfahrung ebenso, wie Spiel, Spaß und Erlebnis in der Natur sowie die Auseinandersetzung mit Themen, die uns alle angehen. Wir reden über Gott und die Welt und natürlich feiern wir miteinander auch Andachten und Gottesdienste so, wie sie Kindern und Jugendlichen Spaß machen, in denen sich Menschen begegnen und Gottes Gegenwart spür- und erlebbar wird.

demokratisch, vernetzt und eigenständig

Die Evang. Jugend und ihre Angebote sind offen für alle

Kinder und Jugendlichen. Sie arbeiten selbstbestimmt und wirken an den wesentlichen Entscheidungen des Jugendverbands in demokratisch gewählten Gremien mit (Partizipation). Die Evang. Jugend versteht sich als Teil der verfassten Kirche, ebenso ist sie ein anerkannter eigenständiger Jugendverband.



Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz
Schützenweg 10
83646 Bad Tölz
Tel.: 08041 – 761273-37
Fax: 08041 – 761273-45
E-Mail: info@ej-dekanat-toelz.de

Dieter Hoff, Dipl. Sozialpädagoge (FH),
Dekanatsjugendreferent
Marion Münsterer
Diakonin, Dekanatsjugendreferentin
& Evang. Jugend Miesbach
Doris Wild,
Dekanatsjugendpfarrerin

Fridays for future

Internationales Jugendcamp in Coburg



BRK-Bereitschaftsjugenden im Landkreis Miesbach

Bereitschaftsjugend im Landkreis Miesbach

Im letzten Jahr hat sich einiges getan, wir können uns glücklich schätzen in den folgenden BRK-Bereitschaften Jugendarbeit anzubieten: Bad Wiessee, Holzkirchen, Miesbach, Schliersee, Tegernsee. Kinder und Jugendliche sind und bleiben unsere Zukunft und besonders in der Rotkreuzarbeit sind sie ein wichtiger Teil. Neben Ausbildungen und die Eingliederung in Dienste, sind Spiel und Spaß sehr wichtig

BRK-Bereitschaften im Landkreis Miesbach

Ehrenamtliche Arbeit im Rahmen von Sanitätsdiensten und Breitenausbildung



BRK-Kreisverband Miesbach
Servicestelle Ehrenamt, Simon Horst
Wendelsteinstrasse 9
83714 Miesbach
08025-282530

Heike Horst - Kreisjugendwartin
0174-9442248
Mario Baumann - stellv. Kreisjugendwart
0152-58149007

Zeiten bei den einzelnen Bereitschaften
bitte erfragen bzw. im Kreisverband
Miesbach

Besuch der Integrierten Leitstelle in Rosenheim



Jugendinitiative zur Förderung von Instrumental- und Vokalmusik

Auch in dem Jahr 2019 war wieder einiges musikalisches geboten. Zum Beispiel verbanden wir im Frühjahr unseren Chor mit der Theatergruppe vom Gymnasium Miesbach und probten für diesen Auftritt unser „Beatles“-Programm, von dem wir einen kleinen Teil schon vorher zum Besten gaben.

Aber damit war noch nicht Schluss. Es folgten noch einige Konzerte in anderen Rahmen: in der Aula, in der Kirche von Arta Terme bzw. in der Miesbacher Stadtpfarrkirche! A propos Arta Terme: Dorthin initiierte unser Verein die Fahrt für die jährliche Probenphase. Dort wurden lauter geistliche Lieder einstudiert.

Im Jahr 2020 werden wir auch diese geistlichen Titel noch um ca. die Hälfte erweitern, so dass wir ein wunderschönes Konzert veranstalten können!

Der Verein „Jugendinitiative zur Förderung von Instrumental- und Vokalmusik“ (kurz: „Jufivo“) setzt sich zum Ziel, Jugendliche in einer großen Bandbreite von Musik zu fördern. Jedes Jahr studieren unsere Musiker deswegen mehrere Konzertprogramme ein, um diese dann in öffentlichen Konzerten zum Besten zu geben. Die Proben dazu finden immer montags ab 14:30 Uhr statt. Darüber hinaus fördern wir die Talente der Jugendlichen und ihre musikalischen Fähigkeiten, indem wir jährlich – zum Teil mehrere – mehrtägige Probenfahrten ins Ausland organisieren und durchführen.

Blumenstraße 10, 83727 Schliersee

Elias Zellinger - 1. Vorsitzender
Markus Zellinger - Musikalische Leitung

Montags ab 13:00 Uhr

Konzert



Ausflug



Jugendfeuerwehren des Landkreises Miesbach

Im Landkreis Miesbach unterhalten 32 Feuerwehren eine Jugendfeuerwehr. Das Aufnahmealter ist von Feuerwehr zu Feuerwehr verschieden und geht von 12 – 17 Jahre für weibliche und männliche Interessenten. Insgesamt sind 176 Jugendliche zum Abschluss des Jahres 2019 bei den Jugendfeuerwehren vertreten.

Ältere Anwärter zählen nicht mehr zur Jugendfeuerwehr, können jedoch auch die Ausbildung noch beginnen. Die Hauptaufgabe der Feuerwehren besteht aus der Ausbildung der Jugendlichen zum aktiven Feuerwehrdienst. Die Ausbildung der FeuerwehranwärterInnen wurde 2015 standardisiert und als „Modulare Truppausbildung“ bezeichnet. Die Ausbildungszeit beträgt je nach Feuerwehr 1 bis 2 Jahre und nach der Ausbildung des Basismodules können die Jugendlichen eine Zwischenprüfung ablegen.

In der Ausbildung des Basismodules lernen die Jugendlichen den Umgang mit dem für den Feuerwehrdienst not-

wendigen Material und durch theoretischen Unterricht das notwendige Fachwissen.

Mit dieser Zwischenprüfung dürfen die Jugendlichen außerhalb von Gefahrenbereichen bei Feuerwehreinsätzen und Übungen mitfahren. Nach der Zwischenprüfung beginnt das Ausbildungs- und Übungsmodul, dabei werden die Jugendlichen in die Feuerwehrmannschaft integriert und lernen unter Anleitung erfahrener Feuerwehrleute ein selbstständiges eigenverantwortliches Arbeiten und Handeln im Feuerwehrdienst. Bei Feuerwehren mit größerer Ausstattung wird die Ausbildung dieser Gerätschaften erlernt. Diese Ausbildung dauert 2 Jahre, nach Beendigung der Ausbildung und dem Alter von 18 Jahren kann die Abschlussprüfung durchgeführt werden.

Mit diesem Abschluss sind die jungen Feuerwehranwärterinnen und Anwärter für den aktiven Feuerwehrdienst gerüstet und können zusätzlich jede für den Feuerwehrdienst

angebotene Ausbildung an den staatlichen Feuerweherschulen absolvieren.

Für die Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren kann nur begrenzt eine Feuerwehrausbildung durchgeführt werden, daher werden die Jugendlichen mit Freizeitaktivitäten zusätzlich versorgt. Deshalb gibt es in den größeren Feuerwehrhäusern spezielle Jugendräume in denen sich die Jugendlichen treffen und gemeinsam ihre Freizeit verbringen können.

Es werden von den Feuerwehren Ausflüge und Zeltlager durchgeführt.

Bei von den Feuerwehren veranstalteten Festen ist die Unterstützung durch die Jugendlichen eine große Hilfe.

Ortsfeuerwehren im Landkreis Miesbach

Peter Schlickerrieder - Kreisjugendwart

Leistungsabzeichen



Katholische Jugendstelle Miesbach

Die kath. Jugendstelle Miesbach ist eine Außenstelle für Jugendarbeit des Erzbischöflichen Jugendamtes München und Freising. Wir gestalten Jugendarbeit für und mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Jugendverbänden, den Pfarreien und anderen interessierten Gruppen, die sich für unsere Gesellschaft engagieren wollen oder die Antworten auf die Fragen des eigenen Lebens suchen.

Unsere Angebote sind offen für alle jungen Menschen, unabhängig von Nationalität, Religion und Herkunft.

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Aktionen und Projekte durchgeführt, um junge Menschen in ihren Lebensprozessen zu unterstützen und ihnen ihre Verantwortung für die Gesellschaft und für die Schöpfung näher zu bringen. Besonders in unserem Jugendzeltlager Abenteuerexerzitien werden Jungen und Mädchen im Alter zwischen 14 und 16 Jahre, auf ihre „Lebensaufgaben“ und Verantwortung

vorbereitet und sie erfahren viele positive Impulse für ihren weiteren Lebensweg.

Wir unterstützen, beraten und begleiten ehren- und hauptamtlich Verantwortliche und Interessierte in den Pfarreien, gestalten Jugendgottesdienste, Schulungen, Freizeitfahrten, Besinnungstage und vieles mehr. Wir bieten für Schulen Tage der Orientierung an.

Ein besonderes Angebot für Schulen sind die Berufsimpulstage am Sudelfeld. Hier bekommen Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe, durch intensive Kontakte mit BerufspraktikerInnen, wichtige Impulse, um ihre Berufsentscheidung gut treffen zu können. Den engen Kontakt zu Schulen fördern wir auch durch die Durchführung von Seminaren für Religiöse und Soziale Bildung an den Land- und Hauswirtschaftsschulen. Auch hier haben die jungen Menschen die Möglichkeit sich mit ihren Berufs- und Lebenszielen intensiv zu beschäftigen.

Wir fördern Gemeinschaft, Wertschätzung und Anerkennung

bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten wie z.B. beim Ministrantentag, beim Miniturnier, bei der Jugendkorbinianwallfahrt, bei der Taizefahrt nach Frankreich und beim traditionellen Jahresempfang.



Katholische Jugendstelle Miesbach

Pfarrgasse 3
83714 Miesbach

Tel.: 08025-2484

Fax.: 08025-1805

Email: info@jugendstelle-miesbach.de

Home: www.jugendstelle-miesbach.de

Markus Holler
Jugendseelsorger, Dipl.
Religionspädagoge (FH)

Jürgen Batek
Jugendreferent, Dipl. Sozialpädagoge
(FH)

Luitgard Rank - Sekretariat

Di: 10:00 – 13:00 & 14:00 – 16:00 Uhr

Mi: 10:00 – 12:00 & 14:00 – 17:00 Uhr

Do: 10:00 – 13:00 Uhr

Firmlinge



Abenteuerexerzitien



Malteser Jugend Holzkirchen

Das letzte Jahr war für die Malteser Jugend ein spannendes und erfolgreiches Jahr. Über viele verschiedene Aktionen wie unser vorweihnachtlicher Besuch im Seniorenheim St. Anna, wo wir einen Nachmittag mit Plätzchen und gemeinsamen Singen organisiert haben, unsere Beteiligung beim Malteser Jugend Schneewochenende und beim Malteser Jugend Sommerlager, der Wilden Wiese, haben auch einige die Chance der Weiterbildung ergriffen. So war es für Nikolaus Brühl das erste Jahr als Gruppenleiter und für Theresa Runge, Franziska Schönauer und Tim Öhler das erste Jahr als Gruppenleiterassistenten. Sie haben erfolgreich den Kurs abgeschlossen und sind nun aktiv in der Planung und Durchführung der Gruppenstunden involviert.

Auch hatten wir unseren Spiel- und Spaßtag geplant, der leider aufgrund des Schimmels in der Batusa Halle ausfallen musste. Dieser wird im Sommer aber nachgeholt! Wir laden dazu die Kinder und Jugendlichen des

Landkreises ein, einen Nachmittag mit uns zu verbringen, bei dem sie verschiedene Spielstationen erkunden können, etwas über realistische Unfalldarstellung und einfache Erste Hilfe erfahren und natürlich auch Kuchen genießen können. Auch wollen wir wieder einen Seniorennachmittag im St. Anna organisieren und fahren wie jedes Jahr mit aufs Sommerlager.

Die Malteser Jugend Gruppe Holzkirchen besteht seit 2014 und trifft sich seitdem wöchentlich zu den Gruppenstunden. Als Gliederung der Malteser Jugend, Diözese München Freising nutzen wir die Möglichkeit der Landes- und Bundesaktionen, wie verschiedene Lager, Aktionstage, Feiern und Ausflüge. Wir arbeiten nach den vier Säulen der Malteser Jugend: Lernen, Lachen, Glauben und Helfen, wobei das Lachen in unserer Gruppe im Vordergrund steht.



Pfarrheim, Laurentiusraum
Pfarrweg 3
83607 Holzkirchen

Sophie Krause - Gruppenleiterin
Tel.: 015902190023
E-Mail: Sophie.Krause@malteser.org oder
sophiekrause2@gmx.de

Christopher Billy - Gruppenleiter
Tel.: 017660808634
E-Mail: Christopher.Billy@malteser.org

Nikolaus Brühl - Gruppenleiter
(nicht Berufen)
Tel.: 017645902477
E-Mail: Nikolaus.Brühl@malteser.org

Gruppenstunden: Fr: 18:00 bis 19:30 Uhr

Gruppenstunde

Gruppenstunde



Jungschützen Holzkirchen

Die Jungschützen des Schützengaus Holzkirchen blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr 2019 zurück.

Wie jedes Jahr fand wieder der Wettkampf um die Bezirksjugendscheibe statt. Dort tritt jeder Gau in der Vorrunde dreimal gegen den Kader eines jeweils anderen Schützengaus an. Aus unserer ersten Begegnung gegen den Gau Altötting in Holzolling gingen wir leider als Verlierer heraus. Auch den zweiten Heimwettkampf gegen den Gaukader Werdenfels, erneut in Holzolling, konnten wir nicht für uns entscheiden. Im Oktober schließlich fuhr unsere Jugend nach Murnau um ein zweites Mal gegen den Gau Werdenfels anzutreten. Leider blieb auch an diesem Tag der erhoffte Sieg aus. Obwohl der Schützengau Holzkirchen nach diesen Niederlagen aus dem weiteren Wettkampf ausgeschieden ist, konnten einige Jungschützen dadurch neue Erfahrungen machen und auch gute Einzelergebnisse für sich erreichen.

Beim Gaujugendtag in Fischbachau wurde durch die Gaujugendleitung über die anliegenden Ereignisse des Jahres 2019 berichtet und im Anschluss konnten die Teilnehmer sich im Wettstreit um die Gaujugendscheibe bemühen. Diese wird jedes Jahr ausgeschossen und ging dieses Mal an Irschenberg.

Ende Juli fand dann der Jugendausflug für die engagierten Jungschützen im Gau statt. Am Morgen wurden wir alle vom Bus aufgesammelt und anschließend zum Kaltenberger Ritterturnier gebracht. Dort verbrachten wir den Vormittag auf dem Mittelaltermarkt und sahen uns zum Abschluss das Turnier an. Bis auf einen plötzlichen Regenschauer, der alle durchnässt zum Bus laufen ließ, war es ein schöner und lustiger Ausflug.

Im Herbst nahmen sieben Jugendliche an der alljährlichen Fahrt zum Oktoberfest Landesschießen in München teil. Nachdem sie ihr Glück am Schießstand versucht hatten,

wurde der restliche Nachmittag im Bierzelt oder auf dem Festgelände verbracht.

Wie schon im vorherigen Jahr wurden 2019 wieder Gautrainings angeboten, welche sich großer Beliebtheit erfreuten. Diese finden immer bei unterschiedlichen Vereinen statt und geben so allen jungen Schützen die Möglichkeit ihre Schießtechnik zu verbessern und so ihre Leistungen auszubauen.

Dieses Jahr war die VSG Fischbachau Gastgeber für das Gaujugendschießen. Bei dem zweitägigen Schießen treten Jugendmannschaften aus dem ganzen Gau gegeneinander an und können so in Mannschaften, aber auch in der Einzelwertung ihr Können unter Beweis stellen. 73 Schützen nahmen teil und konnten sich bei der anschließenden Preisverteilung über großzügige Preise freuen. 2020 findet das Gaujugendschießen in Baiernrain statt.

Schießtraining



Schützen-Gau Holzkirchen



THW-Jugend Ortsverband Miesbach

Zu unseren wöchentlichen Ausbildungsabenden wurden viele zusätzliche Aktionen durchgeführt. Im April hatten wir den THW Bezirksjugendausschuss zu Gast, mit ca. 60 Teilnehmern. Die Jugendgruppe sorgte dabei für die Verpflegung. Kurz danach absolvierten die Junghelfer einen großen 1. Hilfe Kurs. Einige Mitglieder der Jugend nahmen an einem Fahrsicherheitstraining des KJR's teil. Einer der Höhepunkte im Jahresprogramm war die Teilnahme an der 72 Stunden-Aktion des BDJ vom 23. bis 26. Mai. Eingesetzt waren wir im Caritas Kinderdorf in Irschenberg. Unsere Aufgabe war eine Terrasse der dortigen Häuser zu erweitern, das Pflaster neu zu verlegen sowie eine weitere Terrasse und ein Gartenhaus zu renovieren. Dazu fertigten wir noch zwei Holzbänke an und erledigten noch weitere kleinere Arbeiten. Der Umfang der Arbeiten erforderte aber noch einen zusätzlichen Arbeitstag im Juli. Im Juni fuhren wir mit 14 Teilnehmern eine Woche nach Freiburg im Breisgau.

Trümmersteg



Im Juli halfen wir dem Bund Naturschutz beim Entfernen von indischem Springkraut am Weiher in Haidmühl. Wir beteiligten uns mit einem Geschicklichkeitsspiel am evangelischen Gemeindefest in Miesbach. Am Kinderspielplatz am Nordgraben verrichteten wir einige Arbeiten. Für die 6. Klassen der Mittelschule Miesbach gestalteten die Junghelfer einen Ausbildungstag.

Im August führten wir zwei Ferienprogramme durch. In Gmund wurde ein Tonnen-Floß aufgebaut und ausgiebig getestet und in Miesbach bauten wir mit den Teilnehmern einen Trümmersteg, nur aus Holz und Leinen, auf. Obligatorisch verbrachten wir Anfang September wieder mehrere Ausbildungstage auf der Valepp.

Teamarbeit ist bei den verschiedensten Ausbildungsthemen, u. a. Suchen und Retten von Personen in schwierigem Gelände, stets gefragt. Ebenfalls im September beteiligten wir uns wieder am Sportfest der Integrationsgruppe

der SG-Hausham mit einem Geschicklichkeitsparcours.

Im Oktober war noch eine Großaktion angesagt. Die Abnahme des Leistungsabzeichens der THW-Jugend, der Region Oberbayern, fand in Miesbach statt. In der Staffelung Bronze, Silber und Gold waren ca. 60 Prüflinge gemeldet. Sieben Jugendliche unserer Gruppe nahmen erfolgreich an der Prüfung zu Bronze teil. Insgesamt waren über 100 Personen an diesem Tag aktiv beteiligt.



Technisches Hilfswerk
Ortsverband Miesbach
Carl-Feichtner-Ring 17
83714 Miesbach
www.thw-miesbach.de

Ernst Fiechter
Jugendbeauftragter THW OV-Miesbach

Di von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr.

72 h Aktion



Oberlandler Gauverband

Der Oberlandler Gauverband setzt sich für das Fortbestehen unserer Traditionen und Trachten ein. Hierfür spielt insbesondere auch die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Wir bemühen uns diese aufrecht zu erhalten, zu verbessern und auszubauen. Die Hauptarbeit wird dabei in jedem einzelnen Trachtenverein vor Ort geleistet. Dort finden regelmäßige Plattlerproben statt und in den einzelnen Orten lernen auch die jungen Musikanten ihr Handwerk. Die vielen ehrenamtlichen Jugendleiter der Vereine sorgen das ganze Jahr über dafür, dass den Kindern und Jugendlichen die Heimat, die Gemeinschaft, die Natur und vor allem das bayerische Brauchtum näher gebracht werden.

Der Gauverband unterstützt die Jugendleiter beispielsweise mit Schulungen und vernetzt die einzelnen Vereine. So treffen sich die Jugendlichen in den Gauuntergruppen zu Jugendabenden und zum Preisplatteln.

Beim alljährlichen Gaupreisplatteln zeigen die Plattler und Dreherinnen aus den 47 angeschlossenen Vereinen ihr Können, wobei sich die Gruppe mit den wenigsten Fehlern letztlich als Sieger durchsetzt. Zwei Mal im Jahr findet das Jugendsingen und -musizieren statt. Hierbei steht das gesellige Miteinander im Vordergrund und die jungen Sänger und Musikanten zeigen was sie gelernt haben. Dabei müssen die Stücke keinesfalls perfekt gespielt werden, sondern vor allem den Mitwirkenden und den Zuhörern Freude bereiten.

Dass die Trachtenvereine alle samt Vereine für die komplette Familie sind, zeigt sich jedes Jahr aufs Neue beim Gaufest. Alle sind sauber beinand und marschieren gemeinsam – alt und jung – beim Festzug mit und genießen anschließend den gemütlichen Festausklang bei einer Brotzeit im Bierzelt.

Tradition lebt!

Die Miesbacher Tracht ist in unserer Region daheim und die Traditionen werden von den vielen Trachtlern vor Ort mit Leben gefüllt. Damit erhalten wir unser Bayerisches Brauchtum, halten Werte auch für die Zukunft aufrecht und lassen die Liebe zu unserer Heimat nicht in Vergessenheit geraten!



Oberlandler Gauverband

Hans Schwaiger

1. Gauvorstand

Ostfeldstraße 21

83674 Gaißach - Mühl

www.oberlandler-gau.de

Maria Schmid

1. Gaujugendleiterin

kornbichler-marei@web.de

Tanja Leidschwendner

2. Gaujugendleiterin

Tanja.Leidschwendner@gmail.com

Bernhard Lederer

Musik- und Gesangspflege

Bernhard@b-lederer.de

(Anmeldung für Jugendsingen und -musizieren)

Jugendsingen und -musizieren



Gaufest



Weyarner Jugendgemeinschaft

Auch im vergangenen Jahr haben wir als Weyarner Jugendgemeinschaft wieder viel mit und für die Jugendlichen in der Gemeinde Weyarn getan.

Mit der Eröffnung des eigenständig renovierten Containers hat sich uns die Möglichkeit eröffnet, sich abends zu treffen und uns auszutauschen. Denn die Meinung der Jugendlichen ist uns sehr wichtig. Daher schauen wir sehr darauf, dass wir in ständigem Kontakt mit unserer Jugend sind.

Ein weiteres Highlight des letzten Jahres war der Konzertbesuch bei Andreas Gabalier im Juni.

Auch im Rahmen des Ferienprogramms haben wir wieder etwas angeboten. Dieses Mal stand Lasertag in Rosenheim auf dem Programm.

Fürs nächste Jahr sind auch wieder ein Konzertbesuch, Kinobesuche, ein Sommerfest, eine Fahrt nach Italien und noch viele weitere Dinge geplant.

Die Jugend - Nicht nur ein Teil

der Gesellschaft

Die Jugend hat in der Gesellschaft leider oft eine viel zu kleine Stimme. Doch sind es gerade die jungen Leute, die immer mehr gefragt sind und deren Meinung immer mehr Gewichtung bekommen sollte. Genau dafür wollen wir uns einsetzen. Dass die Jugend in Weyarn immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Und jeder einzelne trägt dazu bei - wie auch immer.



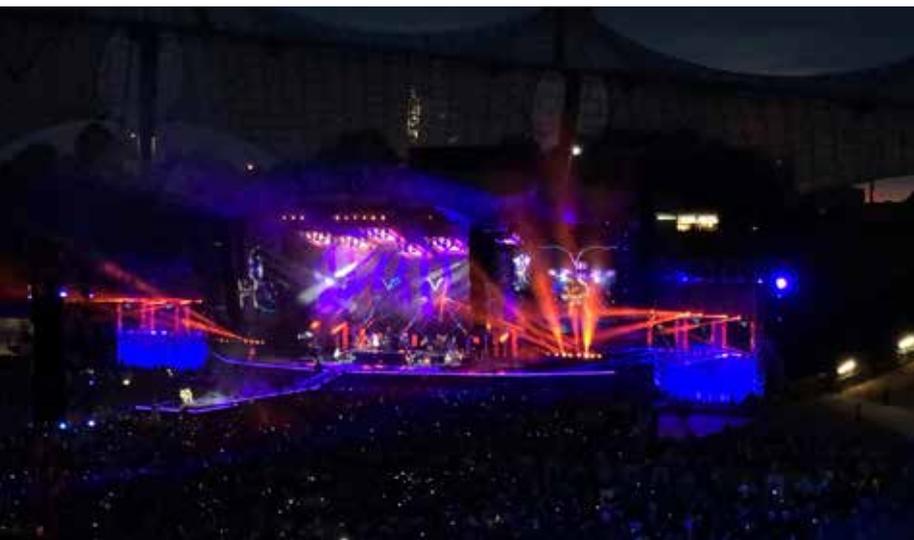
WJG

Julian Dürr - 1. Vorsitzender
Distelweg 6
83629 Weyarn
+49 178-2951525

Maxi Stögmair
J.B. Zimmermannstraße 2
83629 Weyarn
+49 176-75829380

Ausflug

Konzert



Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit

Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten





Zahlen und Fakten

3 Get it – Gruppen:

DPSG Holzkirchen
DPSG Schliersee
Minis Holzkirchen

7 Do it – Gruppen

THW Miesbach
DLRG Tegernsee
Jugend Gmund
Minis PV Tegernsee
Jute Hausham
Planet X Tegernsee
Kolping Waakirchen

8 Projektpartner

St. Anna Seniorenheim/Holzkirchen
Hahnhof/Großhartpenning
Jugendhaus/Josefstal
Evang. Studienzentrum/Josefstal

Spielkreis e.V./Weyarn
Kinderdorf/Irschenberg
Caritas-Mehrgenerationenhaus/Rottach
KWA Kuratorium Rupertihof/Rottach



Auftakt



72 Stunden Sozialaktion

Abschlussbericht - 23. – 26. Mai



Schirmherren:

Landrat Wolfgang Rzehak
Dekan Michael Mannhardt

Auftakt:

Holzkirchen - Kirche St. Josef
50 TeilnehmerInnen

**Abschluss:**

Miesbach – Pfarrheim
75 Teilnehmer*innen

**Teilnehmer*innen:**

300 Jungen und Mädchen



Projektübersicht

St. Anna Seniorenheim - Holzkirchen

Gruppe:

DPSG Holzkirchen

Aufgabe:

Bau eines mobilen Verkauf- und Werbestandes
und Organisation eines Bewohnergartenfest

Ergebnis:

Eine Pfadfindergruppe erarbeitete einen Bauplan vom Verkaufsstand; Material und Werkzeug wurde vom St. Anna Heim gesponsert; Das Bewohnerfest wurde von den Pfadfindern fleißig mitgeplant; Sie unterstützten beim Grillen und bei den Getränken und halfen beim Aufräumen tatkräftig mit.



Hahnhof - Großhartpenning

Gruppe:

DPSG Holzkirchen

Aufgabe:

Weidepflege, Gemüsegartenpflege,
landwirtschaftliche Kleinarbeiten

Ergebnis:

Die Pfadfindergruppe radelte zum Hahnhof und half dort am Vormittag bei der Weidepflege mit; Nach einer ausgedehnten Mittagspause wurde der Gemüsegarten auf Vordermann gebracht und zum Schluss wurde eine Traktorspritztour unternommen;



Evang. Studienzentrum - Josefstal

Gruppe:

DPSG Schliersee

Aufgabe:

Bau einer Teamwippe
Waldgelände umgestalten; Übungsgeräte bauen
und aufstellen
Barfußpfad anlegen



Ergebnis:

Die Pfadfinder aus Schliersee beschäftigten sich bereits Wochen vor der Maßnahme mit der Planung der Teamwippe; Alle Berechnungen mussten dem TÜV standhalten, sodass auch das fachmännische Wissen eines Zimmermannmeisters eingeholt wurde; Nach drei Tagen harter Arbeit konnte die Teamwippe eingeweiht werden; neben der Wippe wurden im Waldgrundstück diverse Gerätschaften und ein Barfußpfad neu angelegt. Dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer der Pfadfindergruppe konnten alle geplanten Projekte fertig gestellt werden. Die Hausleitung des Studienzentrums war überglücklich über die hervorragende Bauleistung der Schliersee Pfadfinder und bedankte sich mit einem Abschlussessen bei der Gruppe.



Jugendhaus - Josefstal

Gruppe:

DPSG Holzkirchen

Aufgabe:

Bienenweide ansäen, Gartengestaltung, Dankfest organisieren

Ergebnis:

Die Pfadfindergruppe half fleißig bei der Vorbereitung des Bodens für die Bienenweide; Anschließend wurde der Samen ausgebracht und der Garten, sowie die Freizeitbereiche gesäubert; Zum Dank für die geleistete Arbeit gab es am Samstagnachmittag ein Grillfest im Garten



Spielkreis e.V. - Weyarn

Gruppe:

Minis Holzkirchen

Aufgabe:

Bau eines Sandkastens





Ergebnis:

Ein Großprojekt durften die Ministranten aus Holzkirchen umsetzen. Beim Spielkreis Weyarn e.V. war der Wunsch da, einen Sandkasten für die Kinder zu haben. Nach Besichtigung mit den verantwortlichen Leitern und dem Landschaftsgärtner Herrn Richner wurde aus dem Traun Realität. Nicht nur die Minis packten tatkräftig mit an, auch die Landtagspräsidentin Ilse Aigner konnte sich ein Bild von der großen Aufgabe machen. Die Oberminis und die Väter mancher

Kinder halfen beim Schaufeln und beim Verlegen der Sitzplatten. Vom Küchenteam wurden die hart arbeitenden Minis mit kräftigendem Essen versorgt. Die Minis waren so motiviert, dass sie bis zur Fertigstellung des Sandkastens durchhielten. Zum Dank für die außergewöhnliche Leistung durfte jeder der Kinder eine kleine Wegstrecke mit dem Minibagger zurücklegen – ein tolles Danke für die Erfüllung des Sandkastentraumes!



Kinderdorf - Irschenberg

Gruppe:

THW Jugend Miesbach

Aufgabe:

Erneuerung einer Terrasse und eines Gartenhäuschens





Ergebnis:

Die THW Jugend konnte bei diesem Projekt wieder ihr ganzes handwerkliches Können einbringen. Auch hier begannen die Planungen frühzeitig, sodass zu Projektbeginn gleich richtig losgelegt werden konnte. Die Arbeiten wurden von den Jugendlichen selbst in Tagesetappen eingeteilt und die Arbeiten verliefen sehr diszipliniert und zielstrebig. Mit großer Freude konnte die Kinderdorffamilie, nach drei Tagen, ihre neue Terrasse bestaunen und wieder benutzen.

Caritas-Mehrgenerationenhaus - Rottach-Egern

Gruppe:

KJS Gruppe

Aufgabe:

Mithilfe beim Nachbarschaftsfest

Ergebnis:

Eine kleine Gruppe half beim Bedienen und beim Aufräumen des Nachbarschaftsfestes mit.



KWA Kuratorium Rupertihof-Rottach-Egern

Gruppe:

DPSG Holzkirchen

Aufgabe:

Anlegen einer Bienenweide



Tages seiner Bestimmung übergeben werden und die Bienen und Insekten freuen sich nun über die bunte Blumenpracht. Am Rande des Projektes konnte Frau Dr. Mayer ihren Kindheitstraum – einmal Pfadfinder zu sein – verwirklichen!



Ergebnis:

Jeden Tag eine gute Tat - unter diesem Motto halfen die DPSG den „Zukunftspionieren“ des Rupertistifts in Rottach einen kleinen Traum zu verwirklichen. In ziemlich kurzer Zeit sollte eine Bienenversuchsfläche angelegt werden. Sofort gestalteten die Pfadfinder die Vorbereitungen für den Aushub und bereiteten das Beet für die Bepflanzung vor. Durch eine tolle Vorarbeit von Frau Dr. Mayer, konnte das Beet am Ende des



Do it Gruppen

DLRG Jugend - Tegernsee

Aufgabe:

Strandsäuberung

Ergebnis:

Mit Hilfe des Bauhofes und mit großem Eifer reinigte die DLRG Jugend die Strände rund um Tegernsee vom Müll.

Jugend Gmund

Aufgabe:

Organisation eines Kuchenverkaufes mit Kinderfest und anschl. Ausflugsfahrt auf dem Tegernsee zum Dank an alle Ehrenamtlichen und Menschen in schwierigen Lebenslagen



Ergebnis:

Bereits Tage vorher wurde von vielen Kunden und Jugendlichen Kuchen gebacken oder in Auftrag gegeben. Der Tag selbst wurde zum Highlight für viele Menschen. Zum einen konnten sie gemütlich Kaffee und Kuchen am Strand genießen, während die Kinder beim Spielfest gut aufgehoben waren; zum anderen konnten bedürftige Menschen eine besondere Schifffahrt auf dem Tegernsee in vollen Zügen genießen.



Minis PV Tegernsee-Egern-Kreuth

Aufgabe:

Lebensraum für Biene entdecken und Bau eines Insektenhotels;



**Ergebnis:**

Mit Eifer und Fleiß waren die Jungs und Mädels beim Bau der Insektenhotels dabei. In einer Pause lauschten sie den Erfahrungen eines Imkers und konnten aus erster Hand wichtige Tipps im Umgang mit Bienen erfahren.

Jugendzentrum – Planet X Tegernsee

Aufgabe:

Müllsammelaktion rund ums JUZ und den angrenzenden Wegen

Ergebnis:

Mit gut gefüllten Müllsäcken kamen die Jugendlichen von ihrer Sammelaktion zurück und wunderten sich nicht schlecht, was alles so achtlos weggeworfen wird.



Kolping Waakirchen

Aufgabe:

Planung und Bau von kleinen Insektenhotels

Ergebnis:

Auch in der Garage der Familie Finger wurde gebohrt, gefräst und gehämmert, bis am Sonntagnachmittag die neuen Wohnstätten für Insekten aufgestellt werden konnten. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis für die Kolpingjugend.

Jugendzentrum – JUTE Hausham

Aufgabe:

Grillnachmittag und Disco in Kooperation mit der Lebenshilfe

Ergebnis:

Die Hausbesucher erlebten einen sehr lebendigen Nachmittag mit Spielen rund ums JUZ und die Discoparty lud viele Jugendlichen zum Tanzen ein.

KJM Jugendband

Aufgabe:

Auftritt beim Sommerfest des St. Anna Seniorenheims in Holzkirchen

Ergebnis:

Mit Begeisterung nahmen die BewohnerInnen

die musikalische Abwechslung auf. Das von den Pfadfindern organisierte Sommerfest wurde so zu einem besonderen Tag, den viele Heimbe-wohnerInnen nicht so schnell vergessen werden.

Gesamteindruck

Die 72 Stunden Sozialaktion war geprägt von kleinen und großen Wundern. Viele fleißige Hände halfen mit, Träume wahr werden zu lassen. Die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hautnah erfahren, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen und sich in den Dienst des großen Ganzen stellen. Dabei erfuhren die vielen kleinen Helferinnen und Helfer, dass sie für ihren Beitrag nicht nur toll versorgt wurden, sondern ihnen wurde auch viel Lob und Anerkennung entgegen gebracht. Großartig war auch, dass sich so viele unterschiedliche Gruppen an der Sozialaktion beteiligten. Dies lag nicht zuletzt

darin, dass der Kreisjugendring Miesbach als Kooperationspartner mit Mitorganisator auftrat. Viele Projekte konnten auch deshalb umgesetzt werden, weil die Verantwortlichen immer Wege zur Verwirklichung suchten und der Kreisjugendring die Umsetzung auch finanziell unterstützte. Insgesamt war die 72Stunden Sozialaktion eine sehr gelungene Maßnahme, weil sie unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Institutionen und Jung und Alt zusammen gebracht hat, Ideen zu verwirklichen. Eine Aktion, die sich durchaus wiederholen darf an der auch Schulen noch stärker mit eingebunden werden können.

[Text | Markus Holler](#)



Vorstand und Geschäftsstelle

Tätigkeitsbericht

Freiwilliges Soziales Jahr

JugendPerspektiveArbeit

Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten



Daten und Fakten

Daten und Fakten

Zuschüsse an Verbände / Vereine

Verband/Verein	Anträge	Zuschüsse	Zuschüsse in %	Dauer	Teilnehmer	Betreuerzahl	Juleica
BDKJ	32	13.095,85 €	24,6 %	85	961	171	38
BJRK	2	2.325,92 €	4,4 %	12	142	22	3
Bläserjugend	1	129,60 €	0,2 %	3	12	5	0
BLSV	22	9.450,09 €	17,7 %	98	551	116	2
Bund Naturschutz	1	571,20 €	0,1 %	3	52	15	1
Crachia Hausham	1	67,50 €	0,1 %	1	25	4	0
DAV	6	244,80 €	0,5 %	6	46	11	0
DLRG	1	105,30 €	0,2 %	1	39	5	0
DPSG	24	7.702,30 €	14,5 %	68	560	79	23
ev. Jugend	16	5.589,85 €	10,5 %	85	219	69	31
Juviso	2	2.368,80 €	4,4 %	10	127	14	3
Ketchum	1	831,60 €	1,6 %	23	7	3	0
MON	1	312,00 €	0,6 %	3	28	5	1
MSC a Teg.	4	702,10 €	1,3 %	4	325	47	0
Schützenjugend	2	371,51 €	0,7 %	3	95	15	0
THW	3	1.207,71 €	2,3 %	11	43	8	1
Trachtenjugend	27	7.990,85 €	15,0 %	39	27	237	39
WJG	1	175,02 €	0,3 %	1	10	5	0

Art der Zuschüsse

Art der Zuschüsse	Anträge	Zuschüsse in €	Zuschüsse in %
Freizeitmaßnahme	131	41.403,66 €	78 %
Jugendbildung	11	5.127,83 €	10 %
Jugendkulturarbeit	-	-	-
Projektarbeit	-	-	-
Sonderförderung	6	6.710,51 €	12 %
Gesamtergebnis	148	52.242,00 €	100 %

Kreisjugendring Miesbach

Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

Tel. 08025 / 7044260
Fax 08025 / 70474260

info@kjr-miesbach.de
www.kjr-miesbach.de

